



2021

JAHRESBERICHTE

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde



Die Berichterstattung der Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde Lenzburg für das Jahr 2021 umfasst die vorliegenden Jahresberichte sowie die detaillierten Finanzabschlüsse.

Lesen Sie mehr unter www.lenzburg.ch

QR-Code scannen und digitale Jahresberichte downloaden.

2021

JAHRESBERICHTE

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde

INHALTSVERZEICHNIS

	EDITORIAL	7
01	DER STADTRAT - DIE EXEKUTIVE	8
	Allgemeiner Teil	8
	Legislaturziele 2018-2021	8
	Stadtrat	11
	Kommissionen	12
02	VERWALTUNG UND ORGANISATION	13
	Organisation	14
	Personal	15
	Standortentwicklung & Kommunikation	17
	Zivilstandsamt	17
	Betreibungsamt	18
	Aus «Lenzburg21» wird «Lenzburg Move»	19
03	EINWOHNERRAT	20
	Behandelte Geschäfte	20
	Parlamentarische Vorstösse	20
	Verpflichtungskredit	21
	Kreditabrechnungen	21
04	SICHERHEIT	22
	Polizeiwesen	23
	Verkehrssicherheit	24
	Kennzahlen Verkehrsdelikte	24
	Verkehrsinstruktion an Schulen	24
	Sicherheit und Ordnung	25
	Polizeistatistik und Dienstleistungen	25
	Ruhender Verkehr	25
	Gastro- und Marktwesen	26
	Feuerwehrwesen	26

05	BILDUNG	27		09	BAU UND UMWELT	50
	Allgemein	28			Stadtplanung und Hochbau	51
	Schulleitungskonferenz der Regionalschule	28			Tiefbau	53
	Übergang von der Schulpflege zum Stadtrat	28			Abfallbewirtschaftung	55
	Entwicklung der Schülerzahlen	28		10	FINANZBERICHT	56
	60 Jahre HPS Lenzburg	28			Steuern	56
	Lesenacht der Unterstufe	29			Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Lenzburg	57
	Tanzende Notenlinien und Musikalisches Ambiente im Musik-Schulkorridor	29		11	ORTSBÜRGERGEMEINDE	64
	Theaterprojekte der Oberstufe	29			Traktanden der Gemeindeversammlung	64
	Schulsport 2021	29			Mittelschule	64
	Schulsozialarbeit (SSA)	30			Kultur	65
					Immobilien Ortsbürgergemeinde	68
					Kies	69
					Jahresrechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde	71
					Forstdienste Lenzia	75
					Jahresrechnung 2021 der Forstdienste Lenzia	76
06	SOZIALES	31			IMPRESSUM	80
	Soziale Dienste	32				
	Gemeindezweigstelle der SVA	33				
	Sozialhilfe	34				
	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD)	37				
07	GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT	39				
	Spitex	40				
	Bevölkerungsentwicklung	40				
	Inventurwesen	41				
	Fachbereich Jugend & Familie	42				
	Jugendarbeit	42				
	Gesellschaftskommission	43				
	Kulturkommission der Einwohner- gemeinde	43				
	Stadtbibliothek	44				
08	IMMOBILIEN EINWOHNERGEMEINDE	45				
	Immobilien Stadt Lenzburg	46				
	Schwimmbad Walkematt	47				
	Alter Gemeindesaal	47				
	Mehrzweckhalle	48				
	Hünerwadelhaus	49				
	Liegenschaftsunterhalt	49				



DIALOG- UND ZUKUNFTS-ORIENTIERT PLANEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Nach einem weiteren, sehr bewegten und von der Corona-Lage beeinflussten Jahr mit anhaltenden Corona-Einschränkungen darf ich feststellen, dass interessante Projekte und wichtige Geschäfte dennoch vorwärts gebracht wurden und sich die Stadt gut weiterentwickelt. Alle, Einwohnerinnen und Einwohner, die Mitarbeitenden in der Verwaltung und die Politik waren in besonderem Masse gefordert. Unser Alltag gestaltet sich weiterhin schwierig und herausfordernd, die Einschränkungen, vor allem auch im sozialen Bereich, machen vielen Menschen zu schaffen. Ebenso sind die beruflichen und wirtschaftlichen Perspektiven für viele Menschen sehr unsicher.

Die Stadt Lenzburg sah sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert und war stets bestrebt, die Verwaltungstätigkeit aufrechtzuerhalten sowie die Gesundheit der Bevölkerung und der Mitarbeitenden bestmöglich zu gewährleisten und auch die Vorgaben von Kanton und Bund einzuhalten.

Ein gesellschaftliches Ausrufezeichen war sicher die Durchführung des Jugendfests, auch wenn es nur eine «Light-Version» war, und das Zelebrieren des zeitlich ausgedehnten Freischarenmanövers. Ein Hauch von Normalität, Leichtigkeit und Unbeschwertheit kehrte im Sommer für kurze Zeit zurück.

Die politischen Herausforderungen waren im 2021 gross und mit diesen Erfolgen gekrönt:

- Den beiden Vorhaben Schaffung von Schulraum in der Schulanlage Angelrain und Sanierung Bleiche haben der Einwohnerrat und anschliessend die Stimmbevölkerung mit grossem Mehr zugestimmt.
- Die Neugestaltung und Sanierung der Bahnhofstrasse bewältigte im zweiten Anlauf die Volksabstimmung souverän.
- Die Ortsbürgergemeinde sagt Ja zur Abgabe des Zeughausareals im Baurecht an den Kanton für einen möglichen Mittelschulstandort.
- Die regionale Zusammenarbeit konnte mit dem Zusammenschluss zum «Betreibungsamt Lenzburg Seetal» weiter ausgebaut und gestärkt werden.
- Die bisher eigenständigen Zivilschutzorganisationen Lenzburg Region und Seetal agieren ab 1. Januar 2022 gemeinsam als «Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal».
- Die neuen Führungsstrukturen für die Volksschule wurden vorbereitet, sodass ab 1. Januar 2022 der Stadtrat die Gesamtverantwortung für die Schule übernehmen kann. Alle Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege werden an ihn übertragen.

Dass die Revision der Bau- und Nutzungsordnung nicht abgeschlossen werden konnte, ist bedauerlich. Einwendungen und Änderungsanträge zu Teilen der BNO erfordern voraussichtlich eine erneute öffentliche Neuauflage. Folglich sind terminliche Anpassungen der Vorgänge und Verfahrensschritte notwendig. Zudem musste der Einwohnerrat einen Zusatzkredit für die Weiterführung der Arbeiten bewilligen.

Der Stadtrat ist weiterhin bestrebt und motiviert, umsichtig, dialog- und zukunftsorientiert zu planen und ein attraktives Lenzburg für alle Generationen zu bieten.



Daniel Mosimann
Stadttammann

«**DER PREIS DES ERFOLGES IST HINGABE, HARTE ARBEIT UND UNABLÄSSIGER EINSATZ FÜR DAS, WAS MAN ERREICHEN WILL.»**

Frank Lloyd Wright



01 DER STADTRAT - DIE EXEKUTIVE

Die Exekutive der Stadt Lenzburg, der Stadtrat, besteht aus fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Stimmberechtigten der Stadt für eine vierjährige Amtsperiode gewählt werden. Er vertritt die Stadt nach aussen und behandelt gleichzeitig pro Jahr rund 1000 Geschäfte aus diversen Fachgebieten wie Bauwesen und Umweltschutz, Polizei, Kultur und Sozialwesen, Budgetierungen, Infrastrukturfragen der Gemeinde und vieles mehr.

1.1 ALLGEMEINER TEIL

Anzahl Sitzungen	49 (davon über 20 in digitaler Form)
Anzahl Traktanden	1 010
Anzahl Beschlüsse	376

Der Stadtrat behandelte an 49 Sitzungen 1010 Traktanden und fasste 376 Beschlüsse. Zusätzlich befassten sich die Mitglieder des Stadtrats anlässlich verschiedener separat einberufener Sitzungen mit dem Projekt «Mittelschulstandort in Lenzburg». An einem Tages-Workshop zum Jahresbeginn beschäftigte sich der Stadtrat mit den Schwerpunkten im letzten Legislaturjahr. Beim Mehrtages-Seminar wurde das Projekt «Move-IT», der Wissenstransfer auf die neuen Mitglieder des Stadtrats sowie die Ressortbildung thematisiert

1.2 LEGISLATURZIELE 2018-2021

Im Jahre 2018 präsentierte der Stadtrat seine Ziele für die neue Legislaturperiode. Sie zeigen die Schwerpunkte des Stadtrats für die Jahre 2018-2021 auf. Die nachfolgende Tabelle zeigt in Kurzform die Ziele sowie die in der vergangenen Legislaturperiode erfolgten Massnahmen.

Bereich	Ziel	Massnahmen
Regionale Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit mit der Region wird weiter intensiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fusion Zivilschutz mit Seetal: Alle Gemeindeversammlungen und der Einwohnerrat haben dem Gemeindevertrag und damit der Fusion zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt per 1. Januar 2022. Die neue Bevölkerungsschutzregion Lenzburg Seetal umfasst künftig 24 Gemeinden. ▪ Die beiden Gemeinden Hunzenschwil und Rupperswil traten per 1.4.2020 der Regionalpolizei Lenzburg bei. Die Repol Lenzburg erbringt ihre Leistungen nun für 24 Gemeinden. ▪ Auf Anfrage der Gemeinde Hunzenschwil unterbreitete die Stadt Lenzburg ein Angebot zur Übernahme der Bauverwaltung Hunzenschwil. Die Bauverwaltung Lenzburg zeichnet ab 1.1.2022 für die Geschäfte der Bauverwaltung Hunzenschwil verantwortlich. ▪ Der Zusammenschluss des Betreibungsamtes Seengen, Meisterschwanden und Egliswil mit dem Betreibungsamt Lenzburg-Ammerswil zum neuen Betreibungsamt Lenzburg Seetal wurde per 21.10.2021 realisiert. Weitere Gemeinden zeigen Interesse an einer Zusammenarbeit. ▪ Mit einem Brückenschlag wurde im Wil zusammen mit Staufen die neue Verbindung über den Aabach zur Sportanlage Wilmatte und das Naherholungsgebiet Berg eingeweiht. ▪ Der regelmässige politische Austausch in der Region fand anlässlich der LLS-Vorstandssitzungen statt, mit dem primären Ziel, ein gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Herausforderungen zu finden. ▪ Die Kerngruppe Regionalplanung, mit ihren verschiedenen Projektgruppen (Verkehr, Landschaft, Projekte Agglomeration Lenzburg), arbeitete intensiv an verschiedenen Themen. Die Stadt Lenzburg ist in der Kerngruppe Repla sowie in den Projektgruppen vertreten.
Verwaltung	Lenzburg verfügt über eine moderne, effiziente und dienstleistungsorientierte Verwaltung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am 24. September 2020 beantragte der Stadtrat dem Einwohnerrat einen Projektkredit «Lenzburg21» über CHF 5.9 Mio. Gestützt auf einen Rückweisungsantrag beschloss der Einwohnerrat grossmehrheitlich die Rückweisung an den Stadtrat. ▪ Das Projekt Lenzburg21 verfolgte drei Hauptziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion von mehreren Verwaltungsstandorten und Zusammenzug der Abteilungen im Hünerwadelhaus als zentrales Verwaltungszentrum ▪ Neuausrichtung der Informatik ▪ Prozessoptimierungen in der Verwaltung

Bereich	Ziel	Massnahmen
Verwaltung	Wir gewinnen, fördern und halten eigenverantwortliche leistungs- und kundenorientierte Mitarbeitende.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus Lenzburg21 wurde Anfang 2021 «MOVE» (MOVE = Moderne Verwaltung/in Bewegung sein). Weitere Informationen über MOVE können dem Kapitel 02 Verwaltung entnommen werden. ▪ Im Laufe des Jahres 2020 haben die Sozialen Dienste mit einem externen Beratungsunternehmen eine Analyse der Kernprozesse «Sozialhilfe» und «KESD» durchgeführt und das Digitalisierungspotenzial geprüft. Auf dieser Basis wurden die beiden Prozesse neu aufgearbeitet. Im Jahr 2021 wurde ein Digitalisierungsprojekt lanciert, welches im 1. Quartal 2022 abgeschlossen werden soll. ▪ Die Stadt Lenzburg beteiligt sich am Digitalisierungsprogramm Fit4Digital mit einem Beitrag von CHF 2.50 pro Einwohnerin und Einwohner über vier Jahre. Das Ziel dieses Programms ist die Schaffung eines mit dem Kanton gemeinsamen und kundenzentrierten Service-Portal. ▪ Die Abteilungsleitenden entwickelten anlässlich eines Kaderseminars Stossrichtungen für zukünftige Personalentwicklungsmassnahmen, welche nun schrittweise umgesetzt werden können. ▪ Neue Berufsbilder (Junior, Professional, Senior, Expert) wurden hauptsächlich in grösseren Abteilungen erstellt und schrittweise eingeführt. ▪ Die Entwicklungs- und Karrierewege wurden anlässlich von Mitarbeitendengesprächen individuell besprochen und dort wo bereits möglich umgesetzt. ▪ Abteilungsübergreifende Einsätze von förderungswürdigen Mitarbeitenden und Schulung in der Projektarbeit, insbesondere im Projekt «Lenzburg21».
Liegenschaften	Lenzburg verfügt über eine Liegenschaftsstrategie und setzt diese konsequent um.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Liegenschaftsportfolio wurde mit einer neuen Software erfasst. Die Strassenparzellen folgen in einem zweiten Schritt. Die Mietzinsverwaltung wird seit Sommer 2020 mit dieser Software bewirtschaftet und teilautomatisiert. ▪ Eine Gesamtliegenschaftsstrategie liegt noch nicht vor. Für die folgenden Liegenschaften wurden im Zusammenhang mit einer Weiterverwendung der Gebäude separate Teilstrategien erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hünerwadelhaus (ehemaliges KV-Schulhaus) am Freischarenplatz ▪ Alte Post an der Poststrasse ▪ Försterhaus am Kronenplatz ▪ Die Zustandserhebung wurde gestartet. Die notwendigen Erhaltungsmassnahmen sollen im 2022 festgelegt und analog zum Strassenunterhalt soll eine Langfristplanung erstellt werden. ▪ Für das Hünerwadelhaus wurde im Zusammenhang mit «Lenzburg21» ein genauer Bedürfniskatalog der Verwaltungsabteilungen erstellt. Für Zwischennutzungen konnten einige Räume vermietet werden. Zudem wurden einzelne Schulzimmer zu Sitzungszimmern umgerüstet. ▪ Im 3. Quartal 2020 fand eine umfassende Schulraumplanung statt. Alle Schulanlagen wurden für die mittel- und langfristige Planung einbezogen. ▪ Der Einwohnerrat und der Souverän genehmigten im 2021 die Baukredite für die Erweiterung des Schulhauses Mühlematt (2. Etappe) sowie für die Sanierung der Bleiche. ▪ Im Zusammenhang mit der Bewerbung für eine Mittelschule in Lenzburg wurde dem Kanton das Zeughausareal angeboten. Die Ortsbürgerversammlung wies im Dezember 2020 das Geschäft an den Stadtrat zurück. Die überarbeitete und ergänzte Vorlage wurde der Ortsbürgergemeindeversammlung anlässlich einer a.o. Gemeindeversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt. Die Ortsbürgergemeinde stellt dem Kanton das Zeughausareal für den Bau einer neuen Kantonsschule im Baurecht zur Verfügung. ▪ Ein Mehrjahreskonzept für die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Wilmatte liegt vor. Die revidierte Vorlage wurde vom Einwohnerrat 2021 genehmigt. Der Baubeginn erfolgt Anfang Jahr 2022.
Werkhofareal	Der Um- /Neubau auf dem Areal «Werkhof Forst, Bau und SWL» wird realisiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Raumbedarf für den Bauamtswerkhof, die SWL Energie AG und die Forstdienste LENZIA wurde Anfang Legislatur 2018/2021 ermittelt und wird aufgrund von Veränderungen zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktualisiert. ▪ Über 30 Varianten wurden erarbeitet und geprüft. Die Regelung der Finanzierung ist noch offen. ▪ Für den Werkhof LENZIA wird noch ein weiterer Standort geprüft. ▪ Der Planungsstart ist verschoben. Etappierungen sind möglich. Eine Vorlage an den Einwohnerrat und die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger kann erst nach der Planungsphase ausgearbeitet werden.

Bereich	Ziel	Massnahmen
Verkehr	Die Langsamverkehrs- und ÖV-Verbindungen im KGV-Gebiet (Kommunaler Gesamtplan Verkehr) sind attraktiv.	<ul style="list-style-type: none"> Die Bahnhofplanung hat mit der Testplanung und dem Synthesebericht per Ende 2021 das erste Etappenziel erreicht. Die Schulwegsicherheit und der Langsamverkehr werden laufend überprüft und optimiert (zusätzliche Tempo-30-Zonen Augustin Kellerstrasse, Murackerstrasse, zusätzliche Signalisationen). Die überarbeitete Vorlage Bahnhofstrasse wurde vom Einwohnerrat und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt. Der Baustart ist für 2022 vorgesehen. Für die Verlängerung Ringstrasse Nord mit der Direkteinführung in die Niederlenzerstrasse wurde vom Einwohnerrat am 28. Oktober 2021 ein Projektierungskredit genehmigt. Diesem Projektierungskredit stimmte auch die Gemeinde Niederlenz an der Gemeindeversammlung zu.
Finanzen	Die Stadt Lenzburg verfügt über einen gesunden Finanzhaushalt bei einem im kantonalen Durchschnitt liegenden Steuerfuss.	<ul style="list-style-type: none"> Die Überprüfung der Aufgaben und der Prozesse erfolgte im Zusammenhang mit dem Projekt «Lenzburg 21». Prozessoptimierungen wurden erkannt, die Umsetzung hat teilweise begonnen (z.B. Soziale Dienste, Personalwesen). Mit den jährlichen Budgetrichtlinien werden sämtliche Aufwandkonten bzw. Aufgaben sowie die Einnahmekonten nach Optimierungsmöglichkeiten geprüft. Bei der Überarbeitung der jährlichen Aufgaben- und Finanzplanung werden die Investitionen auf die Notwendigkeit, Tragbarkeit und Dringlichkeit geprüft. Zur besseren Lastenverteilung erfolgte eine gestaffelte Umsetzung von Massnahmen (z.B. Bushäuschen, Realisierung Umbau/Sanierung Werkhof). Investitionen in die Sanierung von Strassen führten kurzfristig zu keinen veränderten Unterhaltskosten; die Kosten für Reinigung, Schneeräumung, Salzstreuen blieben stabil. Der aktuelle Steuerfuss liegt leicht über dem kantonalen Durchschnitt. Eine Senkung ist aufgrund hoher Investitionen in den nächsten Jahren eher unwahrscheinlich.
Kultur & Tradition	Die Stadt Lenzburg bietet ein attraktives und vielfältiges Kulturangebot für alle Alterssegmente an.	<ul style="list-style-type: none"> Der verordnete Lockdown und die fortschreitenden Corona-Massnahmen verunmöglichten während einer langen Zeit die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Anlässen, d.h. viele Anlässe wurden ersatzlos gestrichen und konnten leider nicht durchgeführt werden. Verschiedene Veranstaltungen wurden mit den notwendigen Schutzkonzepten durchgeführt; leider hielt sich der Publikumsaufmarsch in Grenzen. Die Kulturkommission arbeitet im Auftrag des Stadtrats. Sie fördert und unterstützt Kulturanbieter und Kulturveranstaltungen. Die Kulturkommission organisiert und führt auch eigene Anlässe durch (Prosecco, Café littéraire, CH-Dok-Film, Kulturtag). Eine Überprüfung der bestehenden Kulturangebote/Schwerpunkte wird von der Kommission laufend vorgenommen. Die von der Kulturkommission organisierten Anlässe erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die neu lancierten Kulturtag (Italien 2019, Frankreich 2020, Digitale Welten 2021) haben das Potenzial, sich längerfristig zu etablieren. «Lenzburg stellt aus» fand 2020 und 2021 in der Bleiche statt. Die Ausstellungen mit Lenzburger Künstlerinnen und Künstlern erfreute sich grosser Beliebtheit. Der Verein Tommasini hat mit Unterstützung der neu geschaffenen Begleitkommission einen Businessplan erarbeitet, welcher einen nachhaltigen Betrieb des Tommasini sicherstellen soll sowie eine gute Planungsgrundlage für die Entwicklung des Gebäudes darstellt. Auf Basis des Businessplans wird im 1. Quartal 2022 ein neuer Leistungsvertrag ausgearbeitet.

Am 26. September 2021 fanden in Lenzburg die Stadtratswahlen statt.
 Seit 1. Januar 2022 sehen die Ressortverantwortlichkeiten wie folgt aus:

Vorsteher	Stellvertreter	Ressort
Stadtammann Daniel Mosimann	Vizeammann Andreas Schmid	Präsidiales, Bau und Umwelt
Vizeammann Andreas Schmid	Stadtammann Daniel Mosimann	Finanzen, Ressourcen
Stadtrat Sven Ammann	Stadträtin Barbara Portmann	Kultur und Sicherheit
Stadträtin Barbara Portmann	Stadträtin Beatrice Taubert	Bildung, Jugend, Familie
Stadträtin Beatrice Taubert	Stadtrat Sven Ammann	Soziales, Gesellschaft, Gesundheit

PERSONEN

1.3 STADTRAT 2021



Daniel Mosimann
Stadttammann
Präsidiales, Bildung, Kultur



Franziska Möhl
Vizeammann
Finanzen, Sicherheit



Martin Stücheli
Stadtrat
Bau, Umwelt



Martin Steinmann
Stadtrat
Immobilien, Forst



Andreas Schmid
Stadtrat
Soziales, Gesellschaft, Gesundheit

VERWALTUNG



Peter Baumli
Verwaltungsleiter



Christoph Hofstetter
Stadtschreiber

KOMMISSIONS- VERZEICHNIS 2021

Stand: 31. Dezember 2021

1.4 KOMMISSIONEN

Einwohnergemeinde Stadt Lenzburg



Bau- und Stadtbildkommission
David Gut



Begleitkommission Tommasini
Andreas Schmid, Stadtrat



Bibliothekskommission
Kurt Frischknecht



Einbürgerungskommission
Andreas Schmid, Stadtrat



Energiekommission
Christian Minder



Feuerwehrkommission Lenzburg-Ammerswil-Staufen
Hptm Marcel Willi, Kommandant



Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
(Wahl durch Einwohnerrat)
Corin Ballhaus



Gesellschaftskommission
Andreas Schmid, Stadtrat



Kommission Schiessanlagen
Martin Steinmann, Stadtrat



Kommission Sportanlagen
Martin Steinmann, Stadtrat



Kulturkommission
Béatrice Burgherr



Landwirtschaftskommission
Hans Jörg Salm



Natur- und Landschaftskommission
Linda Zumsteg-Wehrli



Regionale Bevölkerungsschutzkommission
Franziska Möhl, Vizeammann



Repol-Kommission
Franziska Möhl, Vizeammann



Sozialkommission
Andreas Schmid, Stadtrat



Steuerkommission
(Wahl durch Stimmberechtigte)
Bernard Minder



Verkehrskommission
Dennys Mayer



Wahlbüro der Einwohnergemeinde
(Wahl durch Einwohnerrat)
Daniel Mosimann, Stadtammann

Ortsbürgergemeinde Stadt Lenzburg



Beirat der Ortsbürgergemeinde
Barbara Gurini



Finanzkommission
(Wahl durch Gemeindeversammlung)
Kurt Frischknecht



Forstbetriebskommission
Martin Steinmann, Stadtrat



Kommission für Kiesabbau und Rekultivierung
Gottfried Kneuss



Ortsbürgerkulturkommission
Barbara Gurini



Wahlbüro der Ortsbürgergemeinde
(Wahl durch Gemeindeversammlung)
Daniel Mosimann, Stadtammann

02 VERWALTUNG UND ORGANISATION

DIE DIGITALE TRANSFORMATION SCHREITET WEITER VORAN

Veränderte Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der vermehrte Einsatz von Home-Office in der Verwaltung zeigten einmal mehr den hohen Stellenwert von digitalisierten Prozessen auf. Verschiedene Abteilungen der Stadtverwaltung überprüften ihr Angebot an digitalen Dienstleistungen für ihre Kundinnen und Kunden und analysierten ihre internen Abläufe.

- Die Abteilung Soziale Dienste erweiterte ihre Fachapplikationen und konnte damit erhebliche Fortschritte erzielen (siehe Kapitel 06 Soziales).
- Im Hinblick auf die Übernahme von drei zusätzlichen Gemeinden optimierte das Betriebsamt Lenzburg Seetal seine Abläufe, mit dem Ergebnis, dass die personellen Ressourcen nur leicht erhöht werden mussten.
- Mit der Einführung eines elektronischen Rekrutierungssystems können die in der Fachstelle Personal eingehenden Bewerbungen effizient und papierlos weiterverarbeitet werden. Die Personaldossiers und Personaldaten werden in der Personalapplikation digital geführt. Elektronische Schnittstellen zu anderen Abteilungen ermöglichen damit einen redundanzfreien und fehlerfreien Datenaustausch.
- Auch in anderen Abteilungen, wie beispielsweise in der Abteilung Immobilien oder in der Stadtkanzlei, konnten mit der Einführung neuer und der Anpassung bestehender Applikationen Optimierungen erzielt werden.
- Lenzburg wird «First Mover» im Rahmen des Digitalisierungsprogramms der Aargauer Gemeinden Fit4Digital.

«Fit4Digital» ist ein Innovationsprogramm der Gemeindepersonal-Fachverbände, der Gemeindeammänner-Vereinigung und der Fachstelle Smart Services Aargau (ehem. E-Government Aargau). Im Fokus stehen nebst dem Kundenerlebnis die ganzheitliche Prozessbetrachtung, also der Einbezug der verwaltungsinternen Abläufe (end-to-end). Der Kunde soll seine Verwaltungsleistung auf dem von Kanton und Gemeinden gemeinsamen Smart Service Portal bestellen oder beziehen können. Das Portal wickelt diese Bestellungen anschliessend prozessgesteuert ab, verknüpft die notwendigen Datenbanken, Behörden und Verwaltungsabteilungen und liefert schliesslich den Kundinnen und Kunden das gewünschte Resultat.

Sämtliche Führungsverantwortlichen der Stadtverwaltung erklärten sich bereit, aktiv als «First Mover» im Projekt «Fit4Digital» mitzuwirken. Bereits im 1. Quartal 2022 sollen erste Dienstleistungen über das Smart Service Portal bezogen werden können.

02 VERWALTUNG UND ORGANISATION

2.1 ORGANISATION

Auf den 1. Januar 2019 richtete sich die Stadtverwaltung personell und organisatorisch neu aus. Die Organisationsstruktur blieb seither weitgehend unverändert. Mit der Anstellung von Beatrice Räber als Vizestadtschreiberin wurden die Vorbereitungen für eine Zusammenfassung der beiden Abteilungen Stadtkanzlei und Einwohnerdienste

aufgenommen. Ziel ist, die Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung zu verbessern und den Zugang zur Stadtverwaltung zu vereinfachen. Die Abteilung soll ab Januar 2022 die erste Anlaufstelle für die häufigsten Anliegen der Kundinnen und Kunden sein.

Die Führungsorganisation der Stadtverwaltung Lenzburg sah bis Ende 2021 wie folgt aus:

 <ul style="list-style-type: none"> ● Verwaltungsleitung Peter Baumli ● Stadtschreiber Christoph Hofstetter 	 <ul style="list-style-type: none"> ● Personal & Unternehmensentwicklung Peter Baumli ● Standortentwicklung & Kommunikation Mirjam Roth ● Informatik Mario Böhler ● Betreibungsamt Lenzburg Seetal Carmela Gugliotta ● Einwohnerdienste (bis 31.12.2021) Markus Bucher ● Stadtkanzlei & Einwohnerdienste Beatrice Räber ● Regionales Zivilstandsamt Stephanie Meyer ● Regionalschule und HPS Heinz Binder, Patrick Geiger, Edgar Kohler, Doris Lehmann, Philipp Stocker, Sandra Wild, Linda Villiger ● Museum Burghalde Marc Seidel 	 <ul style="list-style-type: none"> ● Finanzen Marc Lindenmann ● Regionales Steueramt Lenzburg-Niederlenz Roger Stofer ● Regionalpolizei Ferdinand Bürgi ● Zivilschutzorganisation Region Lenzburg Markus Bucher ● Regio Feuerwehr Marcel Willi 	 <ul style="list-style-type: none"> ● Tiefbau & Verkehr Christian Brenner ● Stadtplanung & Hochbau Christoph Schnegg  <ul style="list-style-type: none"> ● Immobilien Thomas Hofstetter ● Forstdienste Lenzia Matthias Ott  <ul style="list-style-type: none"> ● Soziale Dienste Michael Gruber
--	--	--	--

2.2 PERSONAL

Die Stadtverwaltung Lenzburg zählte am Jahresende 2021 insgesamt 283 Mitarbeitende. Davon stehen 162 Mitarbeitende (146 Einwohnergemeinde, 16 Ortsbürgergemeinde) in einem festen und 121 in einem befristeten oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis. Zur zweiten Kategorie gehören nebenberufliche Hauswarte, Reinigungspersonal und Mitarbeitende der Heilpädagogischen Schule (HPS), welche mehrheitlich über befristete Arbeitsverträge verfügen.

Die Fachstelle Personal als zentrale Anlaufstelle unterstützt Mitarbeitende, Führungskräfte sowie den Stadtrat in sämtlichen arbeitsrechtlichen, sozialspezifischen und personellen Fragestellungen.

Mit der erfolgreichen Einführung eines Rekrutierungssystems wurde die Personalarbeit in der Stadtverwaltung Lenzburg weiter professionalisiert. Die effiziente Publikation von offenen Stellen, der papierlose Bewerbungsprozess sowie die transparente Kommunikation zwischen den Führungskräften und der Fachstelle Personal tragen massgeblich zu einer zeitgemässen Rekrutierung bei.

Übersicht Personalbestand Einwohnergemeinde

Abteilung/Bereich	2021 Planstellen (FTE)	davon regional	31.12.2021 besetzt (FTE)	31.12.2021 besetzt (Anzahl)
Ressort Präsidiales, Bildung, Kultur	22,02	6,10	21,22	29
Ressort Finanzen, Sicherheit	45,20	22,85	43,36	46
Ressort Bau, Umwelt	24,40	0,35	22,70	23
Ressort Immobilien, Forst	12,30	0,20	12,20	13
Ressort Soziales, Gesellschaft, Gesundheit	18,20	0,55	16,25	27
Übrige (Auszubildende/Praktikanten)	10,00	0,00	9,00	9
Total	132,12	30,05	124,73	147

FTE = Full time equivalent (Vollzeitstellen)

Übersicht Personalbestand Ortsbürgergemeinde

Abteilung/Bereich	2021 Planstellen (FTE)	davon regional	31.12.2021 besetzt (FTE)	31.12.2021 besetzt (Anzahl)
Museum Burghalde	3,10		3,10	6
Forstdienste Lenzia	8,00	8,00	7,60	8
Auszubildende Forstdienste (Lernende)	2,00	2,00	2,00	2
Total	13,10	10,00	12,70	16

FTE = Full time equivalent (Vollzeitstellen)

Der detaillierte Stellenplan der Einwohnergemeinde ist im Jahresabschluss 2021 enthalten.



INTERVIEW MIT BEAT INEICHEN (FORSTWART)

Beat Ineichen arbeitet als Forstwart bei den Forstdiensten Lenzia. Per 31. Dezember 2021 verabschiedet sich Beat in seinen wohlverdienten Ruhestand und schaut auf 42½ ereignisreiche und spannende Jahre zurück.

Bei der Frage, welche Projekte und Ereignisse ihm während seines letzten Dienstjahres besonders geblieben sind, schmunzelt Beat und zückt sein «Arbeitstagebuch», wo er detailliert festgehalten hat, an welchen Tagen er welche Arbeiten verrichten durfte. Es

habe ihm stets sehr viel Spass bereitet, als Forstwart bei den Forstdiensten Lenzia zu arbeiten. Denn die Arbeit als Forstwart sei es nicht nur, Holz zu fällen, sondern auch Holz zu bearbeiten. Für Beat war seine Tätigkeit eine Herzensangelegenheit.

« ICH BIN FORSTWART MIT LEIB UND SEELE.»

Vor allem die Wintermonate Anfang 2021 waren eine Herausforderung und ein besonderes Ereignis für die Forstdienste Lenzia. Nebst beschädigten jungen Eichen, welche aufgrund des Schneedrucks wieder aufgestellt werden mussten, wurde ebenfalls für die Sicherheit in Waldregionen gesorgt. Als besonders schöne Arbeit beschreibt Beat die Erstellung von Lenzburger Eichenbänken und -tischen oder eines Brunnentrogs, welcher Ende Mai in einer Waldhütte in Niederlenz feierlich eingeweiht wurde. Weitere Höhepunkte im 2021 stellten der Transport eines Kletterbaums zum Römerstein Anfang Juni, der Jugendschultag für Lenzburg, Niederlenz und Ammerswil Ende August oder der Waldumgang im Oktober dar. Ende November mussten an der Autobahn im Gebiet Boll aus Sicherheitsgründen Bäume gefällt werden, damit diese nicht auf die Fahrbahn stürzten. Nicht weniger spektakulär und actionreich war der letzte Arbeitstag von Beat am 13. Dezember, wobei er im Beisein seiner Teamkollegen mit einer grossen Motorsäge einen Parcours bewältigen durfte.

Pensionierungen

Nach 38 Dienstjahren trat **Heinz Stettler**, Leiter Werkhof, per 1. Juni 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

Beförderungen

Als Nachfolger von Heinz Stettler übernahm der bisherige Stellvertreter, **Peter Ulmann**, am 1. Mai 2021 die Leitung des Werkhofs.

Aus- und Weiterbildung

Auch im vergangenen Jahr unterstützte die Stadt Mitarbeitende mit finanziellen Beiträgen und der Zurverfügungstellung von Ausbildungszeit. Der akute Fachkräftemangel in allen Bereichen der Stadtverwaltung erfordert pragmatische Lösungen. Als Ergänzung zur Rekrutierung von ausgebildeten Polizisten stellte die Regionalpolizei mehrere Polizeiaspiranten ein, welche ihre zweijährige Ausbildung im Herbst starteten.

Zur erfolgreichen Bewältigung von schwierigen Kundensituationen (Einwandbehandlung, Gewalt und Drohungen) besuchten mehrere Mitarbeitende der Stadtverwaltung und der SWL einen intern organisierten zweitägigen Kommunikationskurs.

In stillem Gedenken

Ein Mitarbeiter war seit dem 1. November 2009 bis zu seinem Tod als Veranlagungs-Fachmann beim Regio Steueramt Lenzburg-Niederlenz tätig.

Dienstjubiläen

Zahlreiche Mitarbeitende konnten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum feiern:

10 JAHRE

Eichenberger Stefan
Chef Aussendienst &
Stv. Leiter Regionalpolizei

Trachsel Martin
Polizist

20 JAHRE

Hübscher Christof
Bademeister

Waltenspühl Thomas
Stv. Revierleiter
Forstdienste Lenzia

Schnegg Christoph
Leiter Stadtplanung & Hochbau

30 JAHRE

Stofer Roger
Leiter Regionalsteueramt
Lenzburg-Niederlenz

Ulmann Peter
Leiter Werkhof

35 JAHRE

Arcari Karin
Veranlagungsspezialistin

Kieser Urs
Landschaftsgärtner

2.3 STANDORTENTWICKLUNG & KOMMUNIKATION

Die Abteilung Standortentwicklung und Kommunikation zeigt sich verantwortlich für die proaktive, zielgruppengerechte interne wie auch externe Kommunikation, das Marktwesen, das Kultursekretariat (s. Bereich Kultur), Veranstaltungen und Tourismus.

Kultur/Veranstaltungen/Marktwesen

Im Bereich Marktwesen lockten – natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Massnahmen – der Wochenmarkt (im Sommer jeweils am Dienstag und am Freitag, im Winter am Dienstag) wie auch der Chlausmarkt im Dezember zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Altstadt. Am 19. November 2021 fand das «Klingende Lichterfest» statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher – von jung bis alt – besuchten die Projektions-Darbietung am «Alten Gemeindesaal», musikalisch umrahmt vom lokalen Posaunenquartett. Der Neujahrsempfang wie auch der Neuzuzügeranlass konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden. Das Jugendfest hingegen konnte in einer «Light»-Version geplant und auch umgesetzt werden.

Medienarbeit

Insgesamt wurden im Jahr 2021 rund 45 Medienmitteilungen verschickt. Zudem wurden Medienschaffende zu mehreren Themen (beispielsweise Brückenschlag Wil, Mittelschulstandort, Preisübergabe Cyclomania-Challenge) persönlich eingeladen. Ebenfalls werden sämtliche publizierten Artikel oder medialen Beiträge über die Stadt Lenzburg beobachtet und mittels Medienspiegel ausgewertet.

Stadtführungen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 14 öffentliche und 40 private Stadtführungen organisiert und durchgeführt. Die Hälfte der öffentlichen Führungen betrafen die «Brunnenführungen» des Jugendfests.

Projekte

Im Lauf des Jahres wurden unter anderem die beiden Projekte «Kommunikationskonzept» und «Neues Erscheinungsbild (Corporate Design)» lanciert. Die Umsetzung ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

2.4 ZIVILSTANDSAMT

Einmal mehr blickt das Regionale Zivilstandsamt Lenzburg auf ein aussergewöhnliches Jahr 2021 zurück. Trotz des Corona-Virus fanden wieder vermehrt Ziviltrauungen in Auswärtslokalen statt. Die Nutzung der Schlösser Lenzburg, Hallwyl und Wildegg sowie die attraktiven Räumlichkeiten im Burghalden- und Müllerhaus in Lenzburg ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um rund 20% gestiegen. Wo wir im Vorjahr noch diverse Absagen und Umteilungen ins Rathaus hatten – unter anderem wegen der zwischenzeitlich geltenden 4-Personen-Regelung oder der kurzzeitigen Schliessung der Museen – konnten im Jahr 2021 wieder zahlreiche Ziviltrauungen in Auswärtslokalen durchgeführt werden. Zwar ist die Anzahl der Trauungen im Rathaus um ebenfalls ca. 20% gesunken, trotzdem war es schön, dass sich die Brautpaare offensichtlich an die Corona-Situation gewöhnt haben und auch wieder mutiger geworden sind.

Die Anzahl der beurkundeten Anerkennungen hat um rund 15% zugenommen – ein verhältnismässig starker Anstieg. Auch hier gab es Aussagen zur aktuellen Situation. Paare wollen mit einer allfälligen Heirat warten, bis sich die Corona-Lage beruhigt hat. Ein weiterer schöner Anstieg spiegelt sich auch bei den Geburten wieder. Die Geburten haben im Vergleich zum Vorjahr um 35% zugenommen, wobei es sich dabei um Hausgeburten und Geburten in der Hebammenpraxis «New Life» in Othmarsingen handelt. werdende Eltern wünschten vermehrt, ihr Kind zu Hause, im Beisein einer Hebamme, auf die Welt zu bringen.

Trotz der Herausforderungen, die sich auch im Jahr 2021 gestellt haben, blickt das Zivilstandsamt mit einem guten Gefühl auf das Geleistete zurück. Übrigens: Der Schalterbereich des Zivilstandsamts wurde im 2021 neu eingerichtet.

2.5 BETREIBUNGSAMT

Im Oktober 2021 fusionierten die beiden Betriebsämter Lenzburg-Ammerswil und Seengen zum neuen Betriebsamt Lenzburg Seetal. Der Zusammenschluss bringt für alle beteiligten Gemeinden (Ammerswil, Egliswil, Lenzburg, Meisterschwanden, Seengen) finanzielle, persö-

nelle und organisatorische Vorteile und stärkt die regionale Zusammenarbeit. Die Kundinnen und Kunden profitieren von einer besseren Erreichbarkeit und einer hohen Qualität sowie von einem laufenden Ausbau der digitalen Dienstleistungen.

	Lenzburg Seetal	Lenzburg-Ammerswil		Seengen	Egliswil	Meisterschwanden	
	ab 22.10.21	bis 21.10.21	2020	2019	bis 21.10.21	bis 21.10.21	bis 21.10.21
Eingang Betreibungsbegehren	723	2857	3296	3610	403	257	342
Rückweisungen	126	441	481	426	53	36	35
Rechtsvorschläge	61	228	297	385	71	19	54
Pfändungsvollzüge	407	1572	1650	1785	147	146	121
Konkursandrohungen	12	34	63	39	5	6	1
Verlustscheine (nach Art. 115 und Art. 149 SchKG)	217	957	1212	1028	191	183	73
Rechtshilfeaufträge (erhalten und erteilt)	158	560	687	677	20	64	26
Arrestbefehle	5	5	3	2	0	0	1
Retentionsurkunden	0	0	0	0	0	0	0
Eigentumsvorbehalte	1	2	2	5	1	0	0
Betriebsregisterauskünfte	727	2371	2613	2771	1277		
Gebühreneinnahmen in CHF	12657	522114	461301	524448	91900	49780	68700

2.6 AUS «LENZBURG21» WIRD «LENZBURG MOVE»

Die Stadtverwaltung Lenzburg ist heute auf neun Standorte verteilt. Aufgrund dieser unterschiedlichen Standorte sind eine kundenfreundliche Dienstleistungserbringung sowie die Kommunikation unter den Abteilungen erschwert. Auch verfügen die Verwaltungsstandorte über keine Raumreserven.

Die Bevölkerungszahl ist in den vergangenen zehn Jahren um über 30% gewachsen und die Anforderungen an die Stadtverwaltung sind stark gestiegen. Das Wachstum hält in moderatem Umfang an. Die Stadtverwaltung entwickelte sich während dieser Zeit organisatorisch, betrieblich und räumlich ständig weiter.

Der Stadtrat beantragte dem Einwohnerrat Ende 2019 einen Planungskredit im Betrag von CHF 1.26 Mio. für das Projekt «Lenzburg21». Der Einwohnerrat kürzte den Planungskredit auf CHF 1.1 Mio.

Am 24. September 2020 beantragte der Stadtrat dem Einwohnerrat einen Projektkredit über CHF 5.9 Mio. Gestützt auf einen Rückweisungsantrag beschloss der Einwohnerrat grossmehrheitlich die Rückweisung an den Stadtrat.

Als Abschluss des Projekts «Lenzburg21» genehmigte der Einwohnerrat am 11. März 2021 die Kreditabrechnung für den Planungskredit über CHF 1.2 Mio.

Folgeprojekt «Lenzburg MOVE»

Nach Rückweisung des Projektkredits unterstrich der Stadtrat sein Ziel, eine moderne, flexible und dienstleistungsorientierte Verwaltung zu schaffen, in Etappen weiterzuverfolgen.

Bestandteile dieses Vorhabens unter der Bezeichnung «Lenzburg MOVE» (Moderne Verwaltung/in Bewegung bleiben) sind:

- a) die Neuausrichtung der **Informatik**,
 - b) eine ganzheitliche **Organisationsentwicklung** sowie
 - c) der Umzug der Verwaltung in das **Hünerwadelhaus**
- a) Aufgrund der Erkenntnisse aus Lenzburg21 wurde das Projekt der Neuausrichtung der **Informatik** prioritär angegangen und zusammen mit einem externen Berater in mehreren Etappen neu aufgesetzt. Die ICT-Strategie 2022-2026 wurde Ende 2021 vom Stadtrat genehmigt. Die anschliessenden Konzepte sowie die Ausschreibungen werden im Laufe des Jahres 2022 vorangetrieben, mit dem Ziel, die Neuausrichtung der Informatik im 1. Semester 2023 weitgehend abzuschliessen.

Die ICT-Strategie fokussiert sich auf die Fragestellungen rund um die ICT-Organisation, die ICT-Infrastruktur und den ICT-Betrieb der Stadt Lenzburg.

Im Rahmen der Umsetzung der strategischen Stossrichtungen wurden folgende Ziele zur Erfüllung der zukünftigen ICT-Leistungen definiert:

- Leistungen an Kunden optimieren
- Wirtschaftlichkeit verbessern
- Sichere ICT-Infrastruktur und -Betrieb
- Moderne und funktionale ICT-Arbeitsplätze
- Umsetzung E-Government-Projekte

- b) Die **Organisationsentwicklung** wurde ebenfalls im Laufe des Jahres gestartet.

Ziel ist die Entwicklung von ganzheitlichen Lösungsansätzen, Prozessen, Instrumenten und Methoden für die Führungstätigkeit wie auch für die tägliche Arbeit in der Stadtverwaltung.

So bearbeiten die Abteilungsleitenden und der Stadtrat unter Leitung eines erfahrenen Coaches gemeinsam die Handlungsfelder «Mensch, Team, Organisation und Führung».

Zentrales Element bildet dabei die Stärkung des WIR-Gefühls. Eine gemeinsam erarbeitete Mission und Vision sowie in anspruchsvollen Workshops formulierte Werte bilden die Basis für die nächsten Themenbereiche «Fähigkeiten und Kompetenzen, Verhalten und Wirkung».

Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete und mehrheitlich messbare Massnahmen, welche die Umsetzung der Legislatur- und Abteilungsziele im Sinne der zukünftigen Mission und Vision gewährleisten sollen.

- c) Das **Hünerwadelhaus** wird bis Ende 2024 zwischengenutzt, so unter anderem für die Unterbringung der Tagesstrukturen, die temporäre Vermietung von Büroräumlichkeiten oder als Sitzungszimmerinfrastruktur für die Stadtverwaltung, Parteien und Kommissionen. Im Laufe des Jahres 2022 soll die Weiterverwendung des Hünerwadelhauses konkretisiert werden.

03 EINWOHNERRAT

Der Einwohnerrat, die Legislative der Stadt Lenzburg, besteht aus 40 Mitgliedern. In seiner Funktion entscheidet er über den Steuerfuss, das Budget der Stadt sowie über die Gemeinderechnungen und den Jahresbericht des Stadtrats. Zudem spricht er die Verpflichtungskredite für

Investitionsvorhaben, erlässt oder ändert Reglemente und entscheidet über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer. Der Einwohnerrat tagte im 2021 sieben Mal.

3.1 BEHANDELTE GESCHÄFTE

Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Budget sowie Rechnung (inkl. Jahresbericht) sowie der Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzplanung hat der Einwohnerrat u. a. folgende Geschäfte beraten:

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Allen 29 (Vorjahr 13) Gesuchen wurde zugestimmt und insgesamt 54 (21) Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Umgestaltung und Sanierung Bahnhofstrasse (Abschnitt Augustin Keller-Strasse bis Kernumfahrung)

Die Umgestaltung und Sanierung der Bahnhofstrasse wurde vom Einwohnerrat mit Änderungen am 7. Juli 2020 bewilligt und gleichzeitig der Urnenabstimmung unterstellt. Die Stimmbevölkerung lehnte das Projekt am 27. September 2020 ab. Der Stadtrat hat daraufhin die Vorlage überarbeitet und dem Einwohnerrat am 24. Juni 2021 wieder vorge-

legt. Die Stimmbevölkerung konnte am 26. September 2021 erneut darüber abstimmen. Der Kredit für das Projekt Bahnhofstrasse wurde an der Urne mit CHF 2 315 231 gutgeheissen.

Sport- und Freizeitanlage «Wilmatten»; Erstellung eines Kunstrasenplatzes, Erweiterung des Geräteunterstands, Erneuerung der Beleuchtung sowie Anschaffung von Maschinen und Geräten für den Platzunterhalt

Am 14. März 2019 bewilligte der Einwohnerrat den Verpflichtungskredit für die Sport- und Freizeitanlage Wilmatten. Nach der Ausschreibung lag die Überschreitung des Kredits bei rund CHF 560 000. Die GPFK hat daraufhin den Stadtrat aufgefordert, dem Einwohnerrat eine neue Vorlage für das Gesamtprojekt zu unterbreiten. Dieses Projekt lag dem Einwohnerrat am 6. Juli 2021 erneut vor und wurde mit einer Kreditsumme von CHF 2 000 000 gutgeheissen.

3.2 PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE (STAND PER 31.12.2021)

	Neu	Behandelt	Hängig
Motionen	7	6	2
Postulate	4	1	5
Schriftliche Anfragen	2	2	0

3.3 ÜBERSICHT PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE UND ANZAHL GESCHÄFTE 1994 - 2021

	2018 - 2021	2014 - 2017	2010 - 2013	2006 - 2009	2002 - 2005	1998 - 2001	1994 - 1997
Motionen	13	8	4	2	3	3	2
Postulate	11	9	5	10	16	14	13
Schriftliche Anfragen	27	11	6	6	7	7	10
Total	51	28	15	18	26	24	25
Anzahl Geschäfte/Legislatur	173	125	125	120	127	136	119

3.4 VERPFLICHTUNGSKREDITE 2021

Bezeichnung	Bruttokredit (in CHF)
Aarauerstrasse (K247); Belagssanierung und Ausbau Knoten Freihof	1 302 000
Regenklärbecken 5, Wilmatten; Modernisierung des Fangbeckens	250 000
Schulhaus Mühlematt; Erweiterung des bestehenden Schulhauses (Realisierung der 2. Etappe)	7 413 700
Bleiche; Gebäudesanierung, Sanierung Wasserrad, Einbau Räume für die Tagesstrukturen	4 899 500
Umgestaltung und Sanierung Bahnhofstrasse (Abschnitt Augustin Keller-Strass bis Kernumfahrung)	2 315 231
Sport- und Freizeitanlage «Wilmatten»; Erstellung eines Kunstrasenplatzes, Erweiterung des Geräteunterstands, Erneuerung der Beleuchtung sowie Anschaffung von Maschinen und Geräten für den Platzunterhalt	2 000 000
Ringstrasse Nord; Sanierung Abschnitt SBB-Unterführung bis Kreisel Hardstrasse	1 319 000
Bollbergstrasse 11, Feuerwehrgebäude, Erdbebenertüchtigung, Schutz vor Oberflächenwasser, Heizungersatz und Torerhöhung	1 052 500
Zusatzkredit für die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung	150 000
Total	20 811 431

3.5 KREDITABRECHNUNGEN

Projekt	Abrechnungssumme (in CHF)
Projekt «Lenzburg 21», Planungskredit	1 214 411
Hammermattenstrasse, Sanierung und Anpassung	197 834
Regionalpolizei, Geschäftshaus «Malaga» Umbau und Sanierung der bestehenden Räumlichkeiten und der gemeinsamen Räume mit der Kantonspolizei	742 252
Sanierung der Bushaltestelle Hypi-Platz und Poststrasse	515 099
Total 4 Kreditabrechnungen	2 669 596

Einwohnerrat – Sitzverteilung	Ab 2022	2018-2021
Sozialdemokratische Partei SP	9	10
Schweizerische Volkspartei SVP	7	9
FDP. Die Liberalen	9	9
Grünliberale Partei GLP	6	4
Die Mitte (ehemals CVP)	4	3
GRÜNE	4	2
Evangelische Volkspartei EVP	1	2
Bürgerlich-Demokratische Partei BDP		1
Total	40	40

Die Stimmbeteiligung der ER-Wahlen 2021 betrug 47,94%.

04 SICHERHEIT

«CORONA UNSER BEGLEITER»

Das Corona-Virus begleitet die Regionalpolizei nun seit bald zwei Jahren und hat das Privat- und Berufsleben stark geprägt. Die einzuhaltende soziale Distanz hat bei allen Spuren hinterlassen und ein normales Leben stark eingeschränkt.



4.1 POLIZEIWESEN

Seit rund einem Jahr darf die Regionalpolizei in den neu erstellten und umgebauten Räumlichkeiten im Malagahaus arbeiten. Den Bedürfnissen bezüglich Raumgestaltung, Raumklima, Mobiliar und dem Dreizonen-System konnte vollumfänglich nachgekommen werden. Die Mitarbeitenden schätzen diesen grossen Mehrwert sehr. Vor allem das Raumklima konnte durch die neu erstellte Lüftungsanlage um einiges verbessert werden. So kann auch im Hochsommer bei angenehmen Temperaturen gearbeitet werden. Zwischenzeitlich stellte man fest, dass im Empfangsbereich und im Einvernahmebüro akustische Nachrüstungen erforderlich sind. Die Privatsphäre bei Anzeigeröffnungen am Schalter oder Befragungen im Einvernahmebüro konnten nicht gewährleistet werden. So drängte sich auf, dass die Glaswand durch eine schallisolierte Leichtbauwand ersetzt und zwischen Warteraum und Schalerraum eine Türe montiert wurden. Ende Oktober wurden auch diese Arbeiten abgeschlossen.

Die neu geschaffenen Strukturen, welche nebst dem Kommandanten einen Chef Aussendienst, einen Chef Innendienst und drei Gruppenchefs beinhalten, haben sich bewährt und bedürfen keiner Anpassung.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage passte sich die Regionalpolizei den ständig veränderten Vorschriften und Weisungen an. Nebst den Belastungen mit dem Alltagsgeschäft setzte die Regionalpolizei Zusatzaufgaben im Zusammenhang mit den Corona-Massnahmen um.

Durch den Bezug der IT-Infrastruktur beim Kanton, ist es der Polizei heute möglich, den Büroarbeitsplatz ins Feld zu verlegen. Mittels Laptop können Daten jeglicher Art vor Ort erfasst und verarbeitet werden.

Durch diese technische Errungenschaft wurden die Rapportierungs- und Arbeitsabläufe effizienter. Der Datenaustausch von Personen- und Fahrzeugdaten oder Gegenständen kann auf den Kantonalen- und Bundesapplikationen ressourcenschonend einfach und schnell erfolgen. Selbst Journaleinträge mit Fahndungsaufträgen oder Situationsplänen können der Patrouille direkt auf den Laptop übermittelt werden. Diese technischen Fortschritte sind für die Polizei essentiell, um lagegerecht und professionell arbeiten und handeln zu können.

Die Regionalpolizei hatte auch Personalmutationen zu verzeichnen. Vier Mitarbeitende haben das Polizeikorps verlassen und wechselten in die Privatwirtschaft. Diese Stellen konnten mit einem ausgebildeten Polizisten und drei Aspiranten, welche am 01.10.2021 in die Polizeischule in Hitzkirch eintraten, wiederbesetzt werden. Die zweijährige Polizeiausbildung bringt es mit sich, dass ab Beginn Neuanstellung und dem Praxisjahr im Minimum 1½ Jahre vergehen, bis ein Einsatz an der Front erfolgt. Weiter ist dem Arbeitsmarkt geschuldet, dass bei einer Kündigung vielfach kein 1:1-Ersatz gefunden wird und folglich Aspirantinnen und Aspiranten angestellt werden.

Per Ende Berichtsjahr hat die Regionalpolizei einen Mannschaftsbestand von 24 Polizistinnen und Polizisten, fünf Aspirantinnen und Aspiranten und drei Zivilangestellte zu verzeichnen. Die Wohnbevölkerung per 30.06.21 der 24 betreuten Repol-Gemeinden betrug 71 992 Einwohnerinnen und Einwohner.

Personalbestand vs. Wohnbevölkerung

	2021	2020	2019	2018
Polizistinnen und Polizisten Stellenprozent	2236	2552	2330	2330
Aspirantinnen und Aspiranten 1. und 2. Ausbildungsjahr Stellenprozent	500	200	0	0
Zivilangestellte Stellenprozent	240	240	240	240
Total Stellenprozent	2976	2992	2622	2622
Einwohnerinnen und Einwohner im Repol Gebiet per 30.06.21	71 992	70 612	59 964	58 700

4.2 VERKEHRSSICHERHEIT

Geschwindigkeits- und Speedykontrollen

	2021	2020	2019	2018
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	588	726	572	486
Anzahl Stunden Geschwindigkeitskontrollen	1181	1438	1105	1020
Anzahl Wochentage Speedy & Seitenradar	1498	980	1323	1386

Aus der Bevölkerung stieg die Nachfrage nach Geschwindigkeitsmessungen dieses Jahr stark an. Ein Grund dafür dürften einmal mehr das Corona-Virus, aber auch der Umfahungsverkehr verschiedener Strassenbaustellen gewesen sein. Damit die Regionalpolizei den Bedürfnissen und dem Stundenaufwand gerecht werden konnte, wurden sowohl der Front- wie auch der abfliessende Verkehr gemessen. Die Geschwindigkeitsmessungen erfolgten zu unterschiedlichsten Tages- und Nacht-

zeiten, verteilt auf sämtliche Gemeinden der Regionalpolizei Lenzburg. Insgesamt wurde während 1181 Messstunden die Geschwindigkeit von 509 029 Fahrzeugen überprüft. Dies entspricht rund vier Stunden Geschwindigkeitskontrolle pro Gemeinde und Monat.

Die Speedy-Anzeigen waren während gesamthaft 144 Wochen und die Verkehrszählgeräte während 70 Wochen im Einsatz.

4.3 KENNZAHLEN VERKEHRSDELIKTE

Verkehrsdelikte Fahrfähigkeit und Schnellfahrer

	2021	2020	2019	2018
Fahren in angetrunkenem Zustand	17	18	26	44
Fahren in nicht fahrfähigen Zustand (Medikamente, Drogen)	34	11	17	34
Missachten Höchstgeschw. SVG 90/2 und 90/1 mit Laserpistole	117	44	47	46

Trotz den anhaltenden Corona-Massnahmen führten die Polizistinnen und Polizisten der Regionalpolizei Lenzburg mit der nötigen Verhältnismässigkeit aktiv Kontrollen im Bereich der Verkehrssicherheit durch. Im Fahrverkehr konnten mit gezielten Geschwindigkeitskontrollen im Innerortsverkehr 27 690 (22 500) Übertretungen festgestellt werden. Davon resultierten 540 (429) Verzeigungen an die Staatsanwaltschaften.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Aargau wurden erneut Dutzenden Autoposern ihre zum Teil stark umgebauten und nicht verkehrstauglichen Fahrzeuge auf der Stelle sichergestellt. Auf-

fällig viele Meldungen von Drittpersonen über Schleichverkehr auf fahrverbotsbelegten Strassen und ungünstig parkierten Fahrzeugen auf Quartierstrassen lösten beachtlich viele Kontrollaufgebote aus. Insgesamt erfolgten 461 (501) Rapportherstattungen wegen Widerhandlungen des Strassenverkehrsgesetzes an die zuständigen Staatsanwaltschaften. Zusätzlich wurden durch die Polizistinnen und Polizisten vor Ort 7150 (7012) Ordnungsbussen im Fahrverkehr und bei den übrigen Ordnungsbussen ausgestellt.

4.4 VERKEHRSSINSTRUKTION AN SCHULEN

Verkehrsinstruktionen an den Schulen

	2021	2020	2019	2018
Lektionen	1016	886	931	935
Kindergarten- und Schulabteilungen	396	331	285	285
Stundenaufwand	2416	1819	1848	1733
Anzahl Kinder	5675	4995	4485	4162
Anzahl Teilnehmende Seniorentage	0	0	94	71
Instruktion am SPI und FHNW	17	14	16	16

Die beiden Verkehrsinstruktoren Stephan Roth und Kurt Hausin werden ab diesem Jahr zusätzlich durch Stefan Rey und Tobias Dort unterstützt. Stefan Rey wurde die Gemeinde Hunzenschwil übertragen, Tobias Dort ist neu für die Gemeinde Ruppenswil zuständig.

Stephan Roth unterrichtete an fünf Kurstagen als Klassenlehrer am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren. Tobias Dort hat diese Ausbildung zum Sicherheits- und Verkehrsinstruktor 2021 abgeschlossen.

Auch Kurt Hausin unterrichtete an drei Kurstagen an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienst-Mitarbeitende. Mit allen Vorbereitungsarbeiten und Prüfungskorrekturen wurden insgesamt sieben Tage aufgewendet.

In 38 Präventionsvorträgen schulte die Regionalpolizei insgesamt 45 Klassen mit 799 Schülerinnen und Schülern im Umgang und Verhalten mit «neuen Medien».

Das «Ausbildungskonzept Lehrplan 21» wurde 2021 erfolgreich in den Verkehrsunterricht eingebaut und umgesetzt.

4.5 SICHERHEIT UND ORDNUNG

Uniformierte Präsenz

	2021	2020	2019	2018
Stunden uniformierte Präsenz	21 736	23 906	21 597	19 943
Uniformierte Präsenz pro Mitarbeitende	929	961	899	831
Uniformierte Präsenz in %	52	53	50	46

Die vom Kanton geforderte uniformierte Präsenz von mindestens 30 % der Nettoarbeitszeit konnte mit rund 52 % deutlich übertroffen und gegenüber dem letzten Jahr knapp gehalten werden. Zur Erweiterung und Optimierung der öffentlichen Präsenz schaffte die Regionalpolizei Lenzburg zwei Elektrofahrräder an. Entsprechend der Feedbacks aus der Bevölkerung und den eigenen Erfahrungen erwies sich diese Anschaffung als ein hervorragend agiles und CO₂-neutrales Einsatzmittel zur Generierung öffentlicher Präsenz in Quartieren. Die Anzahl Stun-

den öffentlicher Präsenz wurden in den Quartieren, Einkaufszentren und anlässlich von kriminalpolizeilichen Fahndungskontrollen eingesetzt. Mit dieser Präsenz verfolgt die Regionalpolizei das Ziel, die Sicherheit sowie das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Zusammen mit der Kantonspolizei hat die Regionalpolizei wiederum verschiedene Schwerpunktaktionen gegen die Kriminalität durchgeführt.

4.6 POLIZEI STATISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN

Polizeistatistik und Dienstleistungen

	2021	2020	2019	2018
Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsanzeigen	34 460	30 610	27 739	27 034
Rechthilfesuche von Amtsstellen	3826	3349	3680	3209
Alle Anzeigen und Berichte an Strafbehörden	2622	2558	2714	2661

Erneut ist eine Zunahme im Bereich Dienstleistungen zu verzeichnen. Die Rechthilfesuche anderer Amtsstellen stiegen im vergangenen Jahr auf 3826 Aufträge, was einer Zunahme von rund 14 % entspricht.

4.7 RUHENDER VERKEHR

Am 01.01.2021 startete die neue Gruppe «Kontrolle ruhender Verkehr» (KRV) mit zwei im Stundenlohn angestellten Mitarbeiterinnen. Für die Stadt Lenzburg wurden 400 Stunden Parkplatzkontrollen und 110 Stunden Nachtparkkontrollen durch die KRV durchgeführt. Sieben weitere Gemeinden nehmen die kostenpflichtige Dienstleistung ebenfalls in Anspruch und lassen ihre Parkplätze durch die Gruppe KRV kontrollieren.

Während des vergangenen Jahres wurden neun Parkuhren durch das Modell TOM eco by plate ersetzt. Damit einher ging auch der Wechsel von der Parkplatznummer- zur Kontrollschildereingabe an der Parkuhr, was anfänglich bei einigen Automobilistinnen und Automobilisten für Verwirrung sorgte. Mittlerweile wurde das System akzeptiert.

Die Einnahmen aus den Parkgebühren und die Anzahl der ausgestellten Ordnungsbussen im Bereich ruhender Verkehr sind gegenüber dem Vorjahr wieder etwas angestiegen.

4.8 GASTRO- UND MARKTWESEN

Gastgewerbe, Veranstaltungen und Märkte

	2021	2020	2019	2018
Veranstaltungen Repol-Gebiet	320	249	563	534
Grossveranstaltungen > 5 000 Personen	0	1	11	13
Gastbetriebe Lenzburg	90	86	71	65
Chlausmarkt (Anzahl Marktfahrende)	133	0	137	136
Maimarkt (Anzahl Marktfahrende)	0	0	118	171

Erfreulicherweise konnte im Jahr 2021 doch die eine oder andere Veranstaltung wieder durchgeführt werden. Von den 355 geplanten Veranstaltungen fanden 320 statt. Der allgegenwärtigen Corona-Lage

geschuldet, fanden die Veranstaltungen zumeist in kleinerem Rahmen statt, weshalb im vergangenen Jahr keine eigentlichen Grossveranstaltungen zu verzeichnen waren.

90 Gastgewerbebetriebe
in Lenzburg im 2021

317 Gastgewerbebetriebe
im Einsatzgebiet der Regionalpolizei im 2021

4.9 FEUERWEHRWESEN

Die Angaben beziehen sich auf die seit dem 1. Januar 2008 bestehende Regio Feuerwehr Lenzburg (Gemeinden Lenzburg, Ammerswil und Staufen).

Einsätze/Übungen

	2021	2020	2019	2018	2017
Ernstfallaufgebote	*118	*119	*115	*139	*140
davon	28	20	21	23	25
▪ Fehllarme	111	112	110	132	130
▪ in den Gemeinden	7	7	5	7	10
▪ auswärts					
Total ausgerückte Feuerwehrleute	1667	1315	1323	1577	1591
Übungen	138	127	124	116	120
Mannschaftsbestand	121	142	118	105	110
Sitzungen Feuerwehrkommission	5	5	5	4	5

*Diese Zahl beinhaltet sämtliche Aufgebote der Regio Feuerwehr Lenzburg. Darunter befinden sich unter anderem auch Einsätze zugunsten der Verkehrssicherheit, Brandwachen sowie die Entfernung von Wespen- und Hornissennestern.

05

BILDUNG

JUGENDFEST «LIGHT» - EIN FEST FÜRS HERZ

Die wohl schönsten Tage im Jahr von Lenzburg waren alles andere als «light», obwohl sie wegen der epidemiologischen Lage angepasst werden mussten. Dem OK-Team ist es gelungen, den Schülerinnen und Schülern eine besondere letzte Schulwoche mit Jugendfeststimmung bieten zu können, sodass die Tradition gelebt werden konnte.

Die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner durften in der Jugendfestwoche in die Geschichte der Prinzessin Rosenduft eintauchen, es gab eine Stadtführung und am Donnerstag durften sie das Konzert von Andrew Bond besuchen, wo gemeinsam das Jugendfestlied gesungen wurde. Eine Premiere waren die dezentralen Morgenfeiern in allen Kindergärten mit der Frankenverteilung durch die Schulpflege. Eins hatten alle gemeinsam: Trotz Jugendfest «light» konnten die schönsten Kleidchen und Strüsschen bewundert werden.

Auch das Programm der Primarschülerinnen und -schüler konnte sich sehen lassen. Tanzworkshops, Spielparcours und als Highlight die angepasste musikalische Morgenfeier mit Frankenverteilung auf dem Schulareal Angelrain. Weil kein Lampionumzug stattfinden konnte, haben die Klassen eine Werkausstellung erarbeitet, welche während der Jugendfestwoche im ganzen Schulareal besichtigt werden konnte.

Für die Oberstufenschülerinnen und -schüler fand das «Kränzle» statt. Die Kirche und Stadt wurden festlich dekoriert und die Brunnen geschmückt. Für die Vorabende wurde ein separates Schutzkonzept erarbeitet, sodass diese in der Aula Lenzhard stattfinden konnten. Zusätzlich erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den Freischarenfilm im Kino Urban zu verfolgen. Die vier Schulabschlussfeiern in der Stadtkirche wurden zusammen mit der Jugendfestfeier zu einem würdigen Anlass kombiniert und gefeiert. Die Feiern, bei denen nebst der Talerverteilung auch die Zeugnisse abgegeben wurden, bleiben wohl einmalig.

So gesehen war das Lenzburger Jugendfest 2021 trotz «Light»-Version ein voller Erfolg.

05 BILDUNG

5.1 ALLGEMEIN

Vielfältiges und attraktives Bildungsangebot

In den beiden Schulzentren Angelrain und Lenzhard sowie in den Kindergärten werden alle Schulstufen und Niveaus vom Kindergarten bis zur Oberstufe angeboten. Die Regionalschule ist eine integrative Schule und mit modernen technischen Mitteln ausgestattet. Mit verschiedenen Fördermassnahmen werden Kinder und Jugendliche mit Defiziten individuell betreut und unterstützt.

5.2 SCHULLEITUNGSKONFERENZ

Die Regionalschule Lenzburg wird operativ von sieben gleichberechtigten Schulleiterinnen und Schulleitern geleitet, die zusammen die Schulleitungskonferenz (SLK) bilden. Viele Entscheide werden gemeinsam in diesem Gremium gefällt. Die Sitzungen finden in der Regel alle 14 Tage statt. Im Jahr 2021 belasteten die mit dem Corona-Virus verbundenen Massnahmen die Arbeit der SLK. Fast in jeder Sitzung mussten dazu neue Entscheide gefällt werden, die nicht immer auf einhellige Zustimmung gestossen sind. Zahlreiche bedeutende Schulanlässe mussten abgesagt werden. Für die Schulentwicklung blieb wegen der Zusatzbelastung (z.B. repetitives Testen) bedingt durch die Corona-Lage leider wenig Zeit.

5.3 ÜBERGANG VON DER SCHULPFLEGE ZUM STADTRAT

Das Stimmvolk hat entschieden, dass die Schulpflegen per Ende 2021 aus strukturellen Gründen abgeschafft werden. Sie haben über Jahrzehnte hinweg gute und wichtige Arbeit für die Volksschule Aargau geleistet. Mit der Einführung von professionellen Schulleitungen und anderen Entwicklungen, zum Beispiel im Jugendstrafrecht, haben sich die Aufgaben der Schulpflegen verändert. Die Schulpflege war auch 2021 eine wichtige und wertvolle Stütze für die Schulleitung. In gemeinsamen Sitzungen zwischen Stadtrat, Schulpflege und Schulleitung wurden in einem Funktionendiagramm und Delegationsreglement die neuen Zuständigkeiten ab Januar 2022 festgelegt.

5.4 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

Die Schülerzahlen sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen, im Schuljahr 2021/22 vor allem im Kindergarten und in der Bezirksschule. In der Realschule ist hingegen ein Rückgang zu verzeichnen. Aufgrund der mehrjährigen Prognose werden die Schülerzahlen weiter ansteigen, was zusätzliche Abteilungen notwendig macht. Das stetige Wachstum stellt die Regionalschule vor grosse Herausforderungen, damit die personellen Ressourcen und die entsprechende Infrastruktur sichergestellt werden können.

5.5 60 JAHRE HPS LENZBURG

Am 4. September 2021 feierte die HPS Lenzburg, coronabedingt ein Jahr später als geplant, ihr 60-Jahr-Jubiläum. Das Team des Zirkus Wunderplunder reiste mit seinem blau-gelben Zirkuszelt und den Lastwagen, Wohnwagen und Traktoren auf die Lenzhard-Wiese. Die ganze Schule befand sich während einer Woche in einem fröhlich-kreativen Ausnahmezustand. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Disziplin selber aussuchen. Es gab Clowns, Musik, Feuer, Bodenakrobatik, Zauberer und vieles mehr. Die ganze Woche übten die Kinder unter der Leitung der Mitarbeitenden des Zirkus Wunderplunder und durften eigene Ideen einbringen. An der Aufführung am Freitag wurde schliesslich eine einzigartige Show präsentiert.

Es hatte sich gelohnt. Diese Woche bleibt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in schönster Erinnerung – voll von neuen Eindrücken und Erlebnissen, Freude am neu Erlernten, Mut, Stolz, Durchhaltewillen, Kreativität, Gemeinschaftsgefühl und Freude am Zeigen der eigenen Zirkusnummer.

Das Team des Zirkus Wunderplunder bescherte allen Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe und den Mitarbeitenden der HPS ein unvergessliches Erlebnis.

Entwicklung der Schülerzahlen der Regionalschule Lenzburg in den letzten vier Jahren

Kinder	Schuljahr 21/22		Schuljahr 20/21		Schuljahr 19/20		Schuljahr 18/19	
	SuS	Abt.	SuS	Abt.	SuS	Abt.	SuS	Abt.
Kindergarten Lenzburg	214	11	200	11	173	10	195	10
Kindergarten Ammerswil	17	1	17	1	13	1	18	1
Primarschule Lenzburg	566	27	563	26	551	25	522	24
Primarschule Ammerswil	60	3	56	3	59	3	56	3
Sekundarstufe I Realschule	104	7	123	8	117	7	110	7
Sekundarstufe I Sekundarschule	201	9	188	9	176	9	167	9
Sekundarstufe I Bezirksschule	258	12	244	12	245	12	212	11
Total Oberstufe	563	28	555	29	538	28	489	27
Total Regionalschule	1 420	70	1 391	70	1 334	67	1 280	65

SuS = Schülerinnen und Schüler

Abt. = Abteilungen

5.6 LESENACHT DER UNTERSTUFE

Mit viel Power, vielseitigen Ideen und im Licht ihrer selbst gebastelten Teelichter ging es für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe durchs dunkle Schulhaus ins Klassenzimmer. An diesem Abend feierte die Regionalschule Lenzburg die Premiere einer neuen Tradition – die Lesenacht der Unterstufe, welche neu alternativ zum Räbeliechtliumzug stattfindet. In passendem Ambiente, mit Nachttischlampen, gedimmtem Licht und viel Platz, eingewickelt in gemütliche Decken und Kissen konnten die Kinder im Schein ihrer Taschenlampen in die Welt der Bücher eintauchen. Vorlesebücher, Erstlesebücher, Comics, Bilderbücher – die Vielfalt war gross. Es gab kein einheitliches Thema, was den Inhalt der Bücher anbelangte.

5.7 TANZENDE NOTENLINIEN UND MUSIKALISCHES AMBIENTE IM MUSIK-SCHULKORRIDOR

Die Idee, den Korridor der Musikschule Lenzburg «musikalisch» zu gestalten, stand schon lange und wurde nun im Herbst 2021 realisiert. Gedacht war, dass sich der Gang der Musikschule durch eine optische Aufwertung von den Schulhausgängen in den oberen Stockwerken abhebt.

Die verschiedenen Gestaltungselemente wurden zusammen mit den 5. und 6. Klassen im TTG (Technisches und Textiles Gestalten) sowie im BG (Bildnerisches Gestalten) erarbeitet. Dazu standen Fragen im Raum wie: Welche Sujets passen? Was für Arbeitstechniken können die Kinder einsetzen? Welches Material ist geeignet? Was muss von der Lehrperson vorgegeben werden? Was können die Schülerinnen und Schüler selbst? Müssen Schablonen und Vorlagen vorgefertigt werden? Wie können alle Kinder einer Klasse parallel beschäftigt werden?

Entstanden ist am Ende ein Puzzle aus vielen Einzelementen, welche zwischen den Sommer- und Herbstferien und während der zehntägigen Schulhausquarantäne angebracht wurden. Am meisten Zeit benötigten die Schülerinnen und Schüler für das Herstellen der ausgesägten Musiknoten. Da die 5.-Klässlerinnen und 5.-Klässler im TTG-Unterricht den Umgang mit der Decoupiersäge gelernt haben, sägte jedes Kind Musiknoten aus Holz und Plexiglas und verarbeitete diese weiter. So entstanden am Ende etwa 200 Musiknoten, welche im Korridor zu Noten-Vorhängen zusammengehängt wurden.

Die Texte an der Wand sind Zitate von Musikerinnen und Musikern oder Ausschnitte aus Songtexten, welche die Instrumental-Lehrpersonen zusammengetragen haben.

5.8 THEATERPROJEKT DER OBERSTUFE

Trotz der Corona-Lage konnte die langjährige Theatertradition der Oberstufe Lenzhard im 2021 fortgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler des Freifachs Theater studierten während ihres Abschlussjahres ein Theaterstück ein, welches im Mai 2021 vor rund 250 Zuschauerinnen und Zuschauern aufgeführt wurde. Im Stück «Liebi, din ernscht?!» suchten die zwölf Spielenden nach dem Wesen der Liebe. Von Angstschweiss und Bikinifigur bis Y-Chromosom und Zungenkuss. Die Theatergruppe nahm sich dem Mysterium der Liebe an und stellte sich all ihren Facetten.

Auch in der zweiten Oberstufe wurde der Theaterkurs von rund 40 Schülerinnen und Schülern belegt. Es wurde geprobt, improvisiert und gelernt. All jene Schülerinnen und Schüler, welche sich für das nächste Schuljahr in der 3. Oberstufe erneut anmelden, werden an der Theaterproduktion im Mai 2022 mit all ihren Ideen eifrig mitarbeiten.

5.9 SCHULSPORT 2021

Der Schulsport an der Regionalschule Lenzburg wird in drei Kategorien unterteilt: Kids Turnen Kindergarten, Kids Turnen Primarschule und Schulsport der Oberstufe.

Die Grundlage für die Beliebtheit des Schulsportes an der Schule wird bereits im Kindergarten gelegt, da viele Kinder danach jedes Jahr wieder ein Angebot wählen.

Die Kindergartenkinder turnen während eines «Schuljahres» zusätzlich ein Mal pro Woche während 90 Minuten. Vier Angebote stehen zurzeit an drei verschiedenen Wochentagen, mit total 83 turnenden Kindern zur Verfügung.

Während im Kindergarten und in der Primarschule Allroundkurse angeboten werden, können auf der Oberstufe spezifische Sportarten gewählt werden. Den Schülerinnen und Schülern wird eine breite Auswahl geboten.

Ein Höhepunkt ist jeweils die Teilnahme an Wettkämpfen wie dem School Dance Award oder den Schoolvolley Games. Der School Dance Award fand dieses Jahr online statt. Beide Lenzburger Gruppen gewannen mit ihrem Video den ersten Platz.

5.10 SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Die Auswirkungen des Corona-Virus auf das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen prägte die Arbeit der Schulsozialarbeit im 2021 stark. Vermehrt psychisch belastete Jugendliche und auch Kinder wurden bei der Schulsozialarbeit durch die Schule angemeldet oder meldeten sich von sich aus bei der Schulsozialarbeit an. Die überlasteten Kinder- und Jugendpraxen und Institutionen führten zusätzlich zu einer hohen Auftragslage. Die Schulsozialarbeit musste in vielen Fällen sowohl auf Primar-, als auf der Oberstufe, über ihren normalen Auftrag hinaus, beratend überbrücken und auffangen.

Bereits Ende Schuljahr 20/21 verzeichnete die SSA an der Regionalschule rund 30 Aufträge in der Einzelfallhilfe mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insgesamt führte die SSA im 2021 an der Regionalschule 543 Beratungsgespräche mit Kindern und Jugendlichen durch, im Gegensatz zu 335 Beratungen im 2020. Insgesamt wurden in den verschiedenen Bereichen 1298 Gespräche und Beratungen durchgeführt, zusammen mit der Schule Staufen waren es 1464. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Beratungen und Einsätze an der Regionalschule um 277 erhöht.

Die Erhöhung der Anzahl Beratungen von Kindern und Jugendlichen konnte nicht auf die Einführung des Angebotes im Kindergarten ab August zurückgeführt werden und ist damit nicht mit den höheren Stellenprozenten in der SSA begründbar. Die bereits vorher feststellbare steigende Tendenz von vermehrt psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen beschleunigte sich durch die Corona-Situation. An der Oberstufe war nebst «Konflikten in der Familie/soz. Umfeld», das meist genannte Anmeldethema im Bereich «psychische Gesundheit» zu verzeichnen. Die Komplexität der Problemstellungen der Kinder und Jugendlichen führte zu regelmässigen, wöchentlichen Beratungen und erforderte eine engere Zusammenarbeit mit dem Elternhaus. Jedoch auch Eltern suchten vor allem auf Primarstufe von sich aus mehr den Kontakt zur SSA und benötigten Rat. Aufgrund der hohen Auftragslage bei den Kindern und Jugendlichen stiegen ebenso die Anzahl Gespräche mit den Lehrpersonen, den Schulleitungen und vor allem auch mit den externen Fachpersonen.

Prävention

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrpersonen wurde für das Schuljahr 2021/2022 ein neuer Präventionsplan erstellt. Mit der Erweiterung des Angebotes der Schulsozialarbeit auf die Kindergärten konnte erstmals die übergeordnete Präventionsarbeit vom Kindergarten bis zur Oberstufe konzipiert werden.

Der Plan hat zum Ziel, die verschiedenen Kompetenzbereiche – Selbst-, Sozial-, Konflikt- und Medienkompetenz – zu fördern. Mehrere überfachliche Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 wurden dabei berücksichtigt. Mit dem vermehrten Einbezug von externen Fachleuten, wie der Regionalpolizei, der Jugendarbeit oder der Suizidprävention «krass», konnten aktuelle Themen in der Präventionsplanung breiter abgedeckt werden.

Ein Präventionsschwerpunkt war und ist in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen die schrittweise Einführung der Friedentreppe, als Methode der Konfliktbearbeitung, in allen Klassen des Kindergartens und der Primarschule.

Parallel dazu wurden Projekte durchgeführt, welche den sozialen Umgang in den Klassen positiv beeinflussten. So beispielsweise das Projekt «ich und die Klasse» in allen 3. Primarklassen oder auch «gute Klassenkolleginnen und -kollegen» in allen 4. Primarklassen.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Übertritt in die Oberstufe führte die Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Jugendarbeit zum ersten Mal in allen 6. Klassen eine Präventionsarbeit zum Thema «Umgang mit Druck und Stress» durch.

An der Oberstufe wurden neue Präventionsarbeiten realisiert. In allen Klassen der 1. Oberstufe führte die Regionalpolizei eine Doppellektion zum Thema «Cybermobbing und Sexting» durch. Mit den Abschlussklassen wurde im Rahmen der Suizidprävention zum Thema «Achterbahn – zwischen Lebenslust und Lebensfrust» gearbeitet.

Kennenlernlektionen waren auch im 2021 ein wichtiger Teil der Präventionsarbeit. Durch regelmässige Besuche und Projekte in den Klassen blieb die SSA präsent und Beziehungen konnten aufgebaut und gestärkt werden.

Beratungsgespräche nach Setting, ohne Staufen

	2021	2020	2019	2018
Schülerinnen und Schüler	543	335	319	303
Lehrpersonen	215	188	105	94
Intervention in Klasse	167	150	134	162
Eltern/Erziehungsberechtigte	112	100	57	72
Schulleitung	82	62	57	70
Gruppenberatung	67	101	68	45
Externe Fachpersonen	58	38	16	17
Runder Tisch	40	45	32	24
Helferkonferenz/Fallkoordination	14	2	5	17
Total	1298	1021	793	804

06 SOZIALES

NÄCHSTE PHASE DER REORGANISATION

Die 2019 gestartete Weiterentwicklung der Abteilung Soziale Dienste schritt 2021 in die nächste Phase.

Aus der Erkenntnis heraus, dass die beiden Hauptgeschäfte «Sozialdienst (SD) und Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD)» in ihren Abläufen aufgrund gesetzlich sehr verschiedener «Auftraggebenden» sowie unterschiedlicher Verantwortlichkeiten für eine Effizienzsteigerung getrennt werden sollten, wurde im ersten Semester der Fachbereich «Administration» in die beiden Fachbereiche «Sozialdienst» und «Kindes- und Erwachsenenschutzdienst» integriert. Mit diesem Schritt verbunden wurde die Stelle Leitung Fachbereich «Administration» aufgehoben.

Ab Mai 2021 präsentierte sich die Abteilung somit neu organisatorisch in den vier Fachbereichen «Sozialdienst», «Kindes- und Erwachsenenschutzdienst», «Gemeindezweigstelle SVA» und «Jugend und Familie». Jeder Fachbereich – bis auf die «Gemeindezweigstelle SVA» – erhielt eine eigene Fachbereichsleitung. Neu hat Mark Jansen die Leitung des Fachbereichs Sozialdienst sowie die Stellvertretung der Abteilungsleitung übernommen. Michael Gruber führt neben der Gesamtleitung den Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutzdienst. Mirjam Malitius ist weiterhin für den Fachbereich «Jugend und Familie» zuständig und die Leiterin der «Gemeindezweigstelle SVA» wird durch den Abteilungsleiter geführt.

Per 1.1.2022 wird eine vertikale Stellvertretungsregelung über alle Fachbereiche eingeführt. Dieser Schritt wurde auf Abteilungsleitungsebene bereits 2021 umgesetzt. Mit diesem Schritt ist die Weiterentwicklung strukturell abgeschlossen.

Aufgrund der steigenden Fallzahlen im KESD stieg die Arbeitsbelastung im KESD massiv an. Neben den Fallzahlen wurden vergleichsweise viele Fälle an- und abgemeldet, was im KESD zu besonders viel Arbeitsaufwand führt. Deshalb bewilligte der Stadtrat ausserordentlich zwei Stellen für die Administration im KESD. Mit diesen zusätzlichen Ressourcen kann die Arbeit im KESD quantitativ und qualitativ auf gutem Niveau erledigt werden.

Die Besetzung der im Budget 2021 ab November bewilligten 50%-Stelle für den Sozialdienst wurde aufgrund der sinkenden Fallzahlen überprüft. Da der Sozialdienst aktuell mitten in der Umsetzungsphase des Digitalisierungsprojekts «Mogan» ist, zusätzliche Arbeiten im Zusammenhang mit der revidierten Inkassohilfverordnung zu erwarten sind und die weitere Entwicklung auf die Fallzahlen noch nicht einschätzbar ist, wurde die Stelle dennoch mit einer erfahrenen Mitarbeiterin besetzt.

06 SOZIALES

Heute präsentieren sich die Sozialen Dienste als «Dachorganisation mit den vier erwähnten Fachbereichen», welche über eigene «autonome» Betriebsabläufe verfügen und so mit den Schnittstellen zu den anderen Fachbereichen effizient und zielbezogen die Aufträge mit genügend personellen Ressourcen kundenorientiert ausführen können.

Es sind durch die Weiterentwicklung neue interdisziplinäre Teams (Sozialarbeitende und administrativ Tätige) geschaffen worden, welche sich mit ihrer Arbeit besser identifizieren können sowie gemeinsam «Fälle führen». Die enge Zusammenarbeit zwischen den Beratenden und administrativ Tätigen wird von den Mitarbeitenden geschätzt, was sich ebenfalls positiv auf die Qualität der Arbeit auswirkt.

PROJEKT MOGAN:

Mit dem Digitalisierungsprojekt «Mogan» blickt der Fachbereich Sozialdienst auf eine zeitintensive Projektphase zurück. In einem ersten Schritt wurde die Fachapplikation mit dem Modul «EAF – Elektronische Aktenführung» erweitert bzw. die Grundlage für die Digitalisierung im Hintergrund geschaffen.

In einem nächsten Schritt wurde das Modul «BFZ – Berechnen Freigeben Zahlen» auf die Ablaufprozesse im Sozialdienst parametrisiert, geschult und eingeführt. Diese personal- und sehr zeitintensive Phase erforderte eine Anpassung sämtlicher Budgets und Zahlungen für die Sozialhilfe. Mit dem «Go-Live» der ersten BFZ-Zahlung vor Weihnachten 2021 konnte die Einführungsphase abgeschlossen werden.

Sobald seitens Fachapplikations-Hersteller das Modul Scan-Cockpit ausgereift zur Verfügung steht, wird als letzter Schritt im Verlauf des Jahres 2022 die Einführung für den digitalen Posteingang sorgfältig geplant und umgesetzt. Mit diesem Schritt rückt die «papierarme Verwaltung» einen Schritt näher. Die Beschaffung sämtlicher Digitalisierungsmodule (EAF, BFZ und Scan-Cockpit) erfolgte bereits im Jahr 2020.

Mit der Erweiterung der Fachapplikation konnten folgende Ziele erreicht werden:

- Verbesserte Unterstützung der Mitarbeitenden durch die Fachapplikation: Digitales Visieren von Kreditoren und Debitoren durch die Fallverantwortlichen: Einfacheres Erstellen und Auslösen der monatlichen Zahlungen.
- Abbildung der Kompetenz in der Fachapplikation/ Reduktion der Risiken in der Bearbeitung des umsatzstarken Massengeschäfts: Jedes Sozialhilfebudget wird im Rahmen einer jährigen Leistungsperiode beantragt, genehmigt und wie bis anhin in einem Leistungsentscheid schriftlich festgehalten: Keine kostenintensive situationsbedingte Zahlungen ohne vorherige elektronische Genehmigung gemäss internem Delegationsreglement.

- Vorantreiben der Digitalisierung und papierarmen Verwaltung / Verbesserung der Transparenz und Übersicht durch eine konsequente elektronische Datenablage: Sämtliche Buchhaltungsbelege und fallrelevanten Dokumente sind in der Fachapplikation digital verfügbar; verwaltungskonforme Datenhaltung in einem Data-Management-System (DMS).

6.1 SOZIALE DIENSTE

Das Team der Sozialen Dienste blickt wiederum auf ein bewegtes Jahr zurück. Es ist davon auszugehen, dass die vom Bund vorgelagerten Sozialversicherungsleistungen die mögliche zusätzliche Fallbelastung aufgrund der Corona-Einschränkungen abfedern.

Die Fallzahlen entwickeln sich bei der Regelsozialhilfe insbesondere ab Mitte 2021 rückläufig, dies entgegen der letztjährigen Prognosen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS).

Bei der Flüchtlingshilfe stagnieren die Fallzahlen, jedoch mit leicht steigender Tendenz gegen Ende des Jahres. Zu erwähnen ist die zielgerichtete Unterstützung durch den Kanton im Rahmen der Integrationsagenda Schweiz (IAS). Hierfür koordiniert der Kanton die Integrationspauschale (IP) des Bundes bedarfsgerecht an die unterstützenden Personen für die sprachliche, berufliche und soziale Integration. Die Fallführung obliegt immer dem Sozialdienst am Wohnort.

Nicht nur coronabedingt sind die rückläufigen Fallzahlen zu begründen, sondern auch durch eine konsequente und zielgerichtete Fallarbeit mit genügend Personalressourcen. Die konsequente Zielverfolgung «zurück in den Arbeitsprozess» wird durch eine optimale Fallbelastung mit entsprechenden professionellen sozialarbeiterischen Interventionen ermöglicht und bewährt sich. Zudem können Klientinnen und Klienten, welche durch die Sozialversicherungen unterstützt werden müssen, konsequent vermittelt werden.

Inwiefern sich die aktuelle Corona-Situation auf die Fallentwicklung längerfristig auswirken wird, kann aktuell nicht abgeschätzt werden.

Sozialkommission

Die Sozialkommission traf sich im Jahr 2021 zu insgesamt neun Sitzungen. Der Fokus lag dieses Jahr bei der Aus- und Weiterbildung der neuen Kommissionsmitglieder. Hierfür wurden anlässlich der Sitzungen jeweils Fachinputs vorbereitet und durchgeführt, auf deren Basis die Dossierprüfung auf die nächste Sitzung durchgeführt werden konnte. Neben den Fallprüfungen hat sich die Sozialkommission mit diversen übergeordneten Haltungs- und Ermessensfragen auseinandergesetzt, welche anschliessend in das Sozialhilfehandbuch eingeflossen sind. Nachfolgend eine Auswahl der Themenbereiche:

- Vorgehen bei Wohneigentum
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar
- Handhabung von Quellensteuern

Weiter hat die Sozialkommission fünf rechtliche Gehöre im Zusammenhang mit Einspracheverfahren geführt und rund 60 Rückerstattungsverfügungen erlassen.

6.2 GEMEINDEZWEIGSTELLE DER SVA

Die Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA) betreute:

Per Stichtag 31.12.2021	Anzahl Fälle			
	2021	2020	2019	2018
Anzahl beitragspflichtige Personen (natürliche und juristische)	1 297	1 367	1 301	1 304
Anzahl aktive Alters- und Hinterlassenenrenten	1 032	966	922	890
Anzahl aktive Invalidenrenten	195	203	205	204
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	336	354	348	346
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	116	116	110	111
Anzahl Prämienverbilligungsbeziehende (wird seit 2020 neu ausgewiesen)	3 402	2 678		

6.3 SOZIALHILFE

Fallstatistik (Statistik aller Fälle)

Fallstatistik	Anzahl Fälle			
	2021	2020	2019	2018
Sozialhilfe nach Asylansätzen	15	15	18	18
Regelsozialhilfe	300	300	257	246
Flüchtlingssozialhilfe	53	70	64	44
Sozialhilfe administrativ geführte Fälle	204	105	98	62
Materielle Hilfe, Total	557	475	419	367

Aufwand Regelsozialhilfe

in CHF	2021	2020	2019	2018
Bruttoaufwand	7 086 658	6 766 442	6 165 510	6 403 288
Veränderung gegenüber Vorjahr	105 %	110 %	96 %	114 %
Bruttoertrag	3 514 376	3 744 074	3 278 977	3 312 256
Veränderung gegenüber Vorjahr	94 %	114 %	99 %	113 %
Nettoaufwand	3 572 282	3 022 368	2 886 533	3 091 032
Veränderung gegenüber Vorjahr	118 %	105 %	93 %	115 %

Der Jahresabschluss in der Regelsozialhilfe schliesst mit einem höheren Bruttoaufwand von CHF 7 086 658.37 (+5%) ab. Der Nettoaufwand ist CHF 3 572 282.19 (+18%) gegenüber dem Vorjahr deutlich höher. Dem gegenüberzustellen sind die deutlich niedrigen ausgefallenen persönlichen Rückerstattungen, welche im Vorjahr 2020 mit +560% ausgewie-

sen wurden. Im Jahr 2021 bewegten sich die persönlichen Rückerstattungen wieder auf dem Durchschnitt der Vorjahre 2017-2019. Im Rahmen der detaillierten Untersuchung der Kostenentwicklung kann trotzdem festgehalten werden, dass der Bruttoaufwand pro Fall rund 3% geringer ausfällt.

Sozialhilfe

Anzahl Fälle

Fallaufnahme (Fälle)	2021	2020	2019	2018
Regelsozialhilfe	89	131	83	104
Flüchtlingssozialhilfe	19	14	22	25
Asylsuchende	5	1	2	5

Anzahl Fälle

Fallabschlüsse (Fälle)	2021	2020	2019	2018
Regelsozialhilfe	128	97	86	79
Flüchtlingssozialhilfe	15	36	8	15
Asylsuchende	8	5	4	1

Immaterielle Hilfe (freiwillige Beratungen)

Anzahl Fälle

	2021	2020	2019	2018
Immaterielle Hilfe	89	103	120	101

Alimentenwesen

Anzahl Fälle

	2021	2020	2019	2018
Alimentenbevorschussung	38	33	32	30
Alimenteninkasso	74	70	70	67
Alimenteninkassohilfe	65	59	52	48

Die Alimentenbevorschussungssumme ist gegenüber dem Vorjahr um 8 % gestiegen. Die Alimenteninkassoquote liegt bei rund 28 % und damit deutlich unter dem Vorjahr.

Es ist auch dem Umstand geschuldet, dass Fälle mit regelmässig zahlenden Schuldnerinnen und Schuldnern abgeschlossen werden konnten

und neue weniger pflichtbewusste Schuldnerinnen und Schuldner dazugekommen sind. Trotz konsequenter Fallbewirtschaftung sind Schuldnerinnen und Schuldner vorhanden, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nur sporadisch oder gar nicht nachkommen.

In CHF	Anzahl Fälle			
	2021	2020	2019	2018
Bevorschussungssumme	218 416.90	203 054.3	235 892	242 122
Alimenteninkasso	62 682.45	89 397	109 558	94 496
In % der Bevorschussung	28,70 %	44,02 %	46,44 %	39,03 %

Elternschaftsbeihilfe

	Anzahl Fälle			
	2021	2020	2019	2018
Elternschaftsbeihilfe	4	10	9	10
Bruttoaufwand in CHF	12 967.50	18 278	12 728	5 802

Für Eltern, die sich nachweislich in bescheidenen finanziellen Verhältnissen befinden, wird während sechs Monaten eine finanzielle, nicht rückerstattungspflichtige Unterstützung ausgerichtet.

Teilpooling

Für das vergangene Jahr 2021 konnte der Sozialdienst Lenzburg vier Fälle für das Teilpooling beim Kanton geltend machen. Die Finanzierung dieses Teilpoolings erfolgt aus dem von den Gemeinden finanzierten kantonalen Solidaritätsfonds. Für das Teilpooling aus dem Jahr 2020 erhielt die Stadt Lenzburg eine Kostenbeteiligung von CHF 97 938.00.

Asylwesen

Durch die erfolgreiche Ablösung von Familien in die wirtschaftliche Selbstständigkeit oder einer Teilbeschäftigung reduziert sich der Betreuungsaufwand merklich. Ebenfalls zu beobachten ist, dass vermehrt Einzelpersonen im Rahmen der Erstausbildung betreut werden. Dies im Gegensatz zur Betreuung von grösseren Familien in der Vergangenheit. Die Aufnahmepflicht im Asylwesen wird nach wie vor erfüllt.

6.4 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZDIENST (KESD)

Der KESD der Stadt Lenzburg erlebte im Jahr 2021 neben den Fallbewegungen einen unverändert hohen Aufwand für die Führung der Mandate sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenschutz.

Nach neun Jahren Erfahrung mit dem KESR zeigt sich, dass das «Aargauer Gerichtsmodell» viele Vorteile, jedoch auch Nachteile mit sich

bringt, welche auf der operativen Ebene eines KESD zu akzeptieren sind. Der hohe administrative Aufwand wie auch die Abläufe eines Gerichtes müssen hingenommen werden. Der konstruktive Austausch mit den Verantwortlichen des Gerichts wird von Seiten KESD Lenzburg ausserordentlich geschätzt.

Über das gesamte Jahr	2021	2020	2019	2018
Errichtung von Fällen Kindeschutzmassnahmen	13	18	20	17
Errichtung von Fällen Erwachsenenschutzmassnahmen	17	25	23	20
Aufhebungen von Fällen Kindeschutzmassnahmen	13	13	26	23
Aufhebungen von Fällen Erwachsenenschutzmassnahmen	17	17	19	13
Abklärungen von Erwachsenenschutzmassnahmen	2	2	5	2
Abklärungen von Kindeschutzmassnahmen	22	12	7	4
Freiwillige Einkommensverwaltung	10	9	13	9
Erstellung von Unterhaltsverträgen	24	12	11	13

Die Entwicklung an Fällen sieht wie folgt aus:

Fälle	Per 31.12.2021	Per 31.12.2020	Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
Gesamt	227	247	229	231
Extern (nicht durch KESD) geführt	38	33	30	28
Kindeg- und Erwachsenenschutzdienst	189	214	199	203
Erwachsenenschutzmassnahmen	121	131	122	120
Kindeschutzmassnahmen	68	83	77	83



07 GESELLSCHAFT UND GESUNDHEIT

«LENZBURG & SIE»

Im Fokus der Gesellschaftskommission stand im Jahr 2021 unter anderem eine Umfrage in der Lenzburger Bevölkerung unter dem Titel «Lenzburg & Sie». Die Umfrage hatte zum Ziel, mit den insgesamt 14 Fragen Ideen, Bedürfnisse und Aussagen zu gesellschaftlichen Herausforderungen und Chancen in Lenzburg aufzunehmen.

Die erfreulichen 647 eingereichten Rückmeldungen zeigten ein aufschlussreiches und spannendes Bild: Gut 87% der Teilnehmenden bewerteten die Lebensqualität in Lenzburg mit gut oder sehr gut, unabhängig vom Geschlecht. Nach Altersklassen ausgewertet, ist eine höhere Zufriedenheit bei jüngeren und älteren Menschen sichtbar, während die mittleren Altersklassen etwas unter dem Durchschnitt liegen.

Bei Menschen, die seit bis zu zehn Jahren in Lenzburg wohnen, liegt die Bewertung der Lebensqualität leicht unter dem Durchschnitt. Bei denjenigen, die mehr als zehn Jahre, aber nicht immer schon ansässig sind, wird die Lebensqualität am höchsten bewertet, während diejenigen, die schon immer in Lenzburg wohnen, leicht über dem Durchschnitt liegen.

Mehr als ein Viertel der Teilnehmenden (27,3%) gaben an, sich viel oder sehr viel Veränderung in Lenzburg zu wünschen. Ein knappes Drittel (32,2%) wünschen sich hingegen wenig oder keine Veränderung. Die grösste Gruppe (40,5%) wünschte sich mittlere Veränderungen.

Zu 13 Themenfeldern konnten die Teilnehmenden angeben, wie wichtig das jeweilige Feld für ihre Lebensqualität ist.

Wichtig sind für 512 Menschen (76%) die Einkaufsmöglichkeiten, was dem Spitzenreiter dieser Umfrage entspricht. Naturnahe Erholungsräume mit 478 Nennungen (71%) folgen an zweiter Stelle, dicht gefolgt vom Sozialen Umfeld mit 472 Nennungen (70%) auf Rang drei. Das Bildungsangebot wird an vierter Stelle genannt (443 Nennungen, 66%), das Zugehörigkeitsgefühl an fünfter Stelle mit 412 Nennungen (61%). Mit jeweils 302 Nennungen (45%) landen «Zugang zu Vereinen» und «Kommerzielle Freizeitangebote» auf den letzten Rängen.

7.1 SPITEX

Auch im Jahr 2021 war das Tagesgeschäft der Spitex Region Lenzburg geprägt von den Auswirkungen des Corona-Virus. So wurden gegen 2 000 Stunden alleine für die Kompensation von Ausfällen der Mitarbeitenden und die Bewältigung der Corona-Lage aufgewendet. Dies hatte weiter zur Folge, dass die Pflichtleistungen und komplexen pflegerischen Einsätze zugenommen und Wahlleistungen stagniert oder gar abgenommen haben.

Die Spitex Region Lenzburg leistete im Jahr 2021 46 500 (+1,5%) Stunden. Sie leistete 83 000 Einsätze bei 800 Klientinnen und Klienten. Der primäre Ertrag aus den Dienstleistungen konnte um CHF 83 000 (+2.7%) gesteigert werden.

Der Vorstand konnte im Jahr 2021 das strategische Entwicklungsprojekt «Fit For Future» weiter vorantreiben und umsetzen. Zudem konnte die Integration der Familienhilfe Lenzburg in die Spitex Region Lenzburg vollzogen werden. Dieser Schritt bedeutet für die Kundinnen und Kunden der Spitex Region Lenzburg, dass schon bei der Bedarfsabklärung sowohl das Angebot der Spitex als auch jenes der Familienhilfe berücksichtigt werden kann und Unterstützungs-, Entlastungs- sowie Hausdienstleistungen kombiniert und von denselben Mitarbeitenden bezogen werden können. Dank der weiteren Unterstützung der römisch-katholischen und der reformierten Kirchgemeinden Lenzburg-Hendshiken können auch in Zukunft die Dienstleistungen der Familienhilfe zu einem subventionierten Tarif angeboten werden.

7.2 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerungszahl der Stadt Lenzburg hat im letzten Jahr um sieben Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Im vergangenen Jahr wählten 910 Personen Lenzburg als ihren neuen Wohnort und 998 sind weggezogen. Von den Neuzuzügen stammen 63 % aus der Schweiz sowie 37 % aus dem Ausland.

Ausländerinnen und Ausländer nach Nationen – Top 8 2021

Italien	669
Deutschland	497
Türkei	217
Kosovo	192
Portugal	176
Eritrea	163
Serbien	81
China	76

Bevölkerungsentwicklung – 10-Jahres-Vergleich

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Schweizerinnen u. Schweizer	7842	7865	7750	7599	7343	6825	6594	6453	6405	6264	6195
Ausländerinnen u. Ausländer	3187	3157	3078	2971	2835	2691	2580	2465	2421	2369	2361
Gesamtbevölkerung	11 029	11 022	10 828	10 570	10 178	9 516	9 174	8 918	8 826	8 633	8 556
Jährliche Bevölkerungszunahme	7	194	258	392	662	342	256	92	193	77	225

Zahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31.12.2021:

11 029

Ordentliche Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern im 2021

Land	Personenzahl	Anzahl pro Alter 0-20 Jahre	Anzahl pro Alter 21+ Jahre
Belgien	2	1	1
Dänemark	1		1
Deutschland	22	9	13
Eritrea	3	2	1
Frankreich	3	2	1
Italien	3	1	2
Kosovo	2	2	
Kroatien	3		3
Polen	3	2	1
Portugal	2	2	
Serbien	1		1
Türkei	8	3	5
Ungarn	1	1	

7.3 INVENTURWESEN

Fall	2021	Durchschnitt seit 2002
Ordentliche Steuerinventare	7	10
Vereinfachte Steuerinventare	62	46
Sicherungsinventare	3	3
Öffentliche Inventare	0	1
Inventuramtliche Erklärung	6	10
Nachlasskonkurse	9	4
Schenkungen und Legate	22	7
Total bearbeitete Fälle	109	81
Erbsteuerertrag, Anteil Stadt	CHF 137 673	CHF 353 211

2021 wurden Vermögenswerte im Gesamtbetrag von CHF 60 260 061 (Steuerwerte) vererbt oder verschenkt.

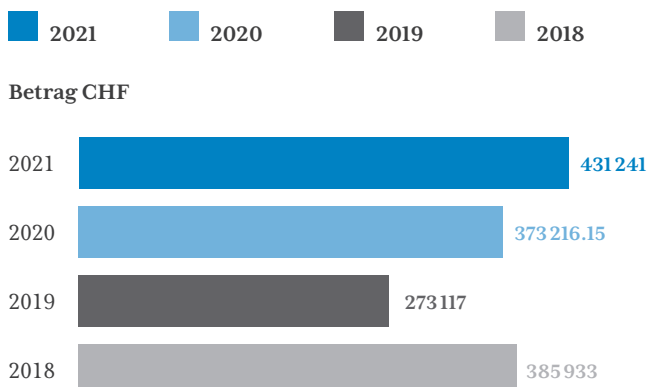
7.4 FACHBEREICH JUGEND & FAMILIE

Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Seit August 2018 wird in Lenzburg das Aargauische Kinderbetreuungs-gesetz (KiBeG) umgesetzt. Das in diesem Zusammenhang in Lenzburg geltende Elternbeitragsreglement wurde auf das Schuljahr 2021/2022 erneut angepasst, um administrative Abläufe zu vereinfachen.

Im Jahr 2021 stellten insgesamt 49 Familien zusätzliche Anträge für die Ausrichtung von Subventionen für die ergänzende Kinderbetreuung. 19 Familien machten keine Subventionen mehr geltend. Insgesamt bezogen 143 Familien Subventionen im Rahmen der Unterstützung für familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeG).

Subventionsbeitrag



Die auf das Schuljahr 2020/2021 eingeführte «Kostenübernahme Spielgruppe» wurde weitergeführt. Diese Subvention wird von vielen Lenzburger Familien überaus geschätzt, da von dieser finanziellen Unterstützung, unabhängig von Einkommen und Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten, jedes Kind für ein halbes Jahr profitieren kann. Total wurden Beiträge für 133 Familien für den Spielgruppenbesuch im Betrag von CHF 57 374 gesprochen.

Im Rahmen der Qualitätssicherungen der Kindertagesstätten wurden drei Kinderkrippen überprüft.

Eine Vernetzungssitzung mit allen Lenzburger Kinderbetreuungsstätten fand in der zweiten Jahreshälfte statt. Diese wurde fast ausnahmslos von allen besucht und der Austausch sehr geschätzt. Die Information über die Verschlinkung und Vereinfachung des neuen Elternbeitragsreglements ab Schuljahr 2021/2022 wurde sehr begrüsst.

Die Zusammenarbeit und der jährliche Austausch sind wertvoll und sollen weitergeführt werden.

7.5 JUGENDARBEIT

Die Jugendarbeit Lenzburg blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück. Trotz den Herausforderungen, welche sich aus der anhaltenden Corona-Situation ergaben, wurden Meilensteine für die Zukunft gelegt.

Die anhaltenden Massnahmen schränkten die Durchführung und Planung von Angeboten nach wie vor ein. Die steten Anpassungen und Veränderungen erforderten ein hohes Mass an Flexibilität, einerseits vom Team der Jugendarbeit, andererseits aber von der Zielgruppe.

Die Angebote TommTreff und Midnight Sports konnten erst im Februar unter Einschränkungen wieder aufgenommen werden. Ausserhalb dieser Zeit setzten sich die Jugendarbeitenden vermehrt im medialen Raum dafür ein, die Beziehungen zu den Jugendlichen weiterzuführen. Der Bedarf an direktem und niederschwelligem Kontakt war jedoch überwiegend. Daher war die Freude auf allen Seiten gross, als die Angebote wieder besucht werden konnten und etwas Normalität einzog.

Trotz aller Widrigkeiten und Herausforderungen in der alltäglichen Arbeit konnten einige Projekte lanciert und durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit dem Werkhof wurde beim Tommasini ein Sitzplatz realisiert, welcher draussen zum Verweilen einlädt. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit den regionalen Jugendarbeitsstellen der Jugendkulturtag JUKUTA in Beinwil-Birrwil durchgeführt. Der Anlass war ein grosser Erfolg. Weitere Vernetzung und Kooperationen fanden unter anderem mit der Schulsozialarbeit, der Regionalpolizei und dem Tommasini statt. So engagierte sich die Jugendarbeit vermehrt auch in der Schule mit Präventionsangeboten, beteiligte sich an einer nachhaltigen Lösungsfindung in der AG Sachbeschädigung und Littering (SaLi) und lancierte in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe des Jugendrats eine Jugendbar für Jugendliche und junge Erwachsene im Tommasini.

Aufgrund der eingeschränkten Basisarbeit im Frühjahr 2021 konnte die Zeit für übergeordnete Arbeiten genutzt werden. Das veraltete Konzept der Jugendarbeit Lenzburg aus dem Jahr 2015 wurde grundlegend überarbeitet. Damit wurden die Grundsteine für eine Neuausrichtung gelegt. Die Entwicklung der offenen Jugendarbeit hin zu einer professionellen Jugendförderung wird, gestützt auf dieses Konzept, nun schrittweise angegangen. So konnten mit Unterstützung der Abteilung Immobilien geeignete Büroräumlichkeiten gefunden werden, welche dem Anspruch einer professionellen niederschweligen Anlaufstelle für Jugendliche und deren Umfeld gerecht wird.

Die Räumlichkeiten im Hirzelhaus bieten auch Platz für das Lehrstellen-coaching, niederschwellige Beratungen und Treffen mit Vernetzungspartnern. Ein weiterer Erfolg konnte durch die Etablierung eines Ausbildungsplatzes zu 60 Stellenprozenten ab Januar 2022 erzielt werden. Diese zusätzlichen Ressourcen fördern die Umsetzung der gesteckten Ziele, die Erweiterung des Angebots und halten den Grundbetrieb aufrecht.

7.6 GESELLSCHAFTSKOMMISSION

Die Gesellschaftskommission hat sich in ihrem zweiten Betriebsjahr insgesamt zu fünf Sitzungen getroffen. Im Fokus standen im Jahr 2021 die Verbesserung der Sichtbarkeit der Kommission sowie die Durchführung einer Umfrage in der Lenzburger Bevölkerung unter dem Titel «Lenzburg & Sie».

Neben der Umfrage engagierten sich die Mitglieder der Gesellschaftskommission in Arbeitsgruppen in folgenden Themenbereichen:

- Aufwertung der öffentlichen Spielplätze
- Gemeinschaftsanlässe (neu gegründete Arbeitsgruppe im 2022)
- Gesellschaftsplätze für Jugendliche
- Offenes Bücherregal in der Kulturkabine
- Kompetenzzentrum für Altersfragen
- Vereinstag an der Primarschule
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe «Sachbeschädigung und Littering»

Weiter behandelte die Gesellschaftskommission diverse Beitragsgesuche für Projekte und Veranstaltungen in Lenzburg, welche das gesellschaftliche Zusammenleben fördern. Für die künftige Beurteilung hat die Gesellschaftskommission zudem klare Vergabekriterien definiert.

7.7 KULTURKOMMISSION DER EINWOHNERGEMEINDE

Die Kulturkommission unterstützt im Auftrag der Stadt das kulturelle Leben in Lenzburg, fördert die Vernetzung und organisiert Veranstaltungen.

2021 lud die Kulturkommission zwei Mal zu einem runden Tisch ein. Die Corona-Lage legte das Kulturleben bis in den April lahm und war Thema der Versammlung im Mai. Die Ungewissheit war für die Veranstaltungen schwierig, zahlreiche Anlässe mussten mit grossem Aufwand mehrmals verschoben werden. Nach der Öffnung kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer nur zögerlich, die Besucherzahlen gingen bei vielen Veranstaltungen zurück, wie am runden Tisch im November zu hören war. Trotzdem wurden Pläne für 2022 ausgetauscht.

In ihrer Fördertätigkeit behandelte die Kulturkommission Anträge auf Mitfinanzierung von Projekten. Von 15 Gesuchen konnten zehn mit Beiträgen unterstützt werden, die von Kindertheater über Konzerte bis Kunst reichten. Den grössten Teil des Budgets umfassen Beiträge an Institutionen und wiederkehrende Festivals, zum Beispiel an das Literaturhaus und Metzplatz-Konzerte.

Für ihre eigene Arbeit erkannte die Kulturkommission den dringenden Bedarf nach einer Webseite, die Anmeldungen für Veranstaltungen und aktualisierte Informationen zu Schutzkonzepten ermöglicht. Gleichzeitig mit der Webseite wurde eine Neugestaltung der Flyer in Auftrag gegeben. Der neue Auftritt wirkt luftig und modern.

Die CH-Dokfilme im Winter mussten abgesagt werden und konnten erst im Sommer nachgeholt werden: «Moka noir», Abgesang auf die Küchengeräte-Industrie, kombiniert mit Kaffeeworkshop, «Contradict» über Afrikas Musikszene, «Eldorado» über die Situation von Flüchtenden und «Plötzlich Heimweh» von einer Chinesin in Appenzell, begleitet von aufschlussreichen Gesprächen der Kulturkommission mit Regisseur oder Tonmeister. Regulär geplant wurden «The Brain» über fünf Hirnforschende, «Der Ast auf dem ich sitze» über das internationale Steuersystem und «Body of Truth» über vier Künstlerinnen.

Im Café Littéraire konnten die Schriftsteller dank der Übertragung des Aargauer Literaturhauses virtuell auftreten und Hörerinnen und Hörer auch von fern teilnehmen: Michael van Orsouw las aus «Blaues Blut», Simone Lappert aus «Der Sprung» und Katja Oskamp aus «Marzahn mon amour». Vor realen Besucherinnen und Besuchern lesen konnten dann Lisbeth Herger aus «Moralisch defekt», Katharina Geiser aus «Unter offenem Himmel» und Michael Hugentobler aus «Feuerland», moderiert von der Kulturkommission.

Die Prosecco-Gespräche mit Kulturschaffenden in der Burghalde wurden erst auf Herbst geplant. Hansueli Glarner und Thomas Pauli gaben Anekdoten aus 20 Jahren Arbeit für die Kultur im Aargau zum Besten, Ute Noll, Bildredaktorin der Zeitschrift «DU», berichtete über die Fotoauswahl, Dieter Tschudin und Melchior Imboden sprachen über die Plakate zu Sauberkeit, Urs Erdin führte das digitale Komponieren vor, umrahmt vom Cello-Ensemble von Magdalena Sterki.

Die Kulturtage fanden aus aktuellem Anlass zu «Digitaler Kultur» statt. Digitale Werke junger Künstlerinnen und Künstler faszinierten die Besucherinnen und Besucher im Tommasini, in der Unterführung Müllmört und in der alten Bleiche. Apps zu Kunst im öffentlichen Raum und Industriekultur, eine virtuelle Schnitzeljagd im Museum wurden ausprobiert und Geschichten im Tandem erarbeitet. Die Besucherinnen und Besucher erfreuten sich aber auch an den analogen Programmteilen. Für das Wochenende voller Kultur koordinierte die Kulturkommission Beiträge zahlreicher Veranstalterinnen und Veranstalter und die gemeinsame Werbung.

Die Kulturkommission organisierte erneut eine Ausstellung; 34 Kunstschaffende aus Lenzburg stellten ihre Werke aus, die in der alten Bleiche gut zur Geltung kamen. Viele Besucherinnen und Besucher genossen es, mit den Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu kommen, bewunderten das Spektrum oder erwarben ein Werk.

Diesmal konnten auch Primarschülerinnen und -schüler erste Beziehungen zu Bildern und Künstlerinnen und Künstlern eingehen und schrieben kurze Texte über ihre Eindrücke.

7.8 STADTBIBLIOTHEK

Die Umsetzung der gesundheitspolitischen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus haben die Abläufe in der Stadtbibliothek 2021 massgeblich beeinflusst. Im Januar und Februar musste erneut eine Totalschliessung vorgenommen werden. Während der restlichen Monate wurden Einschränkungen eingeführt, wie Beschränkung der Ausleihmenge, Verkürzung der Öffnungszeiten sowie die Zertifikatsprüfung.

Dank der Digitalen Bibliothek und dem Abholservice konnte allen Benutzerinnen und Benutzern stets der Zugang zu aktuellen Medien ermöglicht werden. Einzelne Veranstaltungen und Projekte konnten teilweise angeboten werden und wurden rege besucht.

Im Januar trat Anja Meyer aus Lenzburg die Stelle als Bibliothekarin mit dem Fachbereich «Sachbücher Erwachsene» an. Zwei langjährige Mitarbeiterinnen haben ihre Tätigkeit aufgegeben, um in Pension zu gehen: im April nach 20 Jahren Barbara Engel und per Ende Jahr Lotti Brauen nach 43 Jahren.

Für die Durchführung der Mitgliederversammlung hat der Vorstand wiederum das schriftliche Verfahren beschlossen.

Die in der Tabelle ersichtliche Benutzerzahl ist die Anzahl an Personen, welche in der Stadtbibliothek Lenzburg ein Abonnement für die Nutzung des Angebotes gelöst haben.

Bei den Neueintritten handelt es sich um Personen, welche neu ein Abonnement für die Nutzung des Angebotes während des aktuellen Berichtjahres gelöst haben.

	2021	2020	2019	2018
Benutzerzahl	4 040	3 933	3 821	3 584
Neueintritte	190	213	260	291
Medienbestand	30 619	30 446	30 908	31 085
Medieneinkauf	2 630	2 842	2 834	3 163
Ausleihen total	82 418	96 514	114 962	115 066

08

IMMOBILIEN EINWOHNER- GEMEINDE

NEUER SCHULRAUM SCHULHAUS MÜHLEMATT 2. ETAPPE UND BLEICHE

Die 1. Etappe des Schulhauses Mühlematt wird durch einen viergeschossigen Anbau erweitert. Mit der Realisierung der 2. Etappe «Schulhaus Mühlematt» können weitere Unterrichtszimmer, Gruppenräume, Räume für Technisches und Textiles Gestalten (TTG) mit Maschinenraum und Material-/Vorbereitungsraum erstellt werden. Mit der Umnutzung der Bleiche zugunsten der Tagesstrukturen wird ein adäquates Raumangebot für die Betreuung, für den Mittagstisch und auch für die Hausaufgabenhilfe zur Verfügung gestellt.

Nachdem der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2021 die Verpflichtungskredite (Baukredite) für die Erweiterung des Schulhauses Mühlematt (2. Etappe) von CHF 7 413 700.00 und für die Sanierung der Bleiche von CHF 4 899 500.00 einstimmig genehmigt hat, stimmte das Lenzburger Stimmvolk den Kreditanträgen am 26. September 2021 zu.

Die Detailplanung für die 2. Etappe des Schulhauses Mühlematt ist weit fortgeschritten und die Arbeiten für die Arbeitsausschreibungen laufen. Gleichzeitig wurden die Unterlagen für das Baugesuch erarbeitet und sind eingereicht worden. Die öffentliche Auflage hat im November stattgefunden. Der geplante Baustart per Mitte 2022 ist aufgrund einer eingegangenen Einwendung verschoben.

SANIERUNG SPORTANLAGE «WILMATTEN» – KUNSTRASENFELD

Die Sport- und Freizeitanlage «Wilmatten» bietet den Sportvereinen, dem Schulsport wie auch dem Freizeitsport gute Grundvoraussetzungen für die verschiedensten Sportaktivitäten. Nach rund 50 Betriebsjahre stehen diverse Sanierungs- und Weiterentwicklungsmassnahmen an.

In der ersten Phase ist die Sanierung des Trainingsplatzes Süd (Platz 2) geplant. Diese Sanierung umfasst ein neues Kunstrasenfeld, die Erweiterung des Geräteunterstands und eine neue Platzbeleuchtung. Die Rasenplätze sind durch die grosse Anzahl von trainierenden Mannschaften stark strapaziert. Mit dem neuen Kunstrasenfeld kann die Belegkapazität deutlich erhöht werden.

Die Arbeitsausschreibungen vom Oktober 2020 haben gezeigt, dass der genehmigte Kredit deutlich überschritten wird. Im Mai genehmigte der Einwohnerrat einen neuen Kredit in der Höhe von CHF 2 000 000.00. Bei der Detailplanung wurden auch der Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg (Teilrodung Wäldchen) und die Gesellschaftskommission (Wiederherstellung Spielplatz) einbezogen. Die Arbeitsvergaben wurden vorbereitet, sodass im Dezember die Aufträge erteilt werden konnten. Mit den ersten Arbeiten kann Ende Januar 2022 begonnen werden; diese können voraussichtlich bis zu den Sommerferien abgeschlossen werden.

08 IMMOBILIEN EINWOHNERGEMEINDE

8.1 IMMOBILIEN STADT LENZBURG

Auch in diesem Jahr hat die Corona-Situation verschiedene Bereiche der Abteilung Immobilien stark beschäftigt. In den öffentlichen Verwaltungsgebäuden wurde das Reinigungsintervall zeitweise erhöht und in speziellen Bereichen wurden Kontaktflächen zusätzlich desinfiziert. Beim Reinigungspersonal führte dies zu einer verstärkten Arbeitsbelastung mit zusätzlichen Stunden und damit auch höheren Kosten.

Für alle öffentlichen Gebäude, Veranstaltungsorte und Sportanlagen mussten aufgrund der Verordnungen Schutzkonzepte erstellt und laufend angepasst werden, damit der Betrieb und die Nutzung möglich waren. Ziel dieser Massnahmen war es immer, die Mitarbeitenden sowie die Besucherinnen und Besucher vor einer Ansteckung bestmöglich zu schützen.

Parkierungsanlagen

Im Parkhaus am Sandweg, in unmittelbarer Nähe zur Altstadt, stehen im 1. und 2. Untergeschoss insgesamt 66 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Die Auslastung des Parkhauses hat sich auf einem guten Niveau eingestellt. Bei speziellen Anlässen in der Stadt oder im Hotel Krone ist auch das Parkhaus Sandweg jeweils ausgelastet.

Die Parkierungsanlage der Einwohnergemeinde an der Murackerstrasse umfasst 77 Abstellplätze im 3. Untergeschoss. Per Ende Jahr waren 42 Parkplätze (Vorjahr: 53) vermietet. In dem von der Stadt gegen eine Entschädigung bewirtschafteten 2. Parkgeschoss werden 29 Parkplätze über eine Zentralparkuhr bewirtschaftet und 48 Parkplätze sind mit Mietverträgen fest vermietet. Von den durch die Stadt vermieteten 33 Parkplätzen sind gegenwärtig 20 Parkplätze (Vorjahr: 20) frei. Auch im 1. Parkgeschoss werden von der Stadt gegen eine Entschädigung 16 Parkplätze über eine Zentralparkuhr bewirtschaftet. Das Stapferhaus hat 2021 16 Parkplätze gekündigt.

Im Parkhaus Seetalplatz (Schneeflöcklihaus) sind von den zehn Parkplätzen im Eigentum der Stadt gegenwärtig neun Parkplätze vermietet.

Ferienhaus Samedan

Auch das Ferienhaus wurde von der aktuellen Corona-Lage wiederum stark geprägt. Insgesamt wurden für zwölf Wochen Lager annulliert. Es wurden total nur zwölf Wochen vermietet. Die Schule Lenzburg führte im 2021 in Samedan kein Lager durch. In der Wintersaison fanden keine Schneesportlager statt. Das erste Lager konnte erst im Juni 2021 durchgeführt werden.

In den Jahren 2016 bis 2021 hat sich die Belegung im Ferienhaus Samedan wie folgt entwickelt:

Jahr	Belegung, Wochen			Anzahl Übernachtungen		
	Lenzburg	Auswärtig	Total	Lenzburg	Auswärtig	Total
2021	0	12	12	0	1 625	1 625
2020	2	15	17	805	3 703	4 508
2019	3	19	22	805	3 917	4 722
2018	3	16	19	726	3 608	4 334
2017	2	23	25	738	4 936	5 674
2016	2	16	18	690	3 959	4 649

8.2 SCHWIMMBAD WALKEMATT

Die Saison 2021 dauerte mit 18 Wochen wieder etwas länger als gegenüber der Saison 2020 mit 16 Wochen wegen den Einschränkungen der damaligen Corona-Lage. Wegen dem mittelmässigen Wetter konnte die Besucherzahl von 2020 trotzdem nicht erreicht werden.

In der Saison 2021 wurden insgesamt 13976 Eintrittskarten (Vorjahr 17923) verkauft und es besuchten 33793 Gäste (Vorjahr 38764) das Schwimmbad. Die Saison konnte erneut unfallfrei abgeschlossen werden. Der beliebte Schaumspass jeden Mittwoch (bei schönem Wetter) wurde auch in diesem Jahr wegen der aktuellen Corona-Lage nicht durchgeführt.

8.3 ALTER GEMEINDESAAL

Neben dem Wochenmarkt am Dienstag (November bis März) fanden insgesamt 42 Veranstaltungen im Alten Gemeindesaal statt.

Anlässe	2021	2020	2019	2018	2017
Konzerte	16	7	20	17	13
Theater	0	5	4	5	16
Tanz/Lotto	0	0	0	1	1
Apéro/Bankette	11	18	23	26	24
Tagungen	3	6	18	14	22
GV/DV	3	6	5	5	2
Vorträge	3	6	5	3	5
Märkte	6	1	8	9	9
Total	42	49	83	80	92

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wurden im Alten Gemeindesaal zahlreiche Anlässe abgesagt. Stattdessen fanden 14 stadtinterne Sitzungen mit mehreren Teilnehmenden im Alten Gemeindesaal statt, da hier

die Sicherheitsmassnahmen und Abstandsvorschriften gut eingehalten werden konnten. Diese stadtinternen Anlässe sind in der Statistik nicht aufgeführt, denn damit wurden keine Mieterträge erzielt.

8.4 MEHRZWECKHALLE

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wurden auch in der Mehrzweckhalle zahlreiche Anlässe abgesagt. Im Zusammenhang mit der Corona-Lage gab es zusätzliche Belegungen durch die Armee für Einheiten im Einsatz. Dabei wurde die Sporthalle teilweise auch für Betrieb und Übernachtungen benutzt. Dadurch konnten die Vereine in dieser Zeit keine Spiele und Trainings durchführen.

Die Halle ist an den Wochentagen, vor allem in den Abendstunden, jeweils durch Sportvereine belegt. Im Jahr 2021 wurden 35 Anlässe durchgeführt, was unterhalb des Durchschnitts der Vorjahre liegt. In Bezug auf die Belegung konnte mit insgesamt 181 Belegungstagen, dank dem Militär mit 97 Belegungstagen, trotzdem eine der höchsten Belegungen seit Jahren verzeichnet werden.

Auf der Gesamtanlage, inklusive Aussenanlagen, fanden folgende grössere, zum Teil mehrtägige Anlässe statt:

Anlässe	2021	2020	2019	2018	2017
Messen	0	0	0	0	12
Ausstellungen	4	0	8	2	2
Versammlungen	0	0	3	3	13
Sportanlässe	11	9	16	11	22
Meisterschaften	2	4	5	9	16
Kurse/Prüfungen	12	0	2	10	5
Lager	6	8	11	28	36
Lottos	0	0	0	2	4
Konzerte/Discos	0	3	3	3	3
Private	0	0	0	0	1
Verkaufsveranstaltungen	0	0	0	4	1
Militär	97	109	133	83	46
Zirkus	0	0	0	3	11
Total	132	133	181	158	172

8.5 HÜNERWADELHAUS

Das Hünerwadelhaus verfügt über fünf Stockwerke mit jeweils ca. 450m² Grundfläche. Das Raumprogramm umfasst diverse Schulzimmer und Büroräume. Im UG sowie im 4. OG wurden coronakonforme Sitzungszimmer eingerichtet, welche sowohl zur Eigennutzung zur Verfügung stehen als auch von Dritten angemietet werden können. Im EG des Hünerwadelhauses haben per Ende Juni die Tagesstrukturen Platz gefunden. Diese Räumlichkeiten werden so lange als Übergangslösung genutzt, bis die neuen Flächen in der «alten Bleiche» fertiggestellt sind (voraussichtlich 2024). Die restlichen Flächen sind zur Vermietung ausgeschrieben. Einzelne Räume konnten bereits vermietet werden.

8.6 LIEGENSCHAFTSUNTERHALT

Schulhäuser

Im Schulhaus Angelrain und in der Hauswirtschaftsschule Bleicherrain wurden Lüftungsanlagen eingebaut respektive angepasst, um die Radonkonzentration unter den Grenzwert zu senken.

Kindergärten

Das Flachdach des Kindergartens Marktmatten wurde saniert. Im Kindergarten Lenzhard wurden die Installationsschächte abgedichtet, um die Radonkonzentration unter den Grenzwert zu senken.

Regionalpolizei Malagagebäude

Die Regionalpolizei konnte die mit der Kantonspolizei gemeinsam genutzten Räume Mitte 2020 beziehen. Die Sanierung und Erweiterung der Räume, die von der Regionalpolizei alleine genutzt werden, wurden im Oktober 2021 abgeschlossen.

09 BAU UND UMWELT

Das Jahr 2021 war in den Bereichen Bau und Umwelt insbesondere von zwei grösseren Vorhaben geprägt: Es sind dies die BNO-Gesamtrevision sowie die Testplanung des neuen Bahnhofs Lenzburg. Nach der öffentlichen Auflage der BNO-Gesamtrevision im Jahr 2020 konnten zahlreiche Einwendungen behandelt und bearbeitet werden. Die Entscheide werden im kommenden Jahr erwartet. Aufgrund der Einwendungsentscheide und den Anpassungen der Spezialkommission erfolgt eine weitere Prüfung durch den Kanton und dann eine erneute Auflage für die Öffentlichkeit. Die Testplanung des neuen Bahnhofs hat mit der Verabschiedung des Syntheseberichts einen wichtigen Meilenstein erreicht. Klar ist jedoch, dass noch zahlreiche weitere, vertiefte Abklärungen notwendig sind, welche im kommenden Jahr bearbeitet werden.

Als Highlight zählt zudem die Inbetriebnahme des Tunnels Neuhof: Eine spürbare Entlastung der Neuhofkreuzung mit weniger Staus und eine attraktive Anbindung des Bünztals konnten somit gewährleistet werden und der Kapazitätsengpass wurde beseitigt.

9.1 STADTPLANUNG UND HOCHBAU

Nach der seit 2019 bis Ende 2020 erfolgreich abgeschlossenen Umstellung mit kontinuierlichem Ausbau der Effizienz in den Bereichen Bauverwaltung und Stadtplanung hatte die Abteilung 2021 einschneidende personelle Abgänge zu verzeichnen. Drei Mitarbeitende der Stadt Lenzburg verliessen die Abteilung Stadtplanung und Hochbau. Die aktuelle Marktsituation hat dazu geführt, dass die Vakanzen im Laufe des Jahres nicht besetzt werden konnten.

Nach der seit längerem zunehmenden Arbeitsbelastung in den Bereichen Bauverwaltung und Planung drängte sich eine Pensenerhöhung für den Bereich Stadtplanung um 30 % von 70 auf 100 % und im Bereich Hochbau um 50 % von 170 auf 220 %, insgesamt von 340 auf 420 %, auf. Letztere auch aufgrund der Übernahme per 2022 des Bauverwaltungsmandats Hunzenschwil.

Bis Ende des Berichtsjahres konnten per Januar 2022 drei Stellen neu besetzt werden.

Bauverwaltung Lenzburg und externe Bauverwaltungsmandate

In Lenzburg wurden 111 neue Gesuche behandelt, davon 34 im vereinfachten Verfahren. Von den 111 Gesuchen konnten deren 65 im laufenden Jahr bewilligt werden.

In Schafisheim sind 67 neue Baugesuche und in Holderbank deren 14 eingegangen, was für Schafisheim nach der massiven Zunahme im Jahr 2020 einer Abnahme gegenüber dem letzten Jahr (88 Baugesuche) von rund 24 % entspricht.

Zusammenstellung

	2021	2020	2019	2018
Lenzburg				
Anzahl Baugesuche*	111	100	87	105
Bauvolumen (in Mio. Franken)	50,5	43	52	33
Neue Wohnungen	7	24	105	93
Schafisheim				
Anzahl Baugesuche*	67	88	53	59
Bauvolumen (in Mio. Franken)	23,5	19	37	15
Holderbank				
Anzahl Baugesuche*	14	10	9	2
Bauvolumen (in Mio. Franken)	5	21	13	2

*Eingegangene Gesuche, enthaltend auch solche, die noch nicht bewilligt sind.

Bau- und Stadtbildkommission

Die Bau- und Stadtbildkommission behandelte an sechs Sitzungen insgesamt 15 verschiedene Bauprojekte.

BNO-Gesamtrevision: Öffentliche Auflage

Die Entwürfe lagen vom 5. November bis 7. Dezember 2020 öffentlich auf.

Es gingen insgesamt 32 Einwendungen ein. Zwei der 32 Einwendungen sind Sammeleinwendungen, die eine mit rund 30 Unterzeichnenden, die zweite mit gut fünf.

Bis Ende Mai 2021 konnten die Einwendungsverhandlungen durchgeführt werden. Die Erarbeitung der Einwundungsentscheide ist im Gang und soll bis Ende März 2022 abgeschlossen sein.

Im Hinblick auf die Verabschiedung der Entwürfe durch den Einwohnerrat zur Genehmigung an den Regierungsrat bestellte der Einwohnerrat gestützt auf § 15 Abs. 2 der Gemeindeordnung am 11. März 2021 aus seiner Mitte eine vorberatende Spezialkommission. Die Spezialkommission beriet die Entwürfe an bisher neun Sitzungen bis Dezember 2021. Unter anderem die Themen Inventarlösung, Hochhäuser, Schutz-zonen, Quartierhaltungszonen, offen formulierte Festlegungen, Ermessensfragen des Stadtrats (bspw. «Kann-Formulierungen»), Landschaftsschutzzonen, Bewirtschaftungsvorschriften führten in der Spezialkommission zu erhöhtem Diskussionsbedarf. Diese ausnahmslos sachlich und konstruktiv geführten Diskussionen sind für das Gesamtergebnis der BNO-Revision gewinnbringend. Der zeitliche und finanzielle Aufwand im Hinblick auf eine mehrheitsfähige Einwohnerratsvorlage wird sich auszahlen.

Sowohl aufgrund der Einwundungsentscheidentwürfe als auch der sich abzeichnenden Änderungsanträge aus der Spezialkommission steht fest, dass einzelne Themen des Entwurfs BNO-Revision im Sinne von wesentlichen Änderungen erneut durch den Kanton auf ihre Zweck- und Rechtmässigkeit zu überprüfen und anschliessend erneut öffentlich aufzulegen sind. Dies führt dazu, dass der Terminplan überarbeitet werden musste.

Am 3. Dezember 2021 genehmigte der Einwohnerrat für die mutmasslich zu erwartenden Mehrkosten für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung bis und mit endgültige Verabschiedung durch den Einwohner-rat zur regierungsrätlichen Genehmigung einen Zusatzkredit von brutto CHF 150 000. Zusammenfassend lässt sich der Mehraufwand begründen mit:

- Zusätzliche Studien (höhere Häuser, Verbindung Altstadt–Bahnhof)
- Thematische Vielfalt der Mitwirkungseingaben
- Umfassendere Betrachtungen zum Ortsbild (Austausch mit Kanton, Umgang Zentrums- und Ringzone, Umgang Schutzzonen und ISOS)
- Übergeordnet geänderter Umgang mit dem Gewässerraum durch Bund/Kanton (mehrmaliges Anpassen des Dossiers)
- Vertiefter Nachweis auf Verlangen des Kantons betreffend Erreichung geforderter Mindestdichten (insbesondere zum «Halten» von Wohnen im Aabach Nord)
- Vertiefende Abklärungen zur Handhabung Zonierung Gofi und Rebbauzone
- Änderungen bezüglich Naturschutzobjekten aufgrund Notwendigkeit Präzisierung Landschaftsinventar
- Vertiefte grundlegende Auseinandersetzung der Spezialkommission mit wichtigen Sachthemen der Entwürfe im Hinblick auf eine mehrheitsfähige Einwohnerratsvorlage
- Thematische Komplexität der Einwendungen mit hohem Abwägungs- und Abklärungsbedarf mit nachfolgenden Entwurfsanpassungen – auch in Verbindung mit den Ergebnissen aus der Spezialkommission.

Bahnhof Lenzburg; Testplanungsverfahren

Am 12. November 2021 konnte die Testplanung mit Verabschiedung des Syntheseberichts und dem Synthesepan durch die Steuergruppe Entwicklung Bahnhofareal Lenzburg abgeschlossen werden. Einzig betreffend den Ostteil mit Querung der Seetalbahn wurde aufgrund der hohen räumlichen und funktionalen Anforderungen im Rahmen der Testplanung erkannt, dass noch vertiefende Abklärungen erforderlich sind. Es wurde eine Vertiefungsstudie in Auftrag gegeben, welche bis März 2022 abgeschlossen sein wird.

Die Erkenntnisse aus der Testplanung, welche der Synthesebericht mit Synthesepan zusammenfasst, werden im Sinne von § 20 des Entwurfs BNO-Revision (eBNO), Stand öffentliche Auflage, in einen vom Stadtrat zu verabschiedenden behördenverbindlichen städtebaulichen Entwicklungsrichtplan übersetzt. Dieser hat wegleitende Aussagen unter anderem zu Städtebau, Erschliessung, Parkierung und Freiraumgestaltung zu machen. Für die Erarbeitung des Richtplans wird ein geeignetes Raumplanungsbüro beauftragt, die fachliche Begleitung obliegt noch bis zu dessen Abschluss der Basler & Hofmann AG. Die Verabschiedung des Richtplans bildet den Abschluss des Leistungsumfangs des vom Einwohnerrat am 6. Dezember 2019 genehmigten Planungskredits.

Der städtebauliche Entwicklungsrichtplan bildet die Basis für einen eigentümergeverbindlichen Gestaltungsplan. Das Gestaltungsplanungsverfahren ist ein formelles Planungsinstrument, welches die Beauftragung eines Raumplanungsbüros und die Aufstellung einer neuen Projektorganisation unter Einbezug der Beteiligten (Kanton, SBB, Post, Private) sowie der Abteilung Raumentwicklung (ARE) des Kantons Aargau bedarf. Die Verfahrensleitung liegt bei der Stadt. Das vom Kanton zu genehmigende Gestaltungsplanungsverfahren soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Gestützt auf den rechtskräftigen Gestaltungsplan erfolgen individuelle Projektwettbewerb auf den einzelnen Baufeldern, welche sodann in Baugesuche münden und schlussendlich zur Bauausführung kommen.

Weitere Planungen

▪ Widmi, Baufeld 4, Unterer Haldenweg, Testplanung mit vier Architekturbüros

Aufgrund der favorisierten städtebaulichen Lösungsansätze, welche sich im Rahmen der Anfang 2020 durchgeführten ersten Stufe der Testplanung ergeben haben, wurde 2021 eine Gestaltungsplan-Teiländerung durchgeführt. Die Teiländerung wurde am 1. November 2021 durch den Kanton genehmigt.

Nach dieser ersten Stufe der Testplanung, im Rahmen derer der Fokus auf die Entwicklung einer Zielvorstellung betreffend der künftigen Nutzungen und auf die Vertiefung der planerischen Vorgaben hinsichtlich einer städtebaulichen Strategie gelegt wurde, arbeiten die Teams nun im Rahmen der zweiten Stufe des Verfahrens in Konkurrenz Projekte für die einzelnen Baufelder aus. Diese werden entsprechend der Anforderungen der Auftraggeberin gemäss ihrer Marktfähigkeit und ihren Qualitäten hinsichtlich Städtebau, Architektur und Freiraum bewertet.

Am 17. Dezember 2021 fand die Zwischenpräsentation statt, die finale Jurierung ist im Frühling 2022 vorgesehen.

▪ Marktmatten Süd, Villeroy & Boch, Häusermann und angrenzende Areale (Studienwettbewerbsverfahren)

Nachdem sich das Verfahren 2020 infolge des Corona-Virus verzögert hatte, konnte am 22. April 2021 der Startworkshop mit Begehung der Areale und am 19. August 2021 der Zwischenworkshop stattfinden. Der Schlussworkshop ist am 31. Januar 2022 vorgesehen.

▪ Malaga, Neubau Gerichtsgebäude (Gestaltungsplanungsverfahren)

Die Bauherrschaft (Kanton Aargau) konnte das Richtprojekt im Verlauf von 2020 finalisieren. Der gestützt darauf erarbeitete Gestaltungsplan wurde vom 8. Oktober bis 8. November 2021 öffentlich aufgelegt. Es ist noch eine Einwendung hängig. Sobald der Stadtrat darüber entschieden hat, kann der Gestaltungsplan der kantonalen Genehmigung zugeführt werden. Im Anschluss daran erfolgt das Baugesuchsverfahren.

Energiestadt

Anfang Jahr wurden die kommunalen Fördergelder im Energiebereich ausgeweitet. Neben dem Energiesparen bei Gebäuden wird neu auch die Energieerzeugung gefördert (Wärmepumpen und Anschluss an Fernwärmeverbunde). Seither haben sich die Anträge verdoppelt. Die SWL Energie AG ist daran, neue Wärmeverbunde aufzugleisen. Baugesuche für private Wärmepumpen und Meldungen für PV-Anlagen haben in diesem Jahr stark zugenommen.

Das Dimmen der Quartiersbeleuchtung wurde bewusst vorangetrieben. Auch die Planung der Erneuerung der Altstadtbeleuchtung (Hängeleuchten und Fassadenstrahler) in der Rathaus-, Leuen- und Kirchgasse wird demnächst abgeschlossen. Der Ersatz der Schlossbeleuchtung wurde bereits öffentlich ausgeschrieben und wird im kommenden Jahr realisiert.

An der Earth Hour wurde gemeinsam mit dem NVSV und Darksky coronakonform ein Rundgang ums Schloss mit Infostationen zu den Themen Lichtverschmutzung, Insekten und Vögel organisiert. Aufgegleiste Aktionen wie der Informationsanlass für KMU zum Thema Fördergelder im Energiebereich oder Mehrwegbecher am Zapfenstreich mussten aufgrund der Corona-Situation um ein Jahr verschoben werden.

Das digital durchgeführte Smart City Lab Lenzburg vom letzten Jahr wurde im Oktober zum Smart Regio Lab Lenzburg Seetal und konnte gemeinsam mit dem Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) in der Aula des Schulhauses Bleicherain durchgeführt werden. Im «Labor» entwickelten Interessierte und Digitalaffine neue Ideen zu den Themen Mobilität, Energie, Tourismus und vielem mehr.

Sämtliche Parteien des Einwohnerrats gründeten die IG Klima Zukunft Lenzburg. Gemeinsam mit der Energiestadtkoordination und den Kommissionen sollen zukunftsorientierte Lösungen im Energie- und Klimabereich erarbeitet werden.

Die Energiekommission behandelte an fünf Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- Lancierung des Elektro-Mietautos von E-Cargovia für die Bevölkerung
- Förderung von PV-Anlagen
- Potenzialanalyse Pyrolyse-Anlagen
- Überarbeitung Energieleitbild
- Erweiterung der Fördergelder (auch für Energieerzeugung)
- Sprechung der Fördergelder im Energiebereich (zwölf Anträge)

Alle vier Jahre muss das Label Energiestadt mit einer Rezertifizierung neu erlangt werden. Für die Neubeurteilung im 2022 wurden alle Daten erhoben und die getroffenen Massnahmen zusammengetragen. Die Energiestadt Lenzburg erreicht beinahe den Punktestand für das Label Energiestadt Gold.

9.2 TIEFBAU

Öffentliche Anlagen

Der Werkhof der Abteilung Tiefbau & Verkehr betreut 212 öffentliche Anlagen. Die einzelnen Anlagen haben eine Fläche zwischen wenigen Quadratmetern (Rabatten) und einigen Hektaren (Sportanlagen). Die Gärtner des Werkhofs pflegen rund 200 dieser Anlagen. Der Unterhalt der restlichen Anlagen ist an Drittfirmen vergeben. Die Bäume im öffentlichen Raum sind in einem Kataster erfasst und dokumentiert. Mit dem Informationssystem für geografische Daten «geoProRegio» können die Daten abgefragt beziehungsweise ergänzt werden. Der Kataster umfasste 2020 rund 1550 Bäume. Bei allen öffentlichen Spielplätzen wurden Sicherheitskontrollen durchgeführt. Die Kontrollen haben gezeigt, dass keine sicherheitstechnischen Anpassungen erforderlich sind. Auf dem Spielplatz Ziegelacker wurde ein Mühlespiel erstellt.

Während des letzten Winters wurden zahlreiche Sitzbänke renoviert. Die 385 Sitzbänke der Stadt Lenzburg sind im Informationssystem für geografische Daten erfasst und beschrieben. Ebenso sind die 230 Abfallkübel und die 48 Robidog-Behälter im System erfasst. Damit lassen sich Informationen zu den Objekten schnell online abrufen.

Die Feuerbrand- und Ambrosiakontrollen fanden wiederum reduziert statt. Es wurden, wie in den vergangenen Jahren, keine befallenen Pflanzen oder Ambrosiapflanzen gefunden. Wie im vergangenen Jahr führte eine externe Baumpflegefirma (Baumpflugespezialisten mit Baumkletterausbildung) an hohen Bäumen Pflegemassnahmen durch. Diese Massnahmen dienen der Sicherheit der Passanten und der Gesundheit der Bäume. Die Gärtner des Werkhofs führten die Pflegemassnahmen an niederen Bäumen durch. Im öffentlichen Raum mussten sechs Bäume gefällt werden. Diese wurden durch neue Bäume ersetzt. Im gesamten Stadtgebiet wurden neue Baumstandorte festgelegt und es konnten 13 zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Diesen Sommer mussten keine Bäume bewässert werden.

Strassenbau

Zusammen mit der SWL Energie AG wurden die folgenden Strassenabschnitte saniert:

- Ringstrasse West (Abschnitt Kreisel Industriestrasse bis Unterführung SBB)
- Wylgasse (Abschnitt Friedweg bis Bachstrasse)
- Brunnmattstrasse inkl. Randverstärkung (Abschnitt Amselweg bis Bauzonengrenze)

Die Sanierung und Modernisierung der Bushaltestellen beim Hypiplatz und der Poststrasse wurden im Mai 2021 fertiggestellt. Bei der Bushaltestelle Fünflinden (Aarauerstrasse) wurden zwei neue Personenunterstände erstellt.

Mit Brückenschlag vom 31. August 2021 wurde zusammen mit Vertretern der Gemeinde Staufen der neue Fussgängersteg im Wil eingeweiht. Mit der neuen Ost-West-Verbindung zwischen Staufen und Lenzburg vergrössert sich für die Einwohnenden von Staufen und Lenzburg das Erholungsgebiet, womit die Attraktivität beider Gemeinden verbessert wird. Die Anbindung vom Bahnübergang Brännli zur «unteren» Wylmatte ergänzt das Wanderwegnetz und führt direkt ins Naherholungsgebiet und die Sportanlage Wilmatten.

Für verschiedene Strassensanierungsprojekte in Lenzburg wurde mit den Projektierungsarbeiten begonnen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons bearbeitete die Strassenprojekte Ammerswilerstrasse innerorts, Ammerswilerstrasse ausserorts und Knoten Freiämterplatz. Die Abteilung Tiefbau & Verkehr brachte die Interessen der Stadt in die Projekte wie auch beim geplanten Verkehrsmanagement der Region Lenzburg ein.

Strassenunterhalt

Der betriebliche Strassenunterhalt umfasst die Strassenreinigung und die Schneeräumung. Diese Arbeiten werden durch den Werkmeister koordiniert und von den Werkhofmitarbeitenden, in Zusammenarbeit mit Dritten, ausgeführt. Der bauliche Unterhalt umfasst die kleineren Reparaturen an den Strassen und Gehwegen. Im Berichtsjahr wurden unter anderem folgende Reparaturen ausgeführt:

- Zwölf grössere Schlaglöcher repariert
- 2 459 m Belagsrisse vergossen
- Drei defekte Einlaufschächte repariert; ein zusätzlicher Einlaufschacht erstellt
- Diverse Entwässerungsrinnen, Randabschlüsse und Pflasterungen repariert (z. B. Promenade, Poststrasse, Sägestrasse)
- Grössere Belagsreparaturen an der Augustin Keller-Strasse, beim Kreisel Bahnhofstrasse, der Zeughausstrasse und am Ziegelacker
- Instandstellung diverser Teilstücke von Naturstrassen

Die Abteilung Tiefbau & Verkehr bewilligte 39 Strassenaufbruchsgesuche. Sie erteilte zudem 29 Bewilligungen für die Benützung von öffentlichem Grund für Bauplatzinstallationen, Kräne oder Gerüste.

Die 21 stadt eigenen Brücken und Stege über den Aabach und dessen Seitenarme wurden wie jedes Jahr einer visuellen Kontrolle unterzogen. Der Werkhof führte kleinere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten aus.

Verkehrskommission

Die Verkehrskommission trat zu vier Sitzungen (davon eine Exkursion) zusammen. Es wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Sanierung und Ausbau Dammweg
- Cyclomania
- Dreiteilige Fahrverbote
- Sanierung und Umgestaltung Bahnhofstrasse
- Verkehrskonzept Lenzburg Nord
- Ausbau Knoten Freiämterplatz
- Parkplatz für Wohnmobile

Die Exkursion der Verkehrskommission führte nach Zürich. Sie liess sich von der Velokoordinatorin Kathrin Hager das Konzept der Velovorszugsrouten in Zürich vorstellen. Anschliessend besichtigten die Mitglieder der Verkehrskommission Plätze mit versickerungsfähigen Belägen.

Brunnenzuleitungen und Hydranten

Die SWL Energie AG unterhält und betreibt im Auftrag der Stadt 478 Hydranten. Zudem unterhält die SWL Energie AG die Zuleitungen und Absperrschächte zu den öffentlichen Brunnen.

Abwasserbeseitigung

Der Zustand von rund 735 m der öffentlichen Kanalisation wurde mit Kanal-Fernseh-Aufnahmen erhoben. Der Zustand von 34 Kontrollschächten der öffentlichen Kanalisation wurde erhoben. In 34 dieser Kontrollschächte mussten neue Einstiegleitern montiert werden. Im Rahmen des Unterhalts wurden zehn defekte Kontrollschachtdeckel ersetzt. Die Sanierungsarbeiten für das Jahr 2021 wurden vorbereitet. Die Arbeiten für den generellen Entwässerungsplan der 2. Generation sind fertiggestellt und intern geprüft. Die Unterlagen wurden der Abteilung Umwelt des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt zur Genehmigung eingereicht. Bei Neu- und Umbauten sowie im Bereich von Sanierungsarbeiten wurden 46 Hausanschlüsse mittels Kanal-TV kontrolliert. Rund die Hälfte der Kanalisationsleitungen (ca. 25 km) wurde gemäss Unterhaltsplan gespült.

Gewässer

Die Stadt Lenzburg ist für die Reinigung des Aabachs und für den Unterhalt des Stadtbachs zuständig. Der Werkhof kontrolliert wöchentlich diese beiden Gewässer. Im Rahmen eines Monitorings werden die Einleitstellen der Regenentlastungsbecken im Aabach dreimal jährlich überprüft. Die Hochwasserentlastung wurde auch dieses Jahr wieder einer visuellen Kontrolle unterzogen. Der Schlamm vor dem Einlaufbauwerk musste entfernt werden.

Projekt A1-Zubringer und der Knoten Neuhof

Am 5. August 2021 eröffnete Regierungsrat Stephan Attiger mit Grossratspräsident Pascal Furer und Stadtmann Daniel Mosimann im Beisein von 130 Gästen den Tunnel Neuhof. Am Donnerstagnachmittag, 5. August 2021, wurde der Tunnel Neuhof dem Verkehr übergeben.

Mit dem zweispurigen Tunnel wird die starke Verkehrsbeziehung zwischen dem A1-Anschluss und der K 123 in Richtung Bünztal unter dem Knoten Neuhof sichergestellt. Dadurch entsteht eine attraktive Anbindung vom und ins Bünztal. Der Kapazitätsengpass am Knoten Neuhof wird beseitigt. Als flankierende Massnahme wird der Knoten Neuhof in das Verkehrsmanagement Lenzburg integriert. Zudem wurden Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr sowie den Rad- und Fussverkehr realisiert. Die letzten Arbeiten wurden bis Ende 2021 abgeschlossen.

9.3 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Bis zum 3. Juni 1966 wurde die Kehrichtabfuhr in der Stadt Lenzburg mit dem Traktor und dem Ochsner-Anhänger des Werkhofs durchgeführt. Ab dem 6. Juni 1966 kam das Kehrichtfahrzeug «Packmaster» der Firma Häfeli zum Einsatz. Seit 54 Jahren führt die Firma Häfeli AG die Kehricht- und Grüngutabfuhr in Lenzburg durch. Eine Submission für diese Dienstleistung wurde jedoch nie durchgeführt.

Die Kehricht- und Grüngutabfuhr wurde 2019 neu ausgeschrieben. Nach der Offertöffnung und der Prüfung der Angebote erteilte der Stadtrat der Firma Häfeli AG für die Jahre 2021 bis 2025 den Auftrag für die Kehricht- und Grüngutabfuhr.

Der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs wurden im Jahr 2021 insgesamt 1491 Tonnen Kehricht angeliefert. Die angelieferte Kehrichtmenge ist um rund elf Tonnen, bzw. 0.7%, höher als im Vorjahr.

Bei praktisch allen Recyclingfraktionen liegen die Sammelmengen in der Grössenordnung der Vorjahre. Weiterhin leicht rückläufig ist die Menge des gesammelten Altpapiers (Papier und Karton insgesamt).

Für die im Jahr 2020 gesammelte Altglasmenge von 286 Tonnen erhielt die Stadt Lenzburg von der VetroSwiss aus der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Glasverpackungen (VEG) im Juni 2020 eine Entschädigung von CHF 28 919. Die Abgeltung für das Jahr 2021 erfolgt im Juli 2022.

in Tonnen	2021	2020	2019	2018	2017
Glas	284	286	325	360	361
Grüngut	1 169	1 127	1 114	1 060	1 059
Metall	0	*0	*5	11	11
Dosen	21	21	21	24	22
Papier	267	*288	*429	563	600
Total Sammlung	1 741	1 722	1 894	2 018	2 053
Total Kehricht	1 491	1 480	1 437	1 445	1 410
Total Abfall	3 232	3 202	3 331	3 463	3 463

kg/Einwohnerin und Einwohner**	2021	2020	2019	2018	2017
Sammlung	155	*153	*171	191	202
Veränderung in %	+0,1	-10,5	-10,5	-1,5	-18,2
Kehricht	132	132	130	137	139
Veränderung in %	0,0	+1,5	-5,1	-1,4	-3,5
Abfall	287	285	301	328	340
Veränderung in %	+0,1	-5,4	-8,2	-3,5	-13,0

*Aufhebung Sammelstelle Werkhof ** inkl. Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter

10 DIE ZAHLEN UND FAKTEN DES JAHRES 2021

10.1 STEUERN

Entwicklung Steuerpflichtige Lenzburg innert zehn Jahren

Anzahl 2010	5 089
Anzahl 2020	6 878
Anzahl 2021	6 944
Zunahme 2021	66
Zunahme in elf Jahren	1 855
in Prozent	35,45 %

Zunahme kumuliert Lenzburg und Niederlenz:
2010–2021 Steuerpflichtige = rund

30 %

Gewichtige Änderungen im Steuerwesen

Seit Anfang 2020 steht auf der Webseite des Kantonalen Steueramtes ein neues, medienbruchfreies e-Fristen-Tool zur Eingabe von Fristverlängerungsgesuchen zur Verfügung. Fristverlängerungsgesuche, welche über dieses Portal eingereicht werden, gelangen medienbruchfrei, d.h. direkt in das Steuerverwaltungssystem und müssen, wenn sie innerhalb der Toleranzbereiche liegen, nicht weiter bewirtschaftet werden. Ab 2021 muss kein Code der Steuererklärung mehr ins System eingetragen werden.

Gebühren im Mahnwesen seit 2019

Seit Inkraftsetzung der Steuergesetzrevision per 1. Januar 2019 werden für Mahnungen nicht eingereicher Steuererklärungen sowie grundsätzlich für sämtliche Mahnungen und Betreibungen im Steuerbereich Gebühren erhoben.

AIA, Automatischer Informationsaustausch

Mit der internationalen Umsetzung des Informationsaustausches erfolgen Hunderte Meldungen von ausländischen Finanzguthaben. Die Zuordnung und Prüfung deren Besteuerung ist mit Verwaltungsmehraufwand verbunden, kann jedoch umgekehrt zu höherem Steuerertrag von bisher nicht besteuerten Vermögenswerten führen. Im Jahr 2019 erfolgte der AIA erst unter rund 28 Ländern. Ab 2020 sind zahlreiche weitere Länder hinzugekommen. Inzwischen nehmen rund 100 ausländische Staaten am automatischen Informationsaustausch teil.

Veranlagungsstatistik

Die Bilanz der im Berichtsjahr bearbeiteten und eröffneten Steueranlagungen 2020 fällt trotz vorgenannter Erschwernisse und personeller Mutationen über den Kantonsvorgaben aus. Der Gesamtveranlagungsstand der Vorperiode 2019 gilt, wie in den Vorjahren, als weitgehend aufgearbeitet.

Der Stand älterer Pendenzen umfasst lediglich noch wenige spezielle Einzelfälle, die aus nicht beeinflussbaren Gründen noch offen sind. Die Zielvorgaben des Kantons sind gemäss «Veranlagungsstatistik natürliche Personen» erreicht.

Lenzburger Pro-Kopf-Steuerertrag

Dieser liegt seit Jahren unverändert bei den Spitzengemeinden des Kantons. Rund 90 % des Gesamtsteuerertrags stammen von den natürlichen Personen und Sondersteuern, rund 10 % von den juristischen Personen.

Steuerabschluss

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen überschreiten das Budget mit rund 1,5%. Das im Jahre 2021 stabile Wirtschaftsumfeld vermochte ein moderates Wachstum der Steuernachträge zu bewirken. Im Rechnungsjahr 2021 waren bedeutend weniger negative Anpassungen der provisorischen Rechnungen zufolge des Corona-Virus zu verzeichnen als angenommen, sodass der Steuerertrag natürlicher Personen dieses gute Ergebnis erzielen liess. Die übrigen Steuern sind wenig plan- und beeinflussbar. Die Erträge der Aktiensteuern übertreffen die Budgeterwartungen um rund 1,9%. Die kumulierten Mehrerträge bei den Quellensteuern, Grundstückgewinnsteuern, Erbschaftssteuern sowie Nachsteuern liegen klar über den Budgeterwartungen, insb. durch einen einmaligen, höheren Grundstückgewinn. Kumuliert liegt der Gesamtsteuerertrag um 2,81% über den Erwartungen.

Aus den nachstehenden Tabellen und Grafiken gehen die Details des Steuerabschlusses hervor:

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2021

- **Erfreuliches Gesamtergebnis**
Das Gesamtergebnis von CHF 709 000 fällt gegenüber dem Budget 2021 um 165% besser aus.
- **Hervorragender Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) liegt mit CHF 6,9 Mio. um CHF 1,8 Mio. oder 36% über dem Budget 2021.
- **Mehraufwand bei den Abschreibungen**
Unter anderem aufgrund einer ausserplanmässigen Abschreibung liegt das Total der Abschreibungen CHF 1,3 Mio. über dem Budget 2021.
- **Höherer Fiskalertrag**
Gegenüber dem Budget 2021 fällt der Fiskalertrag um CHF 1,0 Mio. bzw. 2,8% höher aus.
- **Aufgeschobene Nettoinvestitionen**
Zusätzlich der in der Aufgaben- und Finanzplanung 2021 vorgesehenen Nettoinvestitionen von CHF 12,6 Mio. (davon CHF 0,9 Mio. schon durch Einwohnerrat bewilligt) wurden CHF 3,5 Mio. in die Gemeindeinfrastruktur investiert.
- **Höheres Nettovermögen**
Im Berichtsjahr stieg das Nettovermögen von CHF 52 500 auf CHF 3,5 Mio. (CHF 318 / Einw.) an. Die Nettoschuld I hatte im Jahr 1999 mit CHF 31,4 Mio. den höchsten Wert.

10.2 JAHRESRECHNUNG 2021 DER EINWOHNERGEMEINDE LENZBURG

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2021** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 709 428 ab. Gegenüber dem Budget fällt das Gesamtergebnis CHF 0,4 Mio. oder 165% besser aus. Die Selbstfinanzierung liegt bei CHF 6,9 Mio. Der Umsatz der Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen beträgt CHF 63,4 Mio. (Budget CHF 62,8 Mio.).

Ausserplanmässig liegen die vorgeschriebenen Abschreibungen CHF 1,3 Mio. über dem Budget. Ohne diese Mehrbelastung wäre das Gesamtergebnis noch höher ausgefallen. Gegenüber dem Budget resultierte ein höherer Fiskalertrag von CHF 1,0 Mio. Das bessere Ergebnis kommt aufgrund Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern und Grundstückgewinnsteuern zu Stande. Die SWL Energie AG entrichtete eine um CHF 0,2 Mio. höhere Dividende von CHF 1,4 Mio. Im Berichtsjahr gab es diverse kleinere Einsparungen bzw. positive Abweichungen gegenüber dem Budget. Eine grössere Abweichung ist der um CHF 0,2 Mio. tiefer ausgefallene Nettoaufwand bei der Regionalpolizei. Auf der anderen Seite fiel erneut der Beitrag an die Pflegefinanzierung um CHF 0,1 Mio. höher aus. Der Nettoaufwand bei der gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe liegt CHF 0,4 Mio. über dem Budget. Beim baulichen Unterhalt an Verwaltungs- und Finanzliegenschaften fielen Mehraufwände von CHF 0,2 Mio. an.

Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** der Einwohnergemeinde schliesst mit einer Nettoinvestitionssumme von CHF 3,5 Mio. ab. Das Budget sah vom Einwohnerrat bewilligte Nettoinvestitionen von CHF 0,9 Mio. vor. Der Realisierungsgrad der Bruttoinvestitionen beträgt 301,2% (Vorjahr 188,3%). Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 196,2% (Vorjahr 231,9%). Das bedeutet, dass die getätigten Investitionen vollumfänglich mit selber erwirtschafteten Mitteln finanziert wurden.

Bilanz

Die Bilanzsumme blieb im Berichtsjahr unverändert bei CHF 247,5 Mio. Bei den Aktiven stiegen die flüssigen Mittel um eine weitere Million auf CHF 24,4 Mio. an. Per Jahresende bestehen kurzfristige Darlehen in der Höhe von CHF 4,0 Mio. und langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 5,0 Mio. In der Bilanz sind am 31.12.2021 CHF 6,6 Mio. (Vorjahr: CHF 6,8 Mio.) noch nicht abgerechnete Investitionskredite des Verwaltungsvermögens ausgewiesen.

Bei den **Passiven** sank die Kontokorrentschuld der Einwohnergemeinde gegenüber Dritten um CHF 0,5 Mio. auf neu CHF 14,0 Mio. Die langfristigen Darlehen liegen unverändert bei CHF 10,0 Mio. Das Eigenkapital am 31. Dezember 2021 beträgt CHF 201,5 Mio., davon sind CHF 136,1 Mio. für allfällige, zukünftige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung reserviert.

ERFOLGSRECHNUNG

(ohne Spezialfinanzierungen)

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Personalaufwand	17 681 326	17 190 684
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 479 743	9 799 842
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5 533 172	4 230 327
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	129 333	84 387
Transferaufwand	24 016 833	23 969 121
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	57 840 406	55 274 361
Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Fiskalertrag	36 574 161	37 179 694
Regalien und Konzessionen	507 323	507 323
Entgelte	10 468 614	11 230 745
Verschiedene Erträge	30 321	6 396
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	64 939	56 386
Transferertrag	7 991 680	9 291 903
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	55 637 038	58 272 447
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 203 368	2 998 085
Finanzaufwand	229 890	337 433
Finanzertrag	3 142 685	3 085 240
Ergebnis aus Finanzierung	2 912 795	2 747 808
Operatives Ergebnis	709 428	5 745 893
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	709 428	5 745 893

INVESTITIONSRECHNUNG

(ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Investitionsausgaben	3 527 467	4 579 782
Investitionseinnahmen	0	11 200
Ergebnis Investitionsrechnung	-3 527 467	-4 568 582
Selbstfinanzierung	6 919 855	10 593 583
Finanzierungsergebnis	3 392 388	6 025 001

BILANZ

	31.12.2021 (in CHF)	31.12.2020 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	24 373 872	23 336 704
Forderungen	10 716 533	11 827 999
Kurzfristige Finanzanlagen	4 000 000	4 000 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 546	52 129
Finanzanlagen	9 773 587	6 862 024
Sachanlagen FV	14 571 188	14 571 188
Finanzvermögen	63 447 725	60 650 043
Sachanlagen VV	126 735 448	128 408 804
Immaterielle Anlagen	1 583 837	2 396 218
Darlehen	200 000	200 000
Beteiligungen, Grundkapitalien	35 505 135	35 505 135
Investitionsbeiträge	19 994 348	20 337 835
Verwaltungsvermögen	184 018 768	186 847 991
Aktiven	247 466 493	247 498 035
Laufende Verbindlichkeiten	23 869 667	24 576 387
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 334 486	694 466
Kurzfristige Rückstellungen	84 006	84 006
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17 157 345	17 471 334
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	3 539 719	3 604 351
Fremdkapital	45 985 223	46 430 544
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	27 638 094	28 063 075
Fonds	798 514	669 182
Aufwertungsreserve	36 978 831	36 978 831
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	135 356 404	129 610 511
Jahresergebnis	709 428	5 745 893
Eigenkapital	201 481 271	201 067 491
Passiven	247 466 493	247 498 035

STEUERN

Steuerfuss 105 % 105 %

Steuerart	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Einkommens- und Vermögenssteuern	29 924 100	31 681 694
Quellensteuern	1 445 082	1 571 804
Aktiensteuern	3 567 357	2 895 569
Nachsteuern und Bussen	79 674	157 348
Grundstückgewinnsteuern	1 369 696	469 646
Erbschafts- und Schenkungssteuern	137 672	357 314
Total Steuern	36 523 581	37 133 374
Steuerkraft pro Einwohner	3 032	3 136

KENNZAHLEN

(ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Nettoschuld (pro Einwohner in CHF)	-318	-5

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2 500 Franken kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die fi-

nanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen).

Nettoschuld I absolut in CHF	-3 509 859	-52 532
-------------------------------------	-------------------	----------------

Selbstfinanzierungsgrad	196 %	232 %
--------------------------------	--------------	--------------

Zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 %

betragen. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Selbstfinanzierungsanteil	12 %	17 %
----------------------------------	-------------	-------------

Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle

Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen.

Kapitaldienstanteil	10 %	8 %
----------------------------	-------------	------------

Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen

enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 508 916 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 900 300 vor. Das bessere Ergebnis ist auf den tieferen Unterhalt am Abwasserleitungsnetz und den tieferen Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Region Lenzburg zurückzuführen. Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestitionssumme von CHF 73 944 ab. Das Budget rechnete lediglich mit Einnahmen von CHF 300 000. Per 31. Dezember 2021 weist die Abwasserbeseitigung ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 20 305 466 aus. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Abnahme von CHF 612 247.

	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-511 029	-737 343
Ergebnis aus Finanzierung	2 113	2 170
Operatives Ergebnis	-508 916	-735 173
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-508 916	-735 173
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	-73 944	155 833
Selbstfinanzierung	-538 303	-755 238
Nettovermögen per 31.12.	20 305 466	20 917 713

Abfallwirtschaft

Die Erfolgsrechnung der **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31 374 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 162 600 vor. Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf die nicht ausgeführten Aufwendungen in zusätzliche Unterflursammel-

stellen und den höheren Gebührenertrag zurückzuführen. Die Investitionsrechnung weist keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2021 gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt CHF 569 976.

	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	31 320	8 023
Ergebnis aus Finanzierung	54	53
Operatives Ergebnis	31 374	8 076
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	31 374	8 076
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
Selbstfinanzierung	31 374	8 076
Nettovermögen per 31.12.	569 976	538 603

Heilpädagogische Schule (HPS)

Die Erfolgsrechnung der **Heilpädagogischen Schule (HPS)** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 52 561 ab. Das Budget sah ein Ertragsüberschuss von CHF 128 500 vor. Das tiefere Ergebnis ist u.a. auf den höheren baulichen Unterhalt in die Schulliegenschaften und den

höheren Lohnaufwand für die Kinderbetreuung zurückzuführen. Die Investitionsrechnung weist keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2021 gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt CHF 234 546.

	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	55 335	-29 117
Ergebnis aus Finanzierung	-2 774	-6 236
Operatives Ergebnis	52 561	-35 353
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	52 561	-35 353
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
Selbstfinanzierung	52 561	-35 353
Nettovermögen per 31.12.	234 546	181 985

Die detaillierte Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lenzburg finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11, bestellen.

11 ORTSBÜRGER- GEMEINDE

11.1 TRAKTANDEN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Vom 14. Juni 2021

1. **Protokoll**
2. **Gesuche um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht:**
 - a) Ursula Gloor geb. Kühni;
 - b) Adnan Berro zusammen mit seiner Ehefrau Natalina Berro geb. Marugg und dem gemeinsamen Sohn Khalil Ibrahim Berro;
 - c) Christian André Marmy zusammen mit den Kindern Lea Ursula und Nicolas Léon;
 - d) Franck Robin zusammen mit seiner Ehefrau Regula Christine Robin geb. Lüthi und den gemeinsamen Kindern Julie und Naël;
 - e) Roger Baldinger zusammen mit seiner Ehefrau Andrea Kristina Baldinger geb. Vogel und den gemeinsamen Kindern Lona Talea, Silas Jaron und Nic Laurin
3. **Passation des Jahresberichts und der Rechnungen der Ortsbürgergemeinde sowie der Forstdienste Lenzia für das Jahr 2020**
4. **Verschiedenes und Umfrage**

Vom 25. Oktober 2021 (ausserordentliche Versammlung)

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 14. Juni 2021**
2. **Zeughaus-Areal; Nutzung für Mittelschule durch Kanton; Ermächtigung für Abschluss von Vorvertrag und Hauptvertrag für ein Baurecht**
3. **Verschiedenes und Umfrage**

Vom 6. Dezember 2021

1. **Präsentation der Neujahrsblätter**
2. **Wahl von 2 provisorischen Stimmzählern**
3. **Wahlen für die Amtsperiode 2022/ 2025**
 - a) 3 Mitglieder des Wahlbüros
 - b) 5 Mitglieder der Finanzkommission
4. **Gesuch um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht:**
 - a) Thomas Schär
 - b) André Johannes Huber
5. **Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2022**
6. **Verschiedenes und Umfrage**
7. **Verabschiedungen**

11.2 MITTELSCHULE

Das Bildungsangebot mit der umfassenden Volksschule und der ausgezeichneten Berufsfachschule soll mit einer Mittelschule erweitert werden und so den Bildungsstandort Lenzburg stärken. Die Mittelschule soll ein Ort der Begegnung auch fürs Quartier werden und so eine wichtige Funktion als Kultur- Sport- und Bildungsplattform wahrnehmen und damit die kulturelle und auch die sportliche Vielfalt der Stadt Lenzburg weiter stärken.

In den vergangenen Jahren beschäftigte sich der Stadtrat intensiv mit der Standortsuche für eine kantonale Mittelschule in Lenzburg. Gemäss dem Planungsbericht «Aargauer Mittelschulen: Entwicklungsstrategie 2045» wird ein neuer Mittelschulstandort im Aargauer Mittelland gesucht, für welchen eine Eröffnung per ca. 2030 angestrebt wird. Die Stadt Lenzburg signalisierte Interesse und schlug unter anderem die Areale des alten Zeughauses/Artoz (Gebiet West) vor. Ein Alternativstandort im Wil – dem Stadtrat aus Kreisen der Ortsbürgergemeinde vorgeschlagen – wird nach vertieften Abklärungen nicht in Betracht gezogen.

Die Lenzburger Ortsbürgergemeinde hat am 25. Oktober 2021 an der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung «Ja» zum Zeughaus-Areal als Kanti-Standort gesagt. Das Areal soll dem Kanton im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Der Kanton wird nun eine Vorlage erarbeiten, in der die Standorte Lenzburg und Brugg-Windisch einander gegenübergestellt werden. Die Vorlage kommt in die Vernehmlassung, in welcher alle interessierten Parteien ihre Meinung abgeben können. Danach erarbeitet der Regierungsrat eine Botschaft zuhanden des Grossen Rates, der über den Standort der neuen Mittelschule entscheiden wird.

11.3 KULTUR

Museum Burghalde

Das zweite Jahr mit dem Corona-Virus hat das Museumsteam erneut stark gefordert. Betroffen waren sämtliche Bereiche des Betriebs und so mussten Veranstaltungsplanung, Besucherführung, Ausstellungskonzeption und Kommunikationsmassnahmen situativ umso mehr verifiziert werden. Flexibilität erhielt dabei eine neue Dimension. Nach den Öffnungsschritten im März kamen einzelne Besucherinnen und Besucher mit gewisser Zurückhaltung ins Museum zurück. Die Unsicherheit sowie die einschränkenden Massnahmen waren im Museumsbetrieb spürbar. Im Allgemeinen darf das Museum aber auf ein dennoch erfolg-

reiches 2021 zurückblicken – sowohl hinsichtlich grosser Medienpräsenz, Schulklassenbesuchen als auch mehreren Veranstaltungshöhepunkten. Die Besucherzahlen haben trotz zweimonatiger Schliessung die Erwartungen übertroffen. Dauer- und Sonderausstellung sowie die Vermittlungsangebote wurden äusserst positiv aufgenommen. Personell gab es vier Mutationen.

Besucherstatistik Burghalde

	2021		2020		2019		2018	
	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende
Schulklassen	118	2477	78	1517	134	2520	81	1745
Gruppen/ Führungen	68	529	67	677	108	1287	58	634
Einzelbesuchende		3966		4740		3852		4661
Total		6972		6934		7659		7040

Höhepunkte des Museumsjahres 2021

Die Nominierung zum EMYA European Museum of the Year Award war ein besonderes Ereignis. Es zeigt, dass der Umbau 2018 mit tiefgreifenden baulichen, szenographischen und kuratorischen Neuerungen ein voller Erfolg war. Wegen der Corona-Lage blieb jedoch die geplante Preisverleihung im englischen Cardiff aus und fand 2021 online statt.

Weiterhin eine «Saubere Sache»

Das Thema zur Hygiene blieb ein wichtiges, gesellschaftliches Thema und so wurde die Ausstellung auch dieses Jahr – aufgrund der Schliessungen im letzten Jahr bis Ende 2021 verlängert – gezeigt. «Saubere Sache» wurde als bemerkenswerte Ausstellung gerühmt und lockte Besucherscharen weit über die Kantonsgrenze hinaus an. Im Herbst eröffnete während dreier Monate eine Pop-up-Ausstellung mit dem Titel «Steinfels – vom Henker zum Sieder» und zeigte seltene historische Werbeplakate sowie Firmendokumente und Archivalien der Zürcher Seifenfirma, die witzigerweise sowohl in die Gründung der Lenzburger Savonnerie 1857 und die Übernahme 1990 involviert war. In einer zweiten Pop-up-Ausstellung wurden historische Seifenetiketten der Lenzburger Produktion ausgestellt.

Ein Höhepunkt und Kuriosum der Sonderausstellung war die Original-Playboy-Aktie, im Jahr 1977 gezeichnet auf die Seifenfabrik Lenzburg. Die eigens produzierte 100 % natürliche Lenzburger Seife – «Es schön Stück Lenzburg» erfreute sich mit den inzwischen fünf Düften und Produkten grosser Beliebtheit – sie waren weiterhin gefragte Produkte im Museumsshop.

Lenzburg Seifenkisten-Derby 2021

39 Jungpilotinnen und Jugendpiloten wagten sich auf die rund 400 m lange Piste vom oberen Ende der Schlossgasse bis hinunter zur Martha-Ringier-Strasse. Das von der Stiftung Museum Burghalde in Kooperation mit der IG Seifenkisten Derby Schweiz, der Lenzburg Space Agency LESA, der Stadt Lenzburg, der Regionalpolizei und weiteren Partnern organisierten Derby brachte etliche Schaulustige an die Schlossgasse. Im August 2023 findet das Derby übrigens seine Fortsetzung. Am Erlebniswochenende rund um Seife und Sauberkeit beglückten das musikalisch-theatralische Soundscapes-Projekt «I am not alone» sowie vier Performance-Kunstschaffende von «Forward Collective» die Besucherschaft. Das Nanoscience Institute der Universität Basel begeisterte kleine und grosse Nanofans.

Mondhörner – Rätselhafte Kultobjekte der Bronzezeit

Die Wanderausstellung über mysteriöse archäologische Fundstücke gastierte vom 25. März bis am 4. Juli im Museum Burghalde und präsentierte knapp 50 herausragende Exponate rund um Religion und Kult der Bronzezeit aus der gesamten Schweiz. Darunter befanden sich auch mehrere Neufunde, die zum ersten Mal überhaupt der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Nebst Führungen durch die Ausstellung präsentierte das Museum Burghalde mehrere Kurzfilme. Die Mondhörner aus gebranntem Ton sind ein ungelöstes Rätsel der Urgeschichte und lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auch von ausserhalb des Kantons nach Lenzburg. Die Ausstellung entstand als Kooperationsprojekt des Museums Burghalde, des Museums Baselland, des Museums für Archäologie Thurgau, des Museums für Urgeschichte(n) Zug und des neuen Museums Biel.

Pfahlbauhaus in Seengen – UNESCO-Weltkulturerbe

Im Verlauf des Winters 2020/2021 startete der Bau des neuen Pfahlbauhauses am Seeufer des Hallwilersees. Die Kantonsarchäologie ersetzte mit dem Projekt den baufälligen Vorgängerbau, der über die vergangenen 30 Jahre immer tiefer im weichen Uferboden versank. Im vergangenen Frühling konnte das neue Gebäude eingeweiht werden. Seine Konstruktion orientiert sich an den Befunden der nahe gelegenen Pfahlbaufundstelle und UNESCO-Welterbestätte Seengen-Riesi aus der Spätbronzezeit (1000 v. Chr.). Während den Unwettern im Sommer 2020 hat sich die stabile und abgehobene Bauweise bereits ein erstes Mal bewährt: Das Haus überstand das Hochwasser des Hallwilersees ebenso schadlos wie mehrere Stürme. Das Museum Burghalde ist Kooperationspartner des Projekts und unterstützte die Kantonsarchäologie bei der Erarbeitung von Vermittlungsinhalten. Zudem beteiligte sich die Stiftung Museum Burghalde an der Finanzierung des Neubaus. Die Originalfunde der Fundstelle Seengen-Riesi sind im Museum Burghalde ausgestellt.

150 Jahre Werner Büchly (1871–1942)

«Der Michelangelo aus Lenzburg» fand sowohl in der lokalen, nationalen als auch internationalen Presse Erwähnung. Zum 150. Geburtstag wurde im Ikonenmuseum (4.7.2021 – 30.1.2022) der Lenzburger Künstler mit einer Pop-up-Ausstellung und der Jubiläumspublikation «Helden und Propheten» geehrt. Seine heroischen Dekorationsmalereien für Repräsentationsbauten wie etwa am Schulhaus Angelrain in Lenzburg, im Krematorium Sihlfeld in Zürich, am Pestalozzischulhaus in Birr und in der Reformierten Kirche in Othmarsingen sind Zeugen seines Könnens. Dass das Design der Kadettenuniform (1919) von Büchly stammt, mag Lenzburgerinnen und Lenzburger besonders freuen.

Das Projekt zog bereits vor und auch nach der Ausstellung die Aufmerksamkeit auf sich: Bislang unbekannt Originalarbeiten auf Papier und in Bronze kamen zum Vorschein und konnten in der Ausstellung sowie im Buch präsentiert werden. Werner Büchly erhielt damit eine Würdigung, die er längst verdiente: Ein Rahmenprogramm mit Ausstellungsführungen, Kulturlunches während des Jahres und zwei Stadtführungen an den Europäischen Tagen des Denkmals am 11.9. (mit Stadtarchivar Christoph Moser) luden in Büchlys Kosmos ein.

Helle Nacht – Industriekultur und Digitale Welten

Als Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins IndustrieWelt Aargau und Mitinitiantin der kantonalen Plattform #ZeitsprungIndustrie hat das Museum am 29. Oktober die Tore unter dem Aspekt «Helle Nacht» geöffnet – im Zusammenspiel mit den Lenzburger Kulturtagen unter dem Motto «Digitale Welten». Eine digitale Schnitzeljagd im Museum zu «Kunst in Lenzburg» (entstanden mit DidacDesign und der Kulturkommission Lenzburg), eine Erlebnis-Bustour zur Lenzburger Industriekultur mit Stadtarchivar Christoph Moser sowie eine Führung mit Kinderprogramm begeisterten die Besucherschaft.

Weitere Angebote

Am internationalen Museumstag vom 16.5. beteiligte sich das Museum unter dem Motto «Museen inspirieren die Zukunft». Im Barocksaal hat sich die Diskussionsrunde «Philosophicum» zu Themen wie Erinnerung, Einsamkeit, Chancen und Gefahren einer Gesellschaft in Dauerbewegung oder LGBT – Wer bin ich und wenn ja wie viele? – etabliert. Diese Veranstaltungsreihe sowie die Sommerworkshops, Bogenbauseminare, Steinzeittage, Kultur und Kulinarik über Mittag sowie die Salongespräche erfreuten zahlreiche Teilnehmende von Gross bis Klein.

Die russische Neujahrsveranstaltung musste erneut abgesagt werden. Ebenso konnte das Alternativprogramm zum orthodoxen Osterfest nicht stattfinden.

Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche neue Ideen und einige schon länger gereifte Pläne wurden auch dieses Jahr im Bereich der Vermittlung umgesetzt. Das Museumsteam pflegte die Kolumnen «Kuriositätenkabinett» im Online-Magazin «We Love Lenzburg», die Serie «ausgegraben» im Lenzburger Bezirksanzeiger und erstellte Berichterstattungen und Bildplatzierungen in weiteren digitalen und gedruckten Formaten. Auf den Social-Media-Accounts Instagram und Facebook werden regelmässig Fundstücke aus der Dauer- und Sonderausstellung aufgegriffen und von ernsthaft bis humorvoll diskutiert: Themen aus der Archäologie, zeitgenössisches Kunstschaffen und Ereignisse wie etwa Firmen- und Vereinsjubiläen.

Die Zeit des Lockdowns wurde schliesslich genutzt, um das Vermittlungsangebot für Schulklassen zu erweitern. Der neue Schulkoffer enthält aufwändig hergestellte Nachbildungen und didaktisches Begleitmaterial zur Steinzeit und kann seit dem Frühsommer ausgeliehen werden. Die vielseitigen Workshop-Angebote boten den Schülerinnen und Schülern zudem die Möglichkeit, sich auch ausserhalb des Klassenzimmers auf eine kreative und vielfältige Art und Weise weiterzubilden. Während der schulfreien Zeit im Sommer blieb das Museum geöffnet und zog mit den Steinzeittagen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. In den Herbstferien erhielten Interessierte, im Rahmen des Ferienpasses Lenzburg, die Möglichkeit, einen dreistündigen Workshop zum Thema Seife zu besuchen. Der neu geschaffene «MuBu-Kinderclub» bietet schliesslich alle zwei Monate wechselnde Workshops an und richtet sich an Kinder zwischen sechs und zehn Jahren.

Sammlung

Ein gewichtiger Fundus an Lenzburger Industriekultur lagert im Depot des Museums Burghalde. Von nationaler Bedeutung ist das HERO Firmenarchiv, welches vom Museum Burghalde betreut wird. In den vergangenen zwei Jahren wurde der komplette Etat sortiert. In Kooperation mit der nationalen Stelle für Audiovisuelle Medien memoria wird der enorme Filmbestand (16 km Film) aktuell digitalisiert und konservatorisch behandelt. Im Zusammenhang mit dem überkantonalen Projekt der gemeinsamen digitalen Kulturgüterplattform KIMNET ist das Museum Burghalde als Pilotpartner aktiv am erfolgreichen Aufbau beteiligt. Die Plattform ist eine Pionierarbeit der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Bern und Solothurn.

Auch dieses Jahr fanden zahlreiche Sammlerstücke aus alten Zeiten Eingang in die Sammlung des Mehrspartenhauses. Der Zuwachs ist reichhaltig und besteht aus Gemälden von einstigen Lenzburger Kunstschaffenden, Archivalien zu Persönlichkeiten, Kinderspielzeug, Hero-Werbeartikeln oder historischen Fotografien mit Motiven aus Stadt und Region.

Ausblick 2022

Die Sonderausstellung «Voller Energie» wird im März die Tore öffnen: Anlässlich des 100-Jahr-Jahrjubiläums der SWL Energie AG widmet sich das Museum Burghalde dem reichhaltigen Themenfeld rund um Was-

ser und Energie. Eine Sonderausstellung mit Labor, ein Jubiläumsbuch und weitere Aktivitäten in Lenzburg laden Klein und Gross ein, in dieses hochaktuelle und spannende Gebiet einzutauchen. In Kooperation mit dem Swiss Nanoscience Institute, Phoster und weiteren Partnern wird dieses Themenjahr ein prickelndes Erlebnis mit verschiedenen Angeboten zu Aspekten wie Energieeffizienz, Industriegeschichte, Nanoscience, Schreibstrom und Zukunftstechnologie. Unter dem Ausstellungstitel Superpower werden verblüffende Zusammenhänge zwischen Superhelden aus der Populärkultur und den Heiligenfiguren im Ikonenmuseum offenbart.

Jahresbericht 2021 der Ortsbürgerkulturkommission

Auch im zweiten ausserordentlichen Jahr mit coronabedingt negativen Auswirkungen auf das kulturelle Schaffen verbleiben im Budget der OBKK einige Tausend Franken, welche mangels Anträgen oder Absagen von Anlässen nicht gesprochen werden konnten.

Die folgenden Projekte und Traditionen konnten realisiert werden und erhielten durch die Ortsbürgerkulturkommission zugesagte finanzielle Unterstützungen.

- Fotofestival Lenzburg
- Jugendfest light und Metschtplatz
- Musikalische Begegnungen
- Chlausnacht mit Samichlaus-Umgang
- Art Ventus Quintet / Peter Mieg

Den Organisatoren des Fotofestivals wurde ein beachtlicher Betrag ab dem Ausstellungskonto zugesprochen. Die Ausstellung «Sony World Award» wurde zum ersten Mal in der Schweiz präsentiert und dazu waren entsprechende Anfangsinvestitionen notwendig. Die Bilder wurden in den wunderschönen Gärten unserer Stadt ausgestellt. Die Postkartenkabine mit ihrem grossen Bezug zu Lenzburg konnte ebenfalls realisiert werden.

Auch dieses Jahr fanden kein traditionelles Jugendfest und auch kein gewohntes Landschaftstheater «Freischarenmanöver» statt. Im Rahmen des Jugendfestes «light» galt es, allen Beteiligten, Schulleitern, Lehrpersonen, Behörden wie auch der Freischaren Commission Kränzchen zu winden. Die Anlässe fanden in den Schulanlagen statt, die Feiern in der Stadtkirche waren festlich, und verteilt über die Woche fand täglich ein «Freischarenmanöver light» statt. Ebenso hat der Verein Metschtplatz wie im vergangenen Jahr einige Konzerte abgehalten. Krönender Abschluss der Jugendfestwoche bildete das Feuerwerk.

Ein fester Platz im Budget der OBKK gehört den Musikalischen Begegnungen Lenzburg. Der Anlass hat finanzielle und ideelle Unterstützung in jeder Hinsicht verdient.

Samichlaus und Schmutzli durften wieder durch die Stadt ziehen und auch im Alterszentrum Freude verbreiten.

Zu guter Letzt hat die Ortsbürgerkulturkommission dem Bläserquintett Art Ventus einen Beitrag zugesprochen. Zwei Musiker haben das Projekt «Swiss Treasures» entwickelt; eine grosse Rolle spielt dabei der Komponist Peter Mieg mit seinem Bläserquintett, welches nun als erste Tonaufnahme festgehalten und verwahrt ist.

11.4 IMMOBILIEN ORTSBÜRGERGEMEINDE

Finanzvermögen

Burghaldenstrasse 57 (Seifi-Lagerhaus)

Die Räume dienen dem Museumsbetrieb und der Einlagerung von Gegenständen des Museums. Die Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind neu der Stiftung Museum Burghalde vermietet. Es wird dort das Hero-Archiv eingelagert.

Burghaldenstrasse 59 (Hirzelhaus)

In den beiden 2½-Zimmer-Dachwohnungen sowie in der 3-Zimmer-Wohnung im 2. OG gab es keine Leerstände. Die Mieter des Büroraums im 1. OG haben per Ende September gekündigt. Das Büro wurde nahtlos für die Jugendarbeit hergerichtet und nach den Herbstferien im Oktober bezogen. Für die Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle wurde per Oktober eine neue Mieterschaft gefunden.

Martha Ringier-Strasse 4, 6, 8, 10 (Viehmarkt)

Die Überbauung «Viehmarkt» wird durch einen externen Immobilien-Treuhänder verwaltet. Per Dezember 2021 waren alle 32 Wohnungen im Eigentum der Ortsbürgergemeinde vermietet.

Von den insgesamt 110 Einstellplätzen im abgeschlossenen und offenen Bereich der Tiefgarage waren am Stichtag 80 Plätze vermietet. Für die Weitervermietung wird auf der Internetseite des externen Immobilien-Treuhänders und mit Plakaten beim Objekt geworben.

Die Mieteinnahmen der Liegenschaft, inkl. der dazugehörenden Parkplätze, belaufen sich auf CHF 827 211 pro Jahr. Bei einem Anlagewert (Anlagebuchhaltung per 31.12.2021) von CHF 17 590 765 ergibt sich eine Rendite von 4,7%.

Ringstrasse West 19 (Zeughausareal)

Die Räumlichkeiten im Wohn- und Werkstattgebäude, in den Zeughallen 2 bis 4 sowie in der AGF-Halle werden alle als Vereins- oder Lagerräume genutzt.

Die AGF-Halle ist weiterhin dem Forstdienst Lenzia als vorübergehender Werkhof vermietet.

Schlossgasse 31 (Kutscherhaus)

Die Räumlichkeiten in dieser Liegenschaft sind als Wohn- und Geschäftsräume vermietet. Aufgrund der konstant zu hohen Wandfeuchtigkeit in den Büroräumlichkeiten im UG wurden Abdichtungsmassnahmen an der Ostfassade (Hanglage) durchgeführt. Erste Messungen verzeichnen einen Rückgang der Feuchtigkeit.

Verwaltungsvermögen

Gofischlössli

Die Räumlichkeiten in dieser Liegenschaft sind als Wohnung vermietet.

Gleisanlage Industrie Lenzhard

Bei der Gleisanlage sind im Berichtsjahr keine nennenswerten Unterhaltsarbeiten angefallen.

Römersteinhütte

Die Römersteinhütte wurde insgesamt für 51 Belegungen zu je CHF 150 für private Festlichkeiten vermietet. Dies, obwohl vom 19.12.20 bis 22.5.21 coronabedingt keine Vermietungen stattfinden konnten. Mietlokale wurden in diesem Bereich gleichbehandelt wie Gastrobetriebe. Acht weitere Reservationen konnten deshalb nicht stattfinden und sind verschoben oder annulliert worden.

2021	2020	2019	2018
51	37	53	59

Das Dach auf der Süd-West-Seite wurde per Ende September saniert. Aufgrund der mangelhaften Hinterlüftung waren über die Jahre Schäden an der Unterkonstruktion entstanden. Die Unterkonstruktion wurde ersetzt und das Dach neu gedeckt.

Cholerahaus

Insgesamt wurde das Cholerahaus ab Mai (zuvor wegen Corona keine Vermietungen möglich) für 24 ganze Tage zu CHF 200 und vier halbe Tage zu CHF 100 vermietet. Zudem wurde es noch zweimal für interne Anlässe gebucht. Zwei Belegungen wurden coronabedingt storniert.

2021	2020	2019	2018
24	20	51	51

Burghaldenhaus (seit 01.01.2019)

Das Erdgeschoss im Burghaldenhaus wurde für ganze Tage oder für Kurzzeitanlässe (max. drei Stunden) für Apéros oder für Trauungen mit oder ohne Apéro vermietet.

Auch hier haben die Corona-Regelungen und die laufenden Anpassungen den Betrieb erschwert. Das Regionale Zivilstandesamt hatte zudem wieder andere Auflagen für Trauungen. 13 Reservationen wurden aufgrund dieser Auflagen annulliert, zumeist mit Apéro, da die Personenzahl coronamässig limitiert gewesen ist.

	2021	2020	2019	2018
ganzer Tag	6	11	22	13
Trauung und/oder Apéro	60	45	78	55

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wurden diverse Anlässe in diesen Veranstaltungslokalen abgesagt.

11.5 KIES

Die unveränderte Bauhochkonjunktur ermöglicht der Kies Lenz AG eine dauerhafte und konstante Auslastung der Werke während des ganzen Jahres.

Die Kies Lenz AG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Anfang Jahr hat Werner Eichenberger seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident bekannt gegeben. Werner Eichenberger bewies als Verwaltungsratspräsident mit seinem fundierten Wissen, seinen unternehmerischen und strategischen Fachkenntnissen und der Erfahrung im Bereich Kies ein sehr gutes Gespür für den Markt. Die Kies Lenz AG bedankt sich bei Werner Eichenberger für die sehr gute Arbeit. Seit der Demissionierung ist der Verwaltungsrat der Kies Lenz AG bemüht, einen geeigneten Nachfolger zu finden. In der Zwischenzeit wird das Amt ad interim durch Martin Stücheli gewissenhaft und erfolgreich ausgeführt.

Rohstoffversorgung

In Lenzburg erteilte der Kanton im Sommer 2022 die Bewilligung für den Materialabbau. Auf der Parzelle 3033 sollen insgesamt 72 000 m² Kies fest abgebaut werden. Der Abbau soll Anfang 2022 starten und in ca. einem Jahr abgeschlossen sein. Anschliessend soll im Folgejahr mit der Wiederauffüllung begonnen werden.

Werkstandort Lenzburg

Für die Erschliessung der Abbauetappe 4 wurde der Standort des Rohkies-Aufgabetrichters um einige Meter verschoben sowie ein 71 Meter langes neues Landförderband in die bestehende Förderstrasse integriert. Neben der Neuanschaffung des Förderbandes wurde die komplette Steuerung für die Rohkiesaufgabe bis zum Zwischensilo auf den neusten Stand der Technik angepasst.

Der abgebaute Rohstoff aus der Etappe 4 wird nun mittels des Förderbandes direkt in den Zwischenbunker und später in die Kieswaschanlage befördert.

Aussichten

Die Aussichten für die Schweizer Bauwirtschaft sind gut. Ausschlaggebend für den markanten Anstieg der privaten Baugesuche soll der veränderte Wohnbedarf durch vermehrtes Home-Office sein. Nichtsdestotrotz ist mittelfristig mit einem Rückgang der Bautätigkeit zu rechnen.

Die Strompreise sind in den letzten zehn Jahren langsam, aber kontinuierlich gestiegen. Aktuell steigen die Strompreise rapide an. Von diesen Preiserhöhungen sind auch die Werke betroffen, des Weiteren wurde durch die Corona-Lage die Beschaffung von Ersatzteilen erschwert. Die Rohmaterialpreise sind stark angestiegen, und die Wiederbeschaffungszeit dauert zum Teil mehrere Monate.

Kommission Kiesabbau und Rekultivierung

Auch das Jahr 2021 stellt für die Kommission Kiesabbau und Rekultivierung ein arbeitsreiches Jahr dar. Die Prozesse wurden weiter verfeinert und überarbeitet. Nachstehend werden die einzelnen Projekte beschrieben und deren Fortgang dokumentiert.

Die Kommission tagte ordentlich an sieben Sitzungen.

Im Sommer wurden die Zusatzflächen (Ergänzung zur Spezialzone) im Wald westlich der Spezialzone eingeweiht. In etlichen Fronstunden wurden zwei Kleinstrukturen erstellt.

Spezialzone / Sanierung Altlasten

Im Juni 2021 startete die Sanierung der Altlasten aus dem Schiessbetrieb in der Combatanlage. Dazu kam noch Altmaterial aus der Schiessanlage Schützenmatte. Es wurden über 800 Tonnen kontaminiertes Material in die entsprechenden Aufbereitungsanlagen überführt. Im Oktober begann die Interessengemeinschaft «Dynamisches Schiessen» mit den Bauarbeiten für die Kugelfänge. Von November 2021 bis April 2022 werden restliche Auffüllarbeiten ausgeführt, sodass der Schiessbetrieb im April 2022 wieder aufgenommen werden kann. Die Endgestaltung der Spezialzone soll in den nächsten zehn Jahren abgeschossen zu werden.

Aufforstung Etappe 1

Die Aufforstung wurde im November mit kleinen Anpassungen durch den Kreisoberförster abgenommen. Der Unterhalt der Fläche ist für die nächsten vier Jahre Sache der Ortsbürgergemeinde, bis die Fläche dann vollumfänglich dem Forst übergeben werden kann.

Abbau Etappe 4

Der Abbau hat begonnen und ein Teil der Fläche wurde noch nicht abgedeckt, damit das Material idealerweise direkt in die Rekultivierung der Etappe 2 eingebaut werden kann.

Erweiterung Etappe 5/6

Die Unterlagen für die Umzonung wurden im Berichtsjahr erstellt und werden nach der Verabschiedung durch den Stadtrat dem Kanton eingereicht.

Kiesabbau innerhalb der Arbeitszone

Das Baugesuch «Abbau vor Bau» wurde genehmigt. Im November und Dezember 2021 wurden Rückbauarbeiten durchgeführt, so dass Anfang 2022 mit den Abbauarbeiten begonnen werden konnte.

Diverse Projekte und Zukunft

Aktuell laufende und künftige Projekte sind unter anderem:

- Überarbeitung Vertragswerk Kies Lenz AG/Ortsbürgergemeinden
- Langfristige Abbauplanung/Eingabe Richtplananpassung OBG Niederlenz/Lenzburg
- Alternative Transportwege

Abbau, Deponiegut, Rekultivierung und Abbauerweiterung

Der Abbau von Kies und Sand im gerodeten Waldgebiet und das Deponiegut entwickelten sich wie folgt:

Kiesabbau im Länzertwald (m³ fest)

2021	2020	2019	2018
50 973	49 374	49 373	145 242

Deponiegut (m³ fest)

2021	2020	2019	2018
* 50 628	* 161 408	64 536	132 352

** diese Zahl beinhaltet die interne Umlagerung (Schlammpressmaterial vorgegebener Prozentsatz vom Abbau)*

Die aktuelle Situation ermöglicht einen Kiesabbau im Länzertwald von maximal 50 000 m³ pro Jahr.

11.6 JAHRESRECHNUNG 2021 DER ORTSBÜRGERGEMEINDE

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2021

- **Gesamtergebnis im Rahmen des Budgets**
Das Gesamtergebnis fällt mit CHF 149 869 leicht besser aus als budgetiert. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 158 600.
- **Positiver Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) erreicht trotz Aufwandüberschuss einen positiven Wert mit CHF 57 171.
- **Baulicher Unterhalt Hochbauten und Umgebung über Budget**
Der effektive Aufwand fiel um CHF 76 335 bzw. 30 % höher aus als budgetiert.
- **Tiefere Deponieentschädigung**
Die Deponieentschädigung fällt CHF 71 000 tiefer aus als budgetiert, aufgrund der Verzögerungen beim Materialabbau vor dem Bau der geplanten Recyclinganlage.
- **Tiefere Aufwände beim Nichtbetrieb Kieswerk**
Die neuen Vertragswerke werden erst im Jahr 2022 erstellt (Budget 2021 CHF 50 000) und die Aufwände für Gestaltung Spezialzonen fielen wesentlich tiefer aus.
- **Senkung Kontokorrentschuld**
Die Ortsbürgergemeinde konnte ihre Kontokorrentschuld gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,1 Mio. auf CHF 5 710 senken.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung** 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 149 869 ab. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 158 600. Damit fällt das Gesamtergebnis um CHF 8 731 besser aus. Der Umsatz beträgt CHF 2,4 Mio. (Budget CHF 2,7 Mio.).

Das Jahresergebnis weist diverse Abweichungen gegenüber den Budgetwerten aus. Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation fanden zwei Ortsbürgergemeindeversammlungen in der 3-fach-Turnhalle der Berufsschule statt. Die Kosten für Transport, Einrichtung und Technik beliefen sich auf CHF 20 000. Die Ortsbürgerkulturkommission erhielt weniger Gesuche aufgrund der Corona-Lage. Von den im Budget eingestellten Positionen für die Anpassungen der Spezialzone im Zusammenhang mit dem Kiesabbau wurden rund CHF 50 000 nicht ausgeschöpft. Beim baulichen Unterhalt für Gebäude des Finanzvermögens entstanden gegenüber dem Budget Mehraufwände von CHF 75 000. Unter anderem fielen bei der Überbauung Viehmarkt aufgrund von Mieterwechseln vermehrt kleinere Unterhaltsarbeiten an.

Bilanz

Die Bilanzsumme sank im Berichtsjahr von CHF 54,0 Mio. um CHF 0,3 Mio. auf CHF 53,7 Mio. Bei den **Aktiven** wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Combatschiessanlage eine Abgrenzung von CHF 0,2 Mio. für noch nicht erhaltene Einnahmen gemacht.

Bei den **Passiven** konnte die Ortsbürgergemeinde ihre Kontokorrentschuld gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,1 Mio. auf CHF 5 710 reduzieren. Die langfristigen Darlehen betragen unverändert CHF 3,0 Mio. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2021 beträgt CHF 50,6 Mio., davon sind CHF 32,7 Mio. für allfällige, zukünftige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung reserviert.

ERFOLGSRECHNUNG

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Personalaufwand	545 010	493 819
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 073 203	1 022 701
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	217 040	217 040
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferaufwand	294 832	221 074
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	2 130 085	1 954 633
Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	429 014	778 614
Entgelte	263 352	111 663
Verschiedene Erträge	0	1
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	10 000	0
Transferertrag	0	0
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	702 366	890 277
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1427 719	-1064 356
Finanzaufwand	304 233	267 974
Finanzertrag	1 582 083	1 648 640
Ergebnis aus Finanzierung	1 277 850	1 380 666
Operatives Ergebnis	-149 869	316 309
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-149 869	316 309

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Investitionsausgaben	0	1
Investitionseinnahmen	19	0
Ergebnis Investitionsrechnung	19	-1
Selbstfinanzierung	57 171	533 349
Finanzierungsergebnis	57 190	533 348

BILANZ

	31.12.2021 (in CHF)	31.12.2020 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	758 626	717 689
Forderungen	124 082	378 552
Aktive Rechnungsabgrenzungen	180 000	0
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen FV	30 477 994	30 477 994
Finanzvermögen	31 540 702	31 574 235
Sachanlagen VV	21 457 386	21 674 443
Immaterielle Anlagen	0	0
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	741 061	741 061
Investitionsbeiträge	0	0
Verwaltungsvermögen	22 198 447	22 415 504
Aktiven	53 739 149	53 989 739
Laufende Verbindlichkeiten	37 647	151 792
Passive Rechnungsabgrenzungen	151 033	127 611
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 000 000	3 000 000
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	3 188 680	3 279 403
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
Fonds	9 259	19 259
Aufwertungsreserve	17 816 549	17 816 568
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	32 874 530	32 558 200
Jahresergebnis	-149 869	316 309
Eigenkapital	50 550 469	50 710 336
Passiven	53 739 149	53 989 739

Die detaillierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg inkl. Forstdienste Lenzia finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11 bestellen.

11.7 FORSTDIENSTE LENZIA

Das Jahr begann mit einem Nassschnee, welcher im Forstrevier Lenzia 4 400 Silven Holz umwarf oder beschädigte, so dass die Bäume später gefällt werden mussten. Dies ist immerhin fast die Hälfte einer normalen Jahresnutzung. Da die Schäden verteilt anfielen, war das Ereignis nicht so tragisch für den Wald, aber umso aufwendiger für die Aufräumarbeiten.

Glücklicherweise erholten sich im Frühling die Nadelholzpreise erstaunlich schnell vom Allzeittief im Jahr 2020, so dass der Verkauf des zwangsweise genutzten Holzes kein Problem darstellte.

Der nasse Sommer brachte dem Wald eine lang ersehnte Erholung von den vergangenen trockenen und heissen Jahren. Die Borkenkäferpopulation brach dank dem nass-kühlen Wetter zusammen und stellte nach drei Käfer-Sommern in Serie kein Problem mehr dar.

Im Herbst konnte bei unverändert hoher Nachfrage und akzeptablen Preisen die Holzereisaison früh begonnen werden. Wegen der Marktlage konnten aufgeschobene Schläge in Fichten-Beständen ebenso ausgeführt werden wie ein grösserer Sicherheitsholzschlag entlang der Autobahn.

Trotz dem Nassschnee-Ereignis war 2021 ein gutes Jahr für den Wald und die Forstwirtschaft.

Holzverkauf ab Waldstrasse, inkl. Wertholz
Erlös Energieholz bereinigt von Kosten für Spalten bzw. Hacken
Alle Angaben ohne MwSt

	Menge (fm)	Erlös CHF	Ø CHF
Nadel-Stammholz	2 932	354 140	120.79
Laub-Stammholz	365	51 056	139.74
Industrieholz	1 126	47 496	42.17
Energieholz klassisch	528	39 057	73.92
Energieholz Schnitzel	4 797	298 264	62.18
Total	9 749	790 012	81.04

fm = Festmeter

Die deutliche Erholung des Holzmarktes im 2021 kam gerade noch rechtzeitig, damit die grossen Mengen Schadh Holz infolge des Nassschnees gut abgesetzt werden konnten. Weil das frische Fichtenholz aus dem Wald musste (Borkenkäfer), wurde ein Teil der Zwangsnutzungen als Industrieholz abgesetzt, obwohl eine energetische Verwendung rentabler gewesen wäre.

Im Herbst stiegen die Preise der Leit-Sortimente noch einmal deutlich und am Wertholzverkauf wurden auch sehr gute Erlöse erzielt.

Holznutzung (in Silven)

	2021	2020	2019	2018
Normalnutzung Ernstfallaufgebote	5 518	4 792	3 135	2 121
ZN Borkenkäfer	193	1 394	3 077	2 291
ZN Wind	128	440	301	5 146
ZN Pilze	907	845	548	591
ZN Schnee	4 528	0	0	0
ZN andere Ursachen	277	292	294	143
Total	11 550	7 763	7 355	10 292

Silve = Masseinheit für stehendes Holz, entspricht etwa 1 m³

ZN = Zwangsnutzung

Die Holznutzung im 2021 war geprägt vom Nassschnee-Ereignis im Januar mit 4 528 Silven Zwangsnutzungen. Dank dem nass-kühlen Sommer wurde der Borkenkäfer bedeutungslos. Weiterhin hoch ist die Zwangsnutzung infolge des Eschentriebsterbens (ZN Pilze). Infolge der guten Marktsituation wurde auch die Normalnutzung deutlich gesteigert.

Im 2021 war der Unterschied zwischen dem Schätzmass vor der Holzerei (11 550 Silven) und dem effektiv genutzten Holz (9 885 m³) ziemlich hoch. Eine mögliche Erklärung ist, dass vor allem in der Ebene Holz genutzt wurde und da die Schätzmethode (Tarif) zu wenig errechnet.

11.8 JAHRESRECHNUNG 2021 DER FORSTDIENTSTE LENZIA

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2021

- **Sehr erfreuliches Gesamtergebnis**
Anstelle des budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 18 100 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 175 684.
- **Hervorragender Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) konnte gegenüber dem Vorjahr von CHF 197 563 auf CHF 232 827 gesteigert werden.
- **Markant höherer Ertrag aus Holzverkauf**
Die verbesserten Preise beim Holzverkauf und höhere Holznutzung führten zu Mehreinnahmen von CHF 197 000 gegenüber dem Budget.
- **Hohe Nachfrage nach Holzschnitzeln**
Die Einnahmen aus dem Verkauf von Holzschnitzeln sind mit CHF 38 000 über dem Budget- und Vorjahreswert.
- **Erfreulicher Holzmobilienverkauf**
Aufgrund von zwei Grossaufträgen wurde das Budget um CHF 33 757 übertroffen.
- **Erhöhung Kontokorrentguthabens**
Die Forstdienste Lenzia konnten ihr Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,3 Mio. auf CHF 432 782 erhöhen.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2021** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 175 684 ab. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18 100. Damit fällt das Gesamtergebnis um CHF 193 784 besser aus. Der Umsatz beträgt CHF 2,1 Mio. (Budget CHF 1,8 Mio.).

Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf den Mehrertrag aus dem Holzverkauf zurückzuführen. Die Holzpreise haben sich markant verbessert, und die Forstdienste Lenzia haben die Holznutzung u.a. wegen Schneedruck erhöht. Wie im Vorjahr liegen die erbrachten Dienstleistungen an Dritte, Bund, Kanton und Gemeinde auf hohem Niveau und übertreffen das Budget mit CHF 67 000. Diese Effekte führten auch zu einem erhöhten Aufwand bei den Dienstleistungen von Dritten.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 1,2 Mio. um CHF 0,2 Mio. auf CHF 1,4 Mio. Bei den **Aktiven** stieg das Kontokorrentguthaben der Forstdienste Lenzia gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,3 Mio. auf CHF 432 782.

Das Eigenkapital bei den **Passiven** erhöht sich aufgrund des erfreulichen Jahresabschlusses von CHF 1,2 Mio. auf CHF 1,4 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG

Betrieblicher Aufwand	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Personalaufwand	1 016 998	999 725
Sach- und übriger Betriebsaufwand	831 504	667 306
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57 143	80 808
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferaufwand	30 000	30 000
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	1 935 645	1 777 839
Betrieblicher Ertrag	Rechnung 2021 (in CHF)	Rechnung 2020 (in CHF)
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	0	0
Entgelte	1 831 245	1 590 653
Verschiedene Erträge	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferertrag	285 216	307 768
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	2 116 461	1 898 422
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	180 816	120 582
Finanzaufwand	5 147	3 828
Finanzertrag	15	0
Ergebnis aus Finanzierung	-5 132	-3 828
Operatives Ergebnis	175 684	116 754
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	175 684	116 754

BILANZ

	31.12.2021 (in CHF)	31.12.2020 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	0	0
Forderungen	915 113	696 481
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 000	0
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen FV	0	0
Finanzvermögen	927 113	696 481
Sachanlagen VV	490 326	547 468
Immaterielle Anlagen	0	0
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	0	0
Verwaltungsvermögen	490 326	547 468
Aktiven	1 417 439	1 243 949
Laufende Verbindlichkeiten	21 859	24 054
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	21 859	24 054
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
Fonds	0	-
Aufwertungsreserve	0	0
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1 219 896	1 103 141
Jahresergebnis	175 684	116 754
Eigenkapital	1 395 580	1 219 896
Passiven	1 417 439	1 243 949

Die detaillierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg inkl. Forstdienste Lenzia finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11, bestellen.



IMPRESSUM

Inhalt

Stadt Lenzburg, 5600 Lenzburg

Gestaltungskonzept

Blueheart AG, Swiss Leading Agencies, 5000 Aarau (2019)

Realisation/Druck

Kromer Print AG, 5600 Lenzburg

Fotografie

Foto Basler, 5000 Aarau;

Stadt Lenzburg

Copyright

© 2022 Stadt Lenzburg

© für die Fotografien bei den Fotografen sowie der Stadt Lenzburg

Dieser Bericht ist erhältlich bei:

Stadt Lenzburg, Rathausgasse 16, 5600 Lenzburg, www.lenzburg.ch

STADT LENZBURG
RATHAUSGASSE 16
5600 LENZBURG
TEL. 062 886 44 20
WWW.LENZBURG.CH